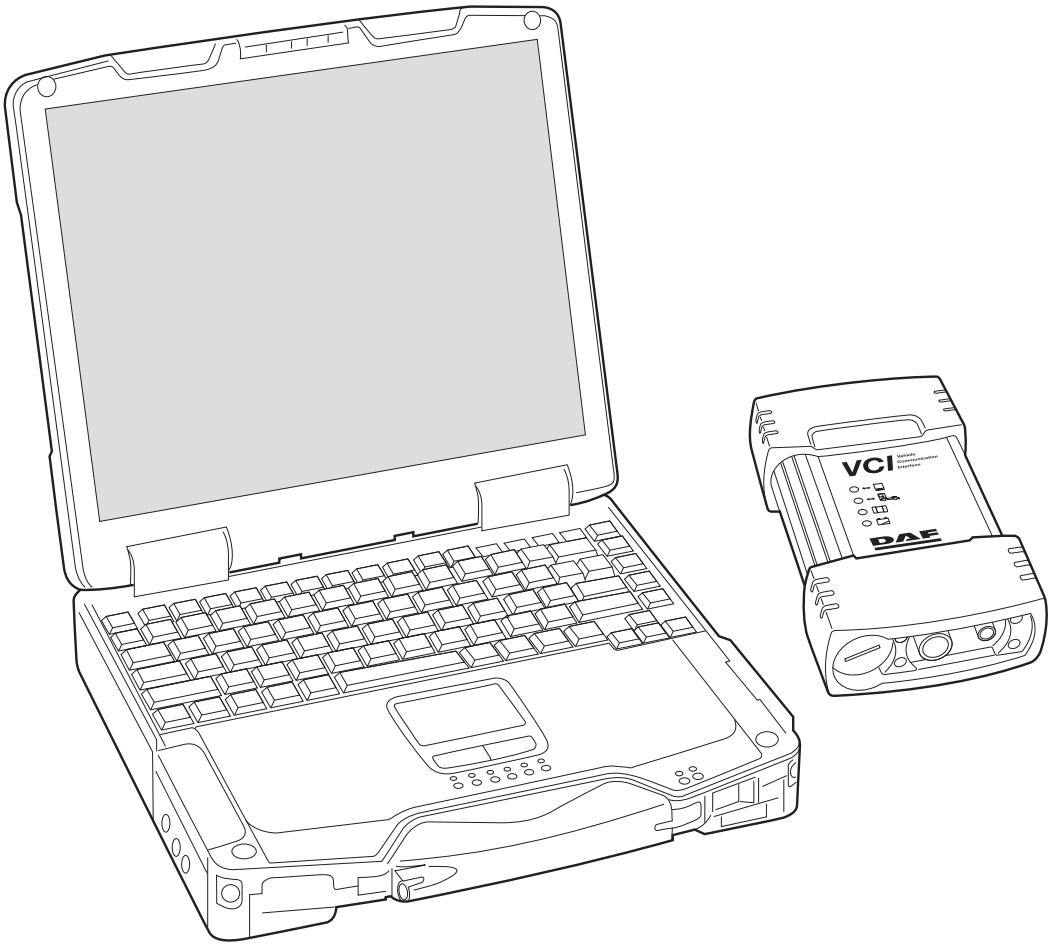
DAVIE XDc II

Benutzerhandbuch

für Runtime 5.4.2



Nur für Laptops mit Softing-VCI

INHALT

1 Sicherheitshinweise 1-1
1.1 Wichtige Sicherheitshinweise 1-2

2 Allgemeine Informationen 2-1
2.1 Allgemeine Hinweise 2-1
2.2 Sicherheitsanweisungen 2-1
2.3 Vorgesehener Verwendungszweck 2-2
2.4 Zugehörige Dokumente 2-2
2.5 EG-Konformitätserklärung 2-3
2.6 Technische Daten 2-4
2.6.1 Laptop 2-4
2.6.2 Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI) 2-4

3 Komponenten 3-1
3.1 Übersicht 3-1
3.2 DAVIE XDc II-Laptop 3-1
3.3 DAVIE XDc II-Software 3-2
3.4 Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI) 3-2
3.4.1 LED-Statusanzeige 3-4
3.4.2 VCI-Batterie 3-5
3.4.2.1 Pufferung 3-5
3.4.2.2 Laden 3-5
3.4.3 Funk-Exposition mit hochfrequenten Feldern 3-6

4 Betrieb 4-1
4.1 Einschalten 4-1
4.2 Starten und Beenden 4-1
4.3 Administrator-Anmeldung bei einem neu ausgelieferten oder installierten DAVIE XDc II 4-1
4.4 Benutzeranmeldung 4-8
4.5 Touchscreen (optional) 4-9
4.6 Verwendung der Bildschirme 4-10
4.7 Abmelden 4-12
4.8 Wechsel zwischen drahtloser Kommunikation und Kommunikation per Kabel 4-13

5 Fahrzeugidentifikation 5-1
5.1 Diagnoseablauf starten 5-1
5.2 Automatische Fahrzeugidentifikation 5-2
5.3 Manuelle Fahrzeugidentifikation 5-4
5.4 ECU-Installationsvariante abwählen 5-7

6 Direkttest 6-1
6.1 Übersicht 6-1
6.2 Fahrzeugidentifikation 6-2
6.3 Ausführen des Testvorgangs 6-4
6.4 Navigationsleiste 6-6
6.5 Schaltfläche "Gehe zu" 6-7
6.5.1 BEENDEN 6-8
6.5.2 Funktionstest 6-8
6.5.3 Inhalt des Fehlerspeichers 6-8
6.5.4 Dokumente 6-9

6.5.5 Testplan ... 6-10
6.5.6 ECU-Installationsvarianten ... 6-10
6.5.7 Bildschirm "Direkttest-Auswahl" ... 6-11
6.6 Verwendung der Abbildungen ... 6-11
6.6.1 Indexseite ... 6-12
6.6.2 Erklärung der Schaltflächen auf dem Bildschirm ... 6-13

7 Schrittweise Diagnose ... 7-1
7.1 Prinzip der schrittweisen Diagnose ... 7-1
7.2 Starten der schrittweisen Diagnose ... 7-2
7.3 Fahrzeugidentifikation ... 7-2
7.4 Eintrag schrittweise Diagnose ... 7-3
7.5 Eintrag schrittweise Diagnose mit Fehlercode(s) ... 7-3
7.5.1 Funktionstest ... 7-4
7.6 Eintrag schrittweise Diagnose mit einem Symptom ... 7-5
7.7 Testplan ... 7-7
7.7.1 Testplan-Übersicht ... 7-7
7.7.2 Erstellung eines Testplans anhand von Fehlercodes und Symptomen ... 7-8
7.7.3 Bildschirmeinteilung des Testplans ... 7-9
7.7.4 Durchführung der Tests ... 7-10
7.7.4.1 Direkttest ... 7-11
7.7.4.2 Symptomtests oder Kontrolltests ... 7-11
7.7.4.3 Messtests ... 7-12
7.7.5 Funktions-/Komponentenauswahl ... 7-13
7.8 Zusatzoptionen ... 7-15
7.8.1 Inhalt des Fehlerspeichers ... 7-15
7.8.2 Systeme abwählen ... 7-16
7.8.3 Unterbrechung des Ablaufs ... 7-17
7.9 Beenden der schrittweisen Diagnose ... 7-21

8 Verwaltung ... 8-1
8.1 Übersicht ... 8-1
8.2 Verwaltung starten ... 8-1
8.3 Funktion auswählen ... 8-3
8.4 Update installieren ... 8-4
8.4.1 Update von einer neuen Runtime-CD installieren ... 8-4
8.4.2 Update von einer neuen Anwendungs-CD installieren ... 8-4
8.4.3 Zweite Sprache installieren ... 8-6
8.4.4 Update von einer neuen Parts Rapido Subset-CD installieren ... 8-7
8.4.5 Updates aus dem DAVIE XDc-Download installieren. ... 8-7
8.4.6 Update von Parts Rapido Online installieren ... 8-8
8.5 Sprache ändern ... 8-8
8.6 Händleridentifikation ... 8-9
8.7 Anfangsgrafik ... 8-9
8.8 Versionsinformationen ... 8-10
8.9 Inhalt der Anwendungsdaten ... 8-11
8.10 Kennwörter ... 8-11
8.11 Protokolldateien ... 8-12
8.12 Helpdesk-Protokolldateien ... 8-14
8.13 Fahrzeugtestdateien ... 8-14

9 VCI-Konfigurationsmanager ... 9-1
9.1 VCI-Systemablagesymbol ... 9-1
9.2 WLAN-Qualitätsanzeige ... 9-3
9.2.1 Allgemeines ... 9-3

9.2.2 Schnittstelle ... 9-3
9.2.3 Anzeige der Verbindungsstärke in der WLAN-Qualitätsanzeige ... 9-4
9.3 Programm VCI-Konfigurationsmanager starten ... 9-5
9.3.1 Statusinfo ... 9-6
9.3.2 Standard-Setup ... 9-8
9.3.3 Erweitertes Setup ... 9-10
9.3.4 Allgemeine Einstellungen ... 9-13

10 Hilfe ... 10-1
10.1 Übersicht ... 10-1
10.2 Hilfe starten ... 10-1
10.3 Hilfe-Übersicht ... 10-2
10.4 Hilfe zu Themen ... 10-3
10.5 Hilfe zur ausgewählten Schaltfläche ... 10-4

11 Fehlersuche ... 11-1
11.1 Klassifizierung ... 11-1
11.2 Computerhardware ... 11-2
11.2.1 Selbsttest des Laptops ... 11-2
11.2.2 Laptop funktioniert nicht einwandfrei ... 11-2
11.2.3 Touchscreen (optional) ... 11-3
11.3 Softwareinstallation ... 11-3
11.3.1 Windows Explorer-Popup ... 11-3
11.3.2 CD inkompatibel mit Basis-CD ... 11-4
11.3.3 Probleme mit den Anwendungsdaten ... 11-4
11.4 Probleme mit der Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI) ... 11-5
11.4.1 Selbsttest des VCI-Konfigurationsmanagers ... 11-5
11.4.2 Selbsttest-Fehlerliste VCI-Konfigurationsmanager ... 11-6
11.4.3 Wiederherstellung der drahtlosen Kommunikation ... 11-8
11.5 Fehlerbericht an den örtlichen Helpdesk ... 11-9

12 Wartung und Pflege ... 12-1
12.1 Sichtprüfung der DAVIE XDc II-Komponenten ... 12-1
12.2 Reinigen der Komponenten ... 12-1
12.2.1 Reinigen des Laptops ... 12-1
12.2.2 Reinigen der Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI) ... 12-1
12.3 Batterien ... 12-2
12.3.1 Laptop-Batterie ... 12-2
12.3.2 VCI-Batterie ... 12-2
12.3.3 Ersetzen der VCI-Batterie ... 12-2

Inhalt

© 200845

© 200845 DAF Trucks N.V., Eindhoven, Niederlande
Im Interesse einer ständigen Weiterentwicklung der Produkte behält sich DAF das Recht vor, Spezifikationen oder Ausrüstung jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.

Kein Teil dieser Druckschrift darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Hersteller durch Druck, Fotokopie, Mikroverfilmung oder andere Verfahren reproduziert bzw. veröffentlicht werden.

1 SICHERHEITSHINWEISE

Wenn unqualifizierte Personen Arbeiten an der Ausrüstung vornehmen bzw. die Sicherheitshinweise missachtet werden, können schwere Verletzungen oder Schäden verursacht werden.
Die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung und an den Produkten haben folgende Bedeutungen:

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die, sofern sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu schweren Verletzungen führt.

WARNUNG

Weist auf eine potenziell drohende Gefahrensituation hin, die, sofern sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Zusammen mit dem Symbol für Sicherheitswarnung weist dies auf eine potenziell drohende Gefahrensituation hin, die, sofern sie nicht vermieden wird, zu geringfügigen oder mittleren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Ohne das Symbol für Sicherheitswarnung weist dies auf eine potenziell drohende Gefahrensituation hin, die, sofern sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden führen kann.

ACHTUNG

Ohne das Symbol für Sicherheitswarnung weist dies auf eine potenziell drohende Gefahrensituation hin, die, sofern sie nicht vermieden wird, zu einem unerwünschten Ergebnis oder Zustand führen kann.

HINWEIS

Wichtige Informationen über das Produkt oder seinen Einsatz bzw. weist auf einen Teil der Dokumentation hin, der besonders beachtet werden muss.

Allgemeine Sicherheitshinweise sind unten aufgeführt. Zusätzliche Sicherheitshinweise finden sich an entsprechenden Stellen in der gesamten Betriebsanleitung.

1.1 Wichtige Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise lesen:

WARNUNG

Die Betriebs- und Sicherheitshinweise im Lieferumfang des Laptops lesen.

WARNUNG

Wenn das Netzkabel oder das DAVIE XDc II beschädigt sind, darf das DAVIE XDc II erst wieder verwendet werden, wenn eine qualifizierte Fachkraft es getestet und ggf. repariert hat.

WARNUNG

Das Netzkabel darf nicht über Tische, Werkbänke oder Schränke gelegt werden. Es darf nicht an heißen Gegenständen oder drehenden Teilen entlanggeführt werden.

WARNUNG

Das Netzkabel darf nicht verlängert werden. Wenn möglich, nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden.

WARNUNG

Das DAVIE XDc II darf nicht in der Nähe von offenen Kraftstoffbehältern oder anderen offenen Behältern mit entzündlichen Substanzen betrieben werden. Es besteht Explosions- bzw. Brandgefahr.

WARNUNG

Bei Arbeiten an Fahrzeugen mit laufenden Motoren sicherstellen, dass die Belüftung ausreichend ist, um der Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung vorzubeugen.

WARNUNG

Das DAVIE XDc II nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben verwenden. Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.

WARNUNG

Das DAVIE XDc II ist ein Gerät der Sicherheitsklasse 1 und ist mit einem sicherheitsgeprüften Netzkabel ausgerüstet. Es darf nur an Systeme mit Erdungsleitern (TN-Systemen) und an geerdete Steckdosen angeschlossen werden.

WARNUNG

Sicherstellen, dass das DAVIE XDc II während Probefahrten gesichert und mit dem DAVIE XDc II-Schnittstellenkabel an das Fahrzeug angeschlossen ist. Eine zweite Person muss das DAVIE XDc II bedienen.

WARNUNG

Ein unzulässiges Öffnen der Ausrüstung und Ausführen von unsachgemäßen Reparaturen kann eine ernste Gefahrenquelle darstellen.

WARNUNG

Zur Minderung des Stromschlagrisikos das Gerät nicht auf nassen Oberflächen einsetzen oder dem Regen aussetzen.

HINWEIS

Schwankungen bzw. Abweichungen in der Netzspannung außerhalb des zulässigen Toleranzbereichs können zu Ausfällen der Elektronik führen.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE AN EINEM SICHEREN ORT AUFBEWAHREN

© 200845

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung enthält die erforderlichen Informationen für die sachgemäße Verwendung des "DAF Vehicle Investigation Equipment - Excellence in Diagnosis compact", auch bekannt als DAVIE XDc II.

Spezifische Informationen über DAVIE XD und/oder die alte VCI (gelb) enthält die DAVIE XD-Betriebsanleitung.

Diese Betriebsanleitung wendet sich an technisch qualifiziertes Personal, das sich im Bereich der Fahrzeugdiagnose und Fahrzeugprüfung auskennt sowie über grundlegende Kenntnisse in der Arbeit mit Windows XP verfügt.

Es ist für die sichere Installation, den sicheren Betrieb und die Wartung des DAVIE XDc II-Pakets absolut wichtig, dass die Sicherheitsanweisungen und Warnungen in dieser Betriebsanleitung bekannt sind und technisch fehlerfrei umgesetzt werden.

Für eine bessere Übersichtlichkeit enthält diese Betriebsanleitung nicht alle Einzelheiten zu allen Anwendungsmöglichkeiten der hier beschriebenen Betriebsarten und kann daher nicht alle denkbaren Szenarios hinsichtlich Installation, Verwendung, Inspektion und Wartung abdecken.
Ebenso kann sich, je nach Version, der Inhalt der hier gezeigten Dialogfelder leicht von dem Inhalt der auf dem Bildschirm angezeigten Dialogfelder unterscheiden.

2.2 Sicherheitsanweisungen

Die Sicherheitsanweisungen für das DAVIE XDc II beachten. Sie sind nach dem Inhaltsverzeichnis aufgeführt.

2.3 Vorgesehener Verwendungszweck

Das DAVIE XDc II darf für folgende Zwecke verwendet werden:

- Fahrzeugdiagnose
- Service Rapido 2.0 und Parts Rapido 2.2

HINWEIS

DAF hat auf dem DAVIE XDc II keine Fremdanwendungen getestet.
DAF garantiert nicht den störungsfreien Betrieb der DAVIE XDc II-Anwendung, wenn Fremdanwendungen auf dem DAVIE XDc II installiert wurden.

Das hier beschriebene Produkt wurde nach Sicherheitsnormen entwickelt, hergestellt, geprüft und dokumentiert. Folglich geht bei Einhaltung der Sicherheitsanweisungen, des angegebenen Inbetriebnahmeverfahrens, der Vorschriften zur vorgesehenen Verwendung und der Inspektions- und Wartungsempfehlungen unter normalen Bedingungen vom DAVIE XDc II keine Gefahr für Eigentum, Gesundheit oder Sicherheit aus.

2.4 Zugehörige Dokumente

Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung, die für die Verwendung in der Werkstatt vorgesehen ist, gelten auch die folgenden technischen Dokumente für das DAVIE XDc II:

- Quickstart Fahrzeugkommunikationsschnittstelle
- Diagnosehandbuch
- Installationshandbuch
- Anwendungsinformationen

© 200845

2.5 EG-Konformitätserklärung

EG- Konformitätserklärung
EC – Declaration of Conformity

Wir / *We,*

Softing AG
Richard-Reitzner-Alllee 6
D-85540 Haar (Germany)

erklären hiermit, dass das Produkt / *declare that the product*

Typ / *type*:

Vehicle Communictation Interface with WLAN

Modell / *model*:

PACCAR DAF-VCI/HW (VCI-560)

mit den Anforderungen der europäischen EMV-Richtlinie 2004/108/EWG und der R&TTE Richtline 1999/5/EG übereinstimmt.

complies with the requirements of the European EMC directive 2004/108/EC and the R&TTE directive 1999/5/EC.

Angewandte harmonisierte Normen / *Harmonised standards applied*:

- EN 55022:2006
- EN 55011:1998 + A1:1999 + A2:2002
- EN 61000-6-4:2001
- EN 61000-6-2:2005

- EN 300 328 V1.7.1 (2006-10)
- EN 301 489-1 V1.6.1 (2005-09)
- EN 301 489-17 V1.2.1 (2002-08)
- EN 60950-1:2001 + A11:2004

Haar, 07.11.2008

Dr. Michael Siedentop
Vorstand / *Member of the executive board*

2.6 Technische Daten

2.6.1 Laptop

Siehe Originaldokumentation im Lieferumfang des Laptops.

2.6.2 Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI)

Abmessungen (B x T x H)	126 x 214 x 47 mm	
Gewicht	1,1 kg	
Umgebungsbedingungen		
Betrieb	Umgebungstemperatur Relative Luftfeuchtigkeit bei max. +25 °C	0 bis +50 °C 10 bis 90 % nicht-kondensierend
Stauraum	Umgebungstemperatur Relative Luftfeuchtigkeit	-20 bis +80 °C < 90 % (nicht-kondensierend)
Temperaturgradient	5 °C/1 h	
Stromversorgung von Bordnetz	Die Schnittstelle wird vom Fahrzeug aus mit Strom versorgt.	
Nennspannungen	8 bis 32 VDC	
Stromaufnahme im Ladebereich	Max. 1 A	
Stromversorgung von aufladbarer Batterie	Wenn die externe Stromversorgung unterbrochen ist, wird die Schnittstelle von der aufladbaren Batterie weiterversorgt.	
Batterietyp	NiMH 4,8 V/1100 mAh	
Pufferzeit	Zwischen 20 und 60 Sek. oder keine Pufferung	
Kommunikation		
USB	Zur Kommunikation per Kabel mit dem DAVIE XDc II	
WLAN	Zur drahtlosen Kommunikation mit dem DAVIE XDc II über eine (interne) WLAN-Karte gemäß 802.11b und 802.11g	

© 200845

WLAN-Modul VCI	
VerwendetesWLAN-Modul:	WiPort von Lantronix Inc.
Frequenzbereich:	802,11 b/g = 2400 - 2483,5 MHz
Übertragungsart:	Spreizbandverfahren (DSSS)
Übertragungsrate:	1 / 5,5 / 11 MBit/s bei Modus 802,11 b 6 / 36 / 54 MBit/s bei Modus 802,11 g
Anzahl der Kanäle:	Modus 802,11 b (2400 - 2483,5 MHz) = 11 Modus 802,11 g (2400 - 2483,5 MHz) = 11
Modulationstyp:	CCK, OFDM
Sendeausgangsleistung:	Kanal 1-11: 14 dBm durchschn. (typisch) bei Modus 802,11 b Kanal 1-10: 14 dBm durchschn. und Kanal 11: 12 dBm durchschn. (typisch) bei Modus 802,11 g

© 200845

3 KOMPONENTEN

3.1 Übersicht

Systemaufbau des DAVIE XDc II

- Tragbarer DAVIE XDc II-Laptop mit optionalem Touchscreen und installiertem DAVIE XDc II-Softwarepaket, bestehend aus Runtime, Anwendung und Parts Rapido Subset.
- USB oder drahtlose Kommunikation mit der Diagnoseschnittstelle im Fahrzeug über die DAVIE XDc II-Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI).
- Programm VCI-Konfigurationsmanager für die Einrichtung der drahtlosen Kommunikation zwischen dem DAVIE XDc II und der DAVIE XDc II-Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI).

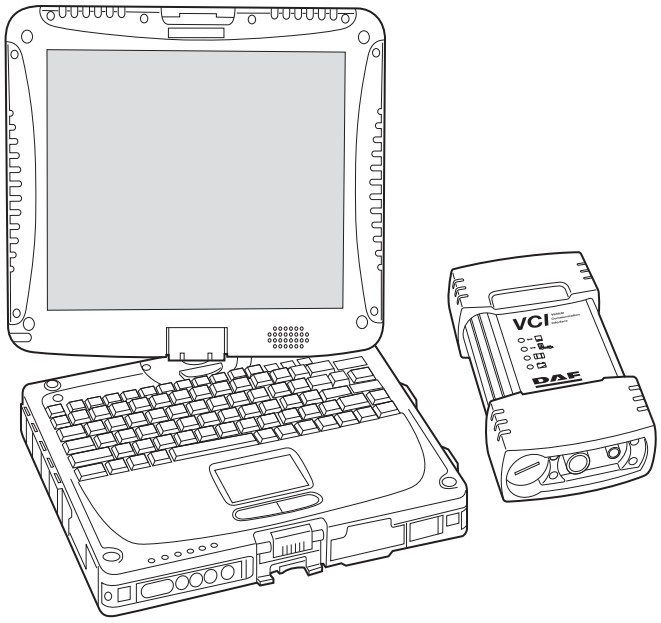


Abb. 3-1 DAVIE XDc II, Panasonic CF-19 und VCI

3.2 DAVIE XDc II-Laptop

Siehe Originaldokumentation im Lieferumfang des Laptops.

3.3 DAVIE XDc II-Software

Damit das DAVIE XDc II einwandfrei arbeitet, müssen drei CDs installiert werden. Für die Arbeit mit dem DAVIE XDc II sind Runtime, Anwendung und Parts Rapido Subset erforderlich. Diese CDs sind bei Auslieferung bereits installiert.

Beschreibung der CDs

CD	Inhalt	Updates
Runtime	Diagnosebetriebssystem	~ jährlich
Anwendung	Systemtests für Direkttest und Schrittweise Diagnose	normalerweise alle 8 Wochen
Parts Rapido Subset	Lkw-Datenbank	alle 4 Wochen

3.4 Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI)

Das DAVIE XDc II kommuniziert mit den im Lkw installierten elektronischen Steuergeräten über den fahrzeugseitigen "Diagnoseanschluss" mittels einer speziellen Diagnoseschnittstelle, der Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI).

Die VCI schaltet den Eingangskanal automatisch auf die erforderliche Datenleitung (K-Leitung, L-Leitung) oder den CAN-Bus des fahrzeugseitigen "Diagnoseanschlusses".

Das DAVIE XDc II bietet zwei Optionen für die Kommunikation zwischen VCI und DAVIE XDc II: drahtlos oder über Kabel (USB). Normalerweise kommuniziert die VCI mit dem DAVIE XDc II über WLAN-Funk.

HINWEIS

Bitte beachten: Der Einsatz der drahtlosen Kommunikation muss gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes erfolgen.

Damit die VCI bei einer kurzen Unterbrechung der Stromversorgung (z. B. Ausschalten der Zündung) nicht sofort ausgeschaltet wird, verfügt sie über eine Batterie .

© 200845

Abb. 3-2 Gesamtansicht der VCI

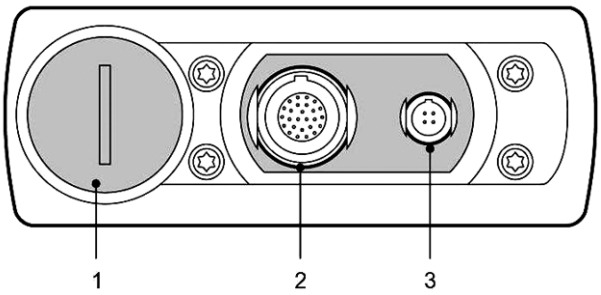


Abb. 3-3 Oberseite des VCI-Gehäuses

1. Batteriedeckel
2. Anschluss für Fahrzeugdiagnosekabel
3. USB-Anschluss

HINWEIS

Die drahtlose Kommunikation ist nicht möglich, wenn das USB-Kabel an die VCI angeschlossen ist.

3.4.1 LED-Statusanzeige

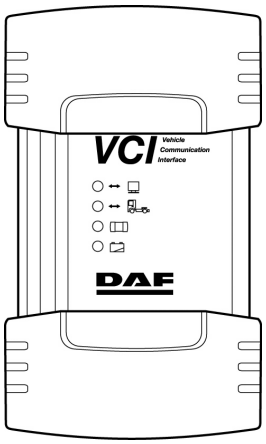


Abb. 3-4 LEDs auf der Vorderseite der VCI

Gelbe LED: Kommunikation mit dem DAVIE XDc

Leuchtet:	Kommunikation mit DAVIE
Langsames Blinken:	WLAN-Modus wechselt zwischen Adhoc <--> Infrastruktur
Aus:	Keine Kommunikation mit DAVIE
Blinkcode:	Interner Fehler 1*

Blaue LED: Kommunikation mit dem Fahrzeug

Leuchtet:	Kommunikation mit Fahrzeug
Aus:	keine Kommunikation mit dem Fahrzeug

Grüne LED: interner Status VCI

Leuchtet:	Firmware wird ausgeführt
Langsames Blinken:	Update
Schnelles Blinken:	zu hohe Temperatur
Aus:	VCI ausgeschaltet oder interner Fehler

Rote LED: Batteriestatus

Leuchtet:	Fehlfunktion der Batterie
Langsames Blinken:	Nicht bereit für Pufferung oder letzte 10 Sekunden der Pufferung
Schnelles Blinken:	zu hohe Temperatur, Aufladen nicht möglich
Aus:	keine Batterie oder Batterie bereit

HINWEIS

Die VCI hat eine Temperaturüberwachung. Sie schützt die VCI gegen Überhitzungsschäden.

Wenn eine kritische Temperatur erreicht wird, erhält der Benutzer eine Warnung durch eine schnell blinkende rote LED. Wenn der Benutzer nicht reagiert und die Temperatur den Grenzwert überschreitet, wird die VCI ausgeschaltet.

Die VCI dann etwa 10 Minuten abkühlen lassen, bevor sie wieder reaktiviert werden kann.

3.4.2 VCI-Batterie

3.4.2.1 Pufferung

Um ein sofortiges Abschalten der VCI in Zeiten, in denen die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist (z. B. um die elektronischen Steuergeräte im Fahrzeug zurückzusetzen), zu vermeiden, kann sich die VCI für kurze Zeit (zwischen 20 und 60 Sekunden)
puffern.

Die letzten 10 gepufferten Sekunden werden durch langsames Blinken der roten LED angezeigt. Mit dem VCI-Konfigurationsmanager können die Puffereinstellungen zwischen 20 und 60 Sekunden eingestellt oder ganz ausgeschaltet werden.

3.4.2.2 Laden

Die Batterie wird jedes Mal geladen, wenn die VCI an das Fahrzeug und dessen Stromversorgung angeschlossen wird. Nach dem Einschalten wird die Batterie für 5 Minuten mit Hochstrom geladen. Anschließend wird in einen Lademodus mit Niedrigstrom geschaltet.

Die Batterieanzeige blinkt, wenn die Pufferfunktion nicht verfügbar ist. Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung wird die VCI sofort ausgeschaltet.

Bei langer Lagerdauer kann es zu einer Tiefentleerung der Batterie kommen. In diesem Fall ist eine Ladezeit von mindestens 20 Minuten erforderlich, um den normalen Betriebsbereich der Batterien zu erreichen und die Pufferung der VCI für einen Zyklus zu gewährleisten.

Ein Überladen der Batterien wird vermieden.

HINWEIS

Der Überhitzungsschutz der Batterien wird durch einen Temperatursensor überwacht.

3.4.3 Funk-Exposition mit hochfrequenten Feldern

Dieses Gerät entspricht den FCC-Bestimmungen für die Exposition mit hochfrequenten Feldern für die allgemeine Bevölkerung in unkontrollierter Umgebung. Unter normalen Betriebsbedingungen muss ein Mindestabstand des Menschen zur Sendeantenne von 20 cm sichergestellt sein.

Dieses Funkgerät gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen beeinträchtigt nicht den Betrieb anderer Geräte, die mit der gleichen Frequenz betrieben werden, sofern integrierte Antennen verwendet werden. Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, können dazu führen, dass die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlischt.

Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen in Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

4 BETRIEB

4.1 Einschalten

Zum Starten des DAVIE XDc II-Laptops ist die Originaldokumentation im Lieferumfang des Laptops zu konsultieren.

4.2 Starten und Beenden

Die DAVIE XDc II-Software wird mit einem Doppelklick auf das DAVIE XDc II-Symbol auf dem Desktop oder über den Shortcut im Windows-Startmenü gestartet.

Abb. 4-1 DAVIE XDc II-Symbol

Die DAVIE XDc II-Software wird mit dem Kreuz in der rechten oberen Ecke geschlossen.

4.3 Administrator-Anmeldung bei einem neu ausgelieferten oder installierten DAVIE XDc II

Beim ersten Start nach der Installation der Runtime-CD von DAVIE XDc II muss der Händlercode eingegeben werden, um auf die Betriebsarten des DAVIE XDc II zugreifen zu können. Der eingegebene Händlercode kann später nicht mehr in der Werkstatt geändert oder gelöscht werden.

Beim ersten Start des DAVIE XDc II werden die Schaltfläche "Anmelden" am rechten Bildschirmrand und die Versionsinformationen zu Runtime, Anwendung und Parts Rapido Subset im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.

HINWEIS

Nach einer vollständig neuen Runtime-Installation werden die Versionsinformationen zu Anwendung und Parts Rapido Subset nicht angezeigt.
Zunächst die neuesten Versionen von Anwendung und Parts Rapido Subset über das Menü "Verwaltung" installieren.

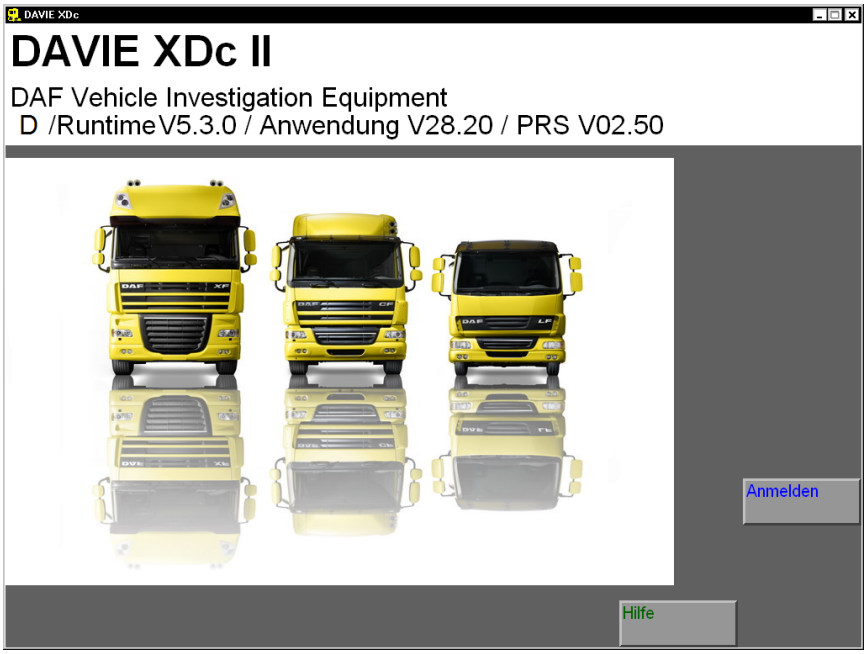


Abb. 4-2 Startbildschirm vor der Anmeldung

Zum Hochfahren des DAVIE XDc II muss der **DAVIE XDc II-Administrator** wie folgt vorgehen:

1. Die Schaltfläche "Anmelden" drücken (siehe Abb. 4-2).
2. Der Bildschirm in Abb. 4-3 wird angezeigt. Unter "Benutzer-ID" "ADMIN" eingeben und auf der Tastatur die "Eingabetaste" drücken.
3. Unter "Kennwort" das Kennwort "DAF" eingeben. Auf der Tastatur die "Eingabetaste" drücken.

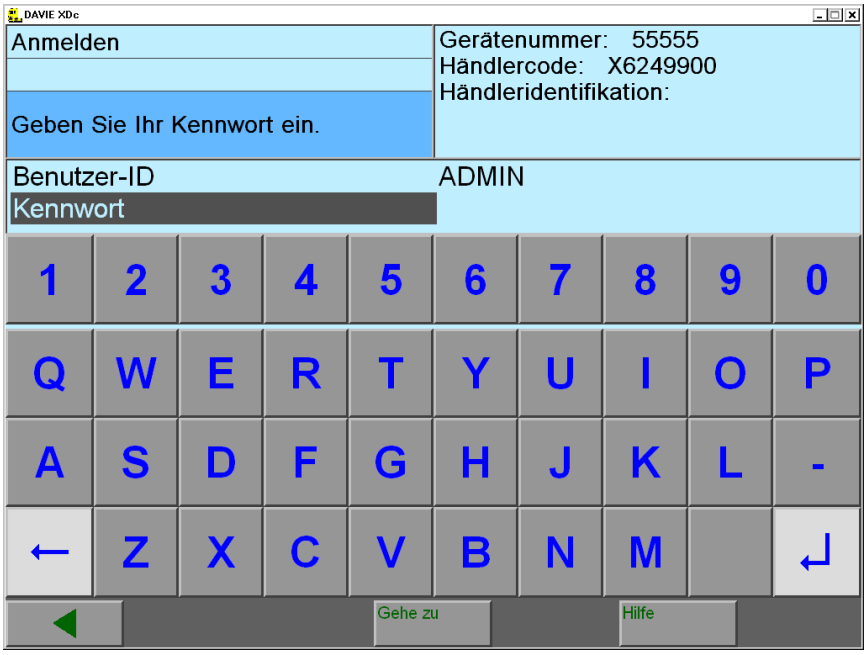


Abb. 4-3 Bildschirm "Anmelden": Kennwort eingeben

© 200845

4. Danach kann ein eigenes Administrator-Kennwort eingegeben werden.
5. Nach Eingabe des Kennworts nochmals auf der Tastatur die "Eingabetaste" drücken. Eine Anzeige fordert zum Einsetzen des USB-Sticks mit dem Händlercode auf, der den Händlercode für diesen DAVIE XDc II-Laptop enthält. "OK" drücken, um fortzufahren.

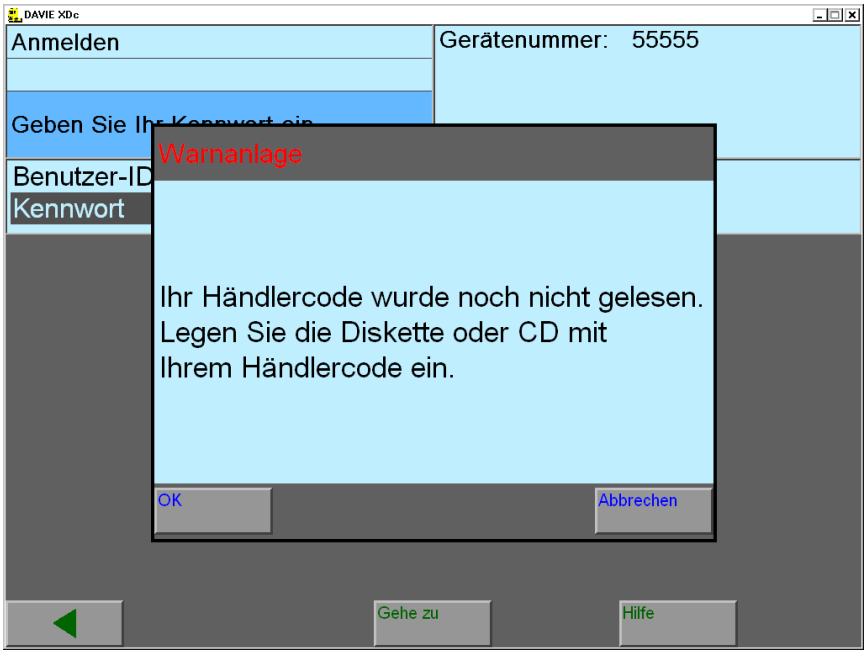


Abb. 4-4 "Händlercode eingeben"

6. DAVIE XDc II beendet die Funktion und kehrt zum Startbildschirm zurück.

   Der Text der Schaltfläche "Anmelden" wurde in "Abmelden" geändert, und die neue Schaltfläche "Verwaltung" wird angezeigt.

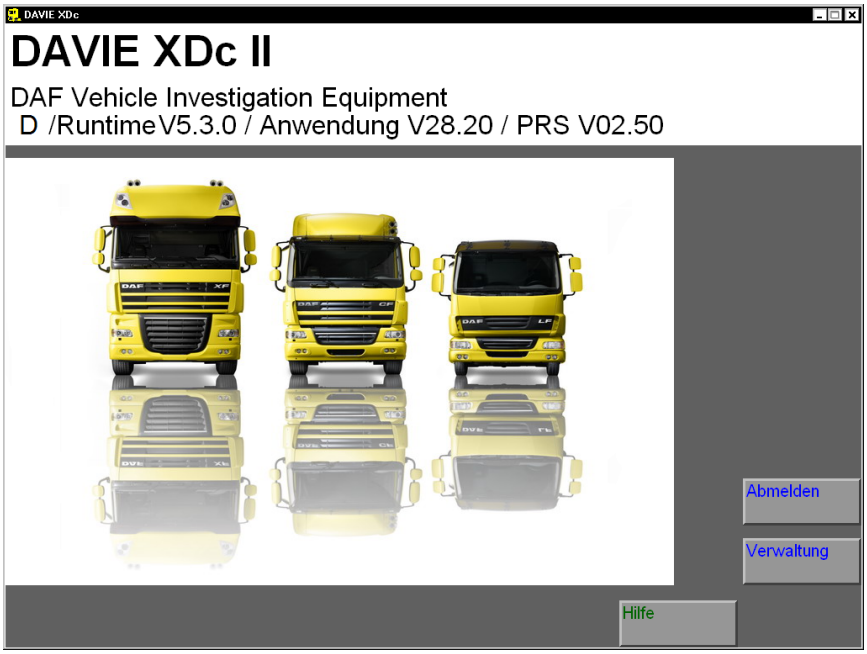


Abb. 4-5 Startbildschirm nach der ersten Anmeldung

7. Im Startbildschirm die Schaltfläche "Verwaltung" drücken, um das Menü "Verwaltung" zu öffnen.
8. "Kennwörter" auswählen (siehe Abb. 4-6).

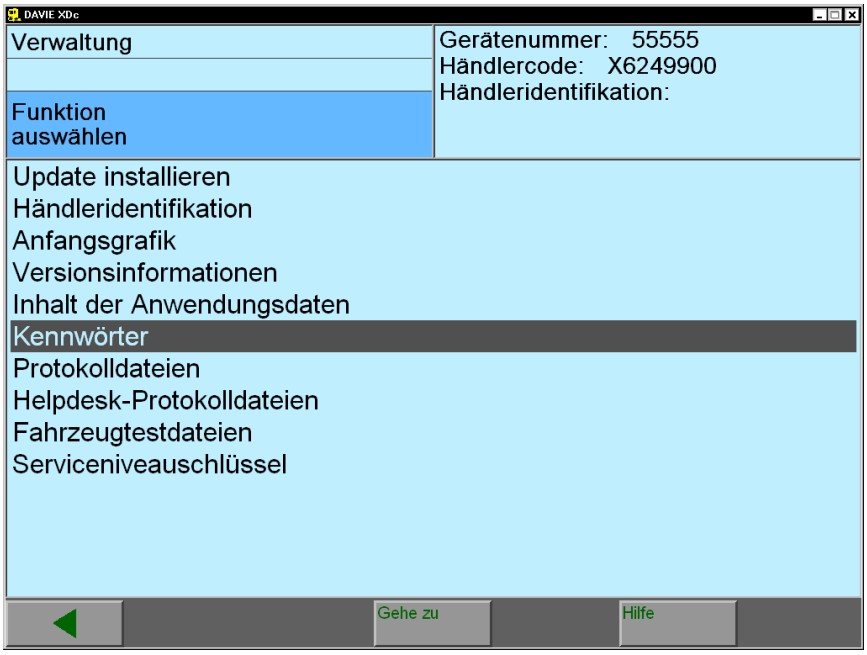


Abb. 4-6 Verwaltungsbildschirm: Funktion "Kennwörter" auswählen

9. Im Bildschirm "Kennwörter" können Benutzer des DAVIE XDc II-Systems und ihre Kennwörter hinzugefügt oder geändert werden (siehe Abb. 4-7).

© 200845

Alle eingegebenen Benutzer werden mit ihren Benutzerebenen und verschlüsselten Kennwörtern aufgeführt.

- Zur Bearbeitung eines Eintrags das entsprechende Element in der Spalte "Benutzer-ID" auswählen. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem die Benutzerebene des ausgewählten Benutzers bearbeitet werden kann.
- Zur Eingabe eines weiteren Benutzers ein leeres Element in der Spalte "Benutzer-ID" auswählen.
- Zur Eingabe oder Änderung des Kennworts das entsprechende Element in der Spalte "Kennwort" auswählen.

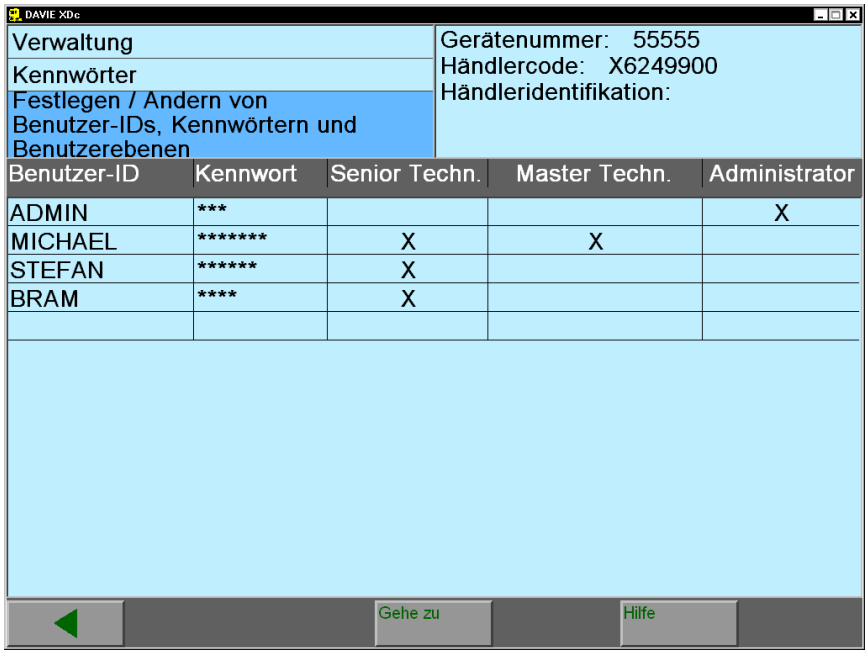


Abb. 4-7 Verwaltungsbildschirm: Benutzereinrichtung

HINWEIS

Je nach Benutzerebene, "Senior-Techniker" (Senior Techn.) oder "Haupttechniker" (Master Techn.), werden nur die Prüfverfahren, zu denen die jeweilige Benutzerebene Zugang hat, auf dem DAVIE XDc II angezeigt und durch den Techniker implementiert.

Der Senior Techniker kann lediglich die Ein- und Ausgänge sowie die Diagnose auslesen. Der Haupttechniker hat darüber hinaus die Berechtigung, die elektronischen Steuergeräte zu programmieren.

Nur der Administrator ist berechtigt, Benutzer hinzuzufügen und Kennwörter einzurichten.
Wenn eine Spalte ausgewählt wird, erscheint eine virtuelle Tastatur, und ein neuer Benutzer kann eingegeben bzw. der ausgewählte Benutzer geändert werden.

Abb. 4-8 Tastatur

10. Die Benutzerebenen "Senior Techn." oder "Master Techn." und die Benutzernamen einschließlich der Kennwörter eingeben.
11. Wenn alle gewünschten Benutzer eingegeben wurden, kann die Funktion durch Drücken der Schaltfläche "Zurück / <" beendet werden, um zum Bildschirm "Verwaltung" zurückzukehren.
12. Im Bildschirm "Verwaltung" die Funktion "Händleridentifikation" auswählen.

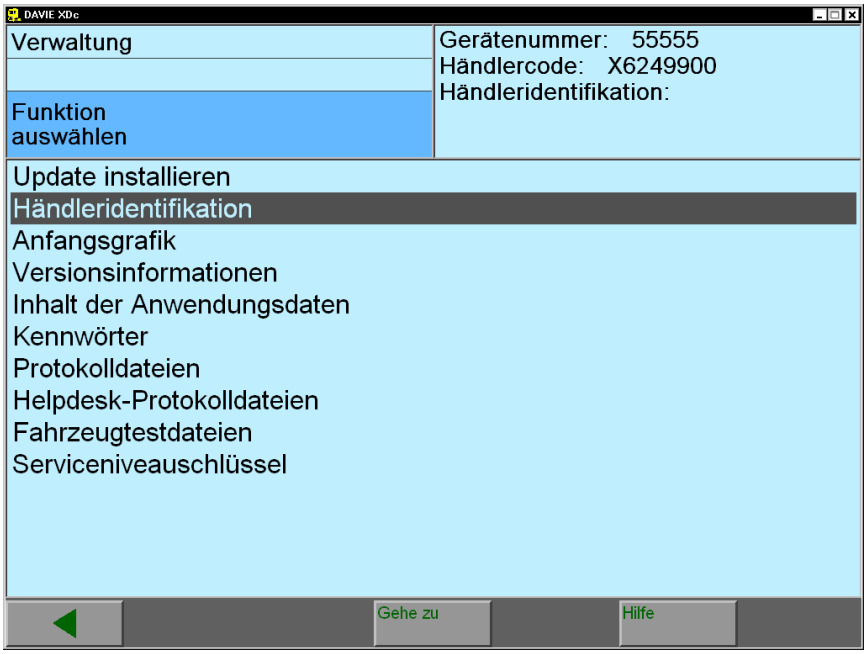


Abb. 4-9 Verwaltungsbildschirm: Funktion "Händleridentifikation" auswählen

13. Nach Wahl dieser Funktion erscheint eine Tastatur, und eine neue "Händleridentifikation" kann eingegeben bzw. eine vorhandene geändert werden.

    Auf der Tatstatur die Schaltfläche "SH" verwenden, um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umzuschalten.

    Die Schaltfläche "Zurück / <" drücken, um zum Menü "Verwaltung" zurückzukehren.

© 200845

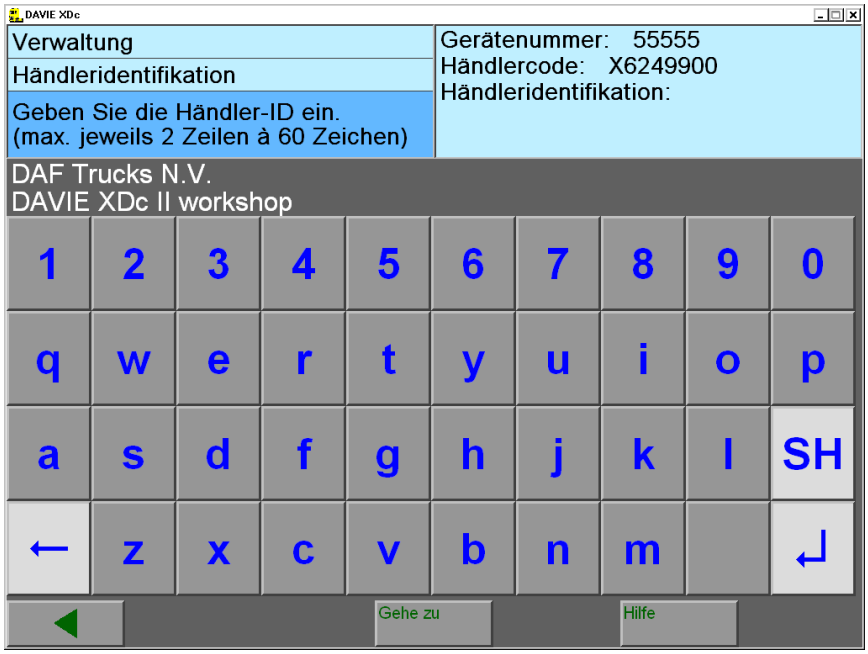

DAVIE XDc
Verwaltung
Händleridentifikation
Geben Sie die Händler-ID ein.
(max. jeweils 2 Zeilen à 60 Zeichen)
Gerätenummer: 55555
Händlercode: X6249900
Händleridentifikation:
DAF Trucks N.V.
DAVIE XDc II workshop
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
q w e r t y u i o p
a s d f g h j k l SH
← z x c v b n m ↵
Gehe zu
Hilfe

Abb. 4-10Tastatur: Händleridentifikation

14. Die letzte Grundeinstellung, die vor Beginn der Arbeit mit dem DAVIE XDc II implementiert werden kann, ist die Änderung der "Anfangsgrafik", also der Grafik, die im Startbildschirm angezeigt wird.

    Mit der Schaltfläche "Vorwärts / >" kann durch alle Anfangsgrafiken geblättert werden.

    Mit der Schaltfläche "Zurück / <" wird die Grafik im Startbildschirm akzeptiert, und der Benutzer kehrt zum Bildschirm "Verwaltung" zurück.

15. Zum Startbildschirm zurückkehren und sich als Administrator abmelden.
16. Wenn mehr als eine Kombination aus DAVIE XDc II und VCI in derselben Werkstatt verwendet wird, kann es erforderlich sein, eine eindeutige VCI-ID festzulegen (siehe "Konfigurationsmanager").

4.4 Benutzeranmeldung

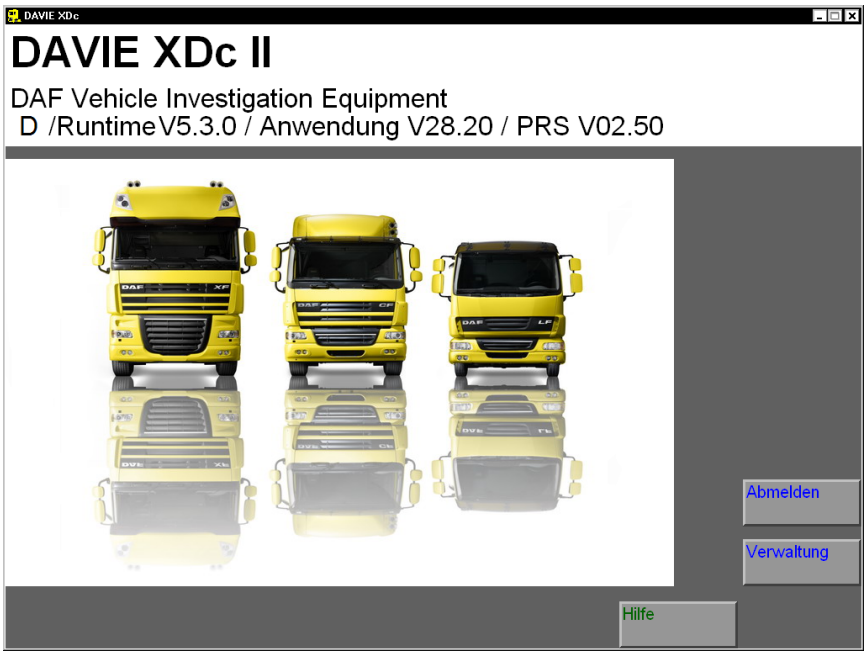


Abb. 4-11Startbildschirm: Administratoranmeldung

Das DAVIE XDc II ist einsatzbereit, wenn der System-Startbildschirm angezeigt wird.

Die Funktion "Hilfe" kann in allen Betriebsarten ausgewählt werden und bietet Informationen zur Bedienung und zu den Funktionen der einzelnen Navigationsschaltflächen.

Um die Schaltflächen für die Funktionen "Direkttest" und "Schrittweise Diagnose" verwenden zu können, muss sich der Benutzer mit seinem Benutzernamen und seinem persönlichen Kennwort anmelden. Dazu die Schaltfläche "Anmelden" drücken und die erforderlichen persönlichen Daten eingeben.

© 200845

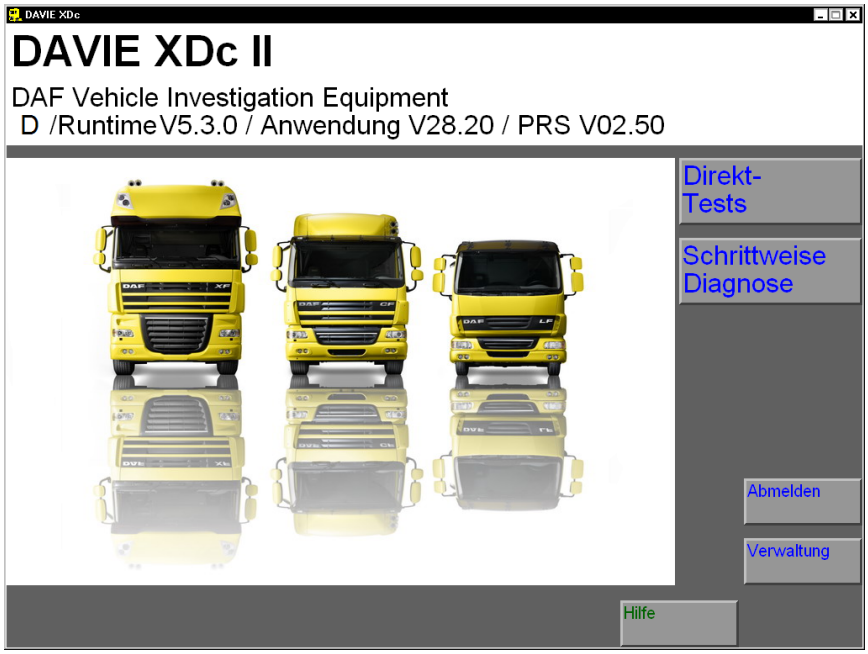


Abb. 4-12Startbildschirm: Benutzeranmeldung

4.5 Touchscreen (optional)

Die gesamte berührungsempfindliche Oberfläche des Bildschirms wird als Touchscreen bezeichnet.

Der Bildschirm erkennt die Berührung durch einen Finger oder den mitgelieferten Touch-Pen, wodurch die üblichen Funktionen einer Maus oder Tastatur ersetzt werden. Um ein Element (Text oder Schaltfläche) auszuwählen, muss es/sie auf dem Bildschirm berührt werden.
Solange der Bildschirm berührt wird, kann die Auswahl geändert werden. Sobald der Finger vom Bildschirm genommen wird, wird das ausgewählte Element aktiviert.

Siehe auch die Originaldokumentation im Lieferumfang des Laptops für weitere Merkmale des Touchscreens.

HINWEIS

Der Bildschirm reagiert auf jede Berührung. Bei Verwendung des DAVIE XDc II sicherstellen, dass er nicht versehentlich durch Ausrüstung oder andere Personen berührt werden kann.

Für die Arbeit mit dem Bildschirm ausschließlich den eigenen Finger oder den mitgelieferten Touch-Pen verwenden. Die Verwendung anderer Objekte kann zu Schäden führen.

4.6 Verwendung der Bildschirme

Die Grafikbildschirme zeigen alle Informationen und Bedienelemente an.

Die Bildschirme sind alle gleich aufgebaut: Im unteren Teil befindet sich eine Leiste mit Bedienelementen (die Navigationsleiste), und der mittlere und größte Teil enthält das Arbeitsfenster, in dem eine Auswahl getroffen oder Werte eingegeben werden können. Die Informationsfenster befinden sich über dem Arbeitsfenster.

HINWEIS

Wenn das DAVIE XDc II eine Zeit lang nicht benutzt wird, sollte der Bildschirmschoner aktiviert werden. Dies ist eine Windows XP-Einstellung. Sobald der Bildschirm **in der Nähe des oberen linken Rands** berührt wird (so dass keine Funktionen versehentlich gestartet werden), wird der zuletzt aktive Bildschirm wieder angezeigt.

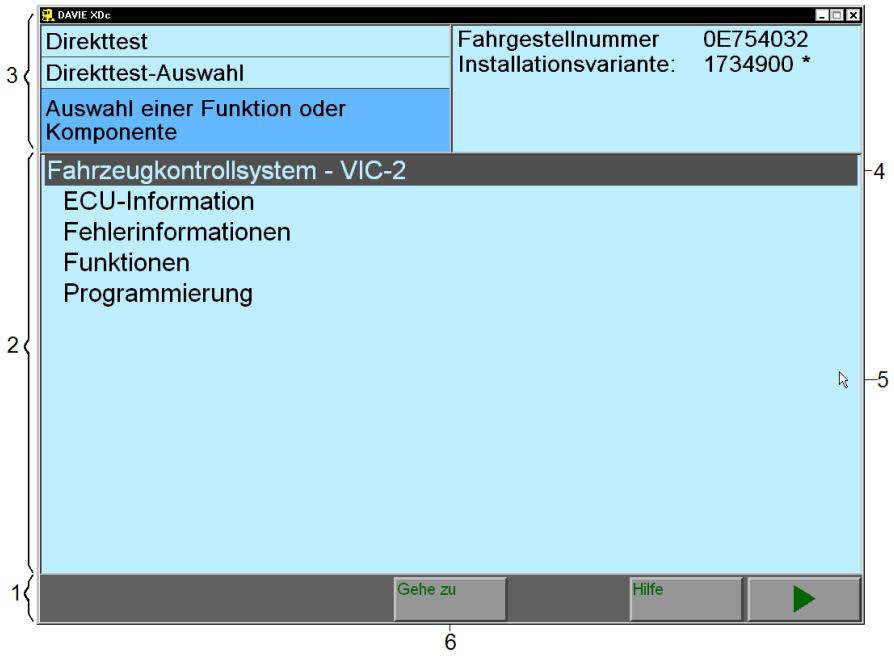


Abb. 4-13Übersicht: Bildschirme

1. Navigationsleiste
2. Arbeitsfenster
3. Informationsfenster
4. Auswahlleiste
5. Zeiger
6. Schaltfläche auf der Navigationsleiste

© 200845

Navigationsleiste (1)
Die Navigationsleiste befindet sich im unteren Teil des Bildschirms. Mit den Schaltflächen in dieser Leiste können Hilfe- und Service-Funktionen aufgerufen werden.

Auf der Navigationsleiste stehen bis zu fünf verschiedene Schaltflächen zur Verfügung. Die Anzahl der Schaltflächen hängt vom Bildschirm und dem aktuellen Status ab. Die Schaltfläche drücken, um den entsprechenden Befehl auszuführen. Anhand der Farbe lässt sich erkennen, ob die Schaltfläche aktiv ist. Wenn die Schaltfläche dunkel ist, wurde sie gedrückt und aktiviert.

Schaltfläche "Gehe zu"
Auf der Navigationsleiste befindet sich die Schaltfläche "Gehe zu". Sie kann wie folgt verwendet werden:

- Beenden des Diagnoseablaufs
- Springen über mehrere verschiedene Bildschirme zu einem angegebenen Zielbildschirm

Arbeitsfenster (2)
Das Arbeitsfenster stellt den größten Teil des Bildschirms dar. Die Anzeige ändert sich je nach Betriebsart.

Informationsfenster (3)
Die meisten Bildschirme enthalten zwei Informationsfenster über dem Arbeitsfenster. In diesen Fenstern werden lediglich Informationen angezeigt. Es gibt keine Bedienelemente.

- Das linke Fenster zeigt den Namen der Betriebsart (hier: Direkttest), den Namen der angezeigten Unterfunktion (hier: Funktion/ Komponentenauswahl), Anweisungen für den Bediener (hier: Auswahl einer Komponente oder Funktion) oder eine Statusanzeige an.
- Im rechten Fenster werden die Gerätenummer und der Werkstattcode, zuvor ausgewählte Begriff oder die ausgewählte Funktion angezeigt.

Auswahlleiste (4)
Wenn im Arbeitsfenster eine Zeile ausgewählt wird, wird diese Auswahl durch eine schwarze Auswahlleiste hervorgehoben. Der ausgewählte Textabschnitt wird invertiert dargestellt. Durch ständiges Berühren des Bildschirms oder Drücken der Maustaste kann durch die angezeigten Zeilen geblättert werden. Wenn die Liste größer als der Bildschirm ist, erscheint eine Bildlaufleiste an der rechten Seite.

In den meisten Fällen wird der nächste Bildschirm sofort aktiviert, sobald der Touchscreen oder die Maustaste nach der Markierung eines Texts nicht mehr gedrückt werden.

In einigen Fällen kann nur eine einzige Zeile ausgewählt werden. Wenn also eine Zeile ausgewählt wird, wird eine vorher ausgewählte Zeile ggf. wieder automatisch abgewählt. In anderen Fällen erlaubt das DAVIE XDc II, mehrere Optionen auszuwählen oder abzuwählen. Alle gewünschten Optionen auswählen oder abwählen und durch Drücken der Schaltfläche "Vorwärts / >" bestätigen.

Zeiger (5)
Der Zeiger kann je nach aktueller Funktion verschiedene Formen annehmen.

- Mit dem Pfeil können Funktionen oder Schaltflächen ausgewählt werden.
- Die Sanduhr erscheint, wenn das DAVIE XDc die Eingaben verarbeitet.

Während die Sanduhr angezeigt wird, können keine Eingaben vorgenommen werden. Warten, bis sich der Zeiger in einen Pfeil umgewandelt hat.

Schaltflächen (6)
Jeder Bildschirm hat andere Schaltflächen. Mit diesen Schaltflächen können verschiedene Funktionen ausgewählt werden.

Anhand der Farbe lässt sich erkennen, ob die Schaltfläche aktiv ist. Wenn die Schaltfläche dunkel ist, wurde sie gedrückt, und die aktivierten Schaltflächen werden auf der Navigationsleiste angezeigt. Die Anzahl der Schaltflächen hängt vom Bildschirm und dem aktuellen Status ab.

4.7 Abmelden

Um sich als Administrator oder Benutzer abzumelden, die Schaltfläche "Abmelden" im Startbildschirm drücken. Anschließend werden nur noch die Schaltflächen "Anmelden" und "Hilfe" angezeigt. Ein anderer Benutzer kann sich jetzt anmelden.

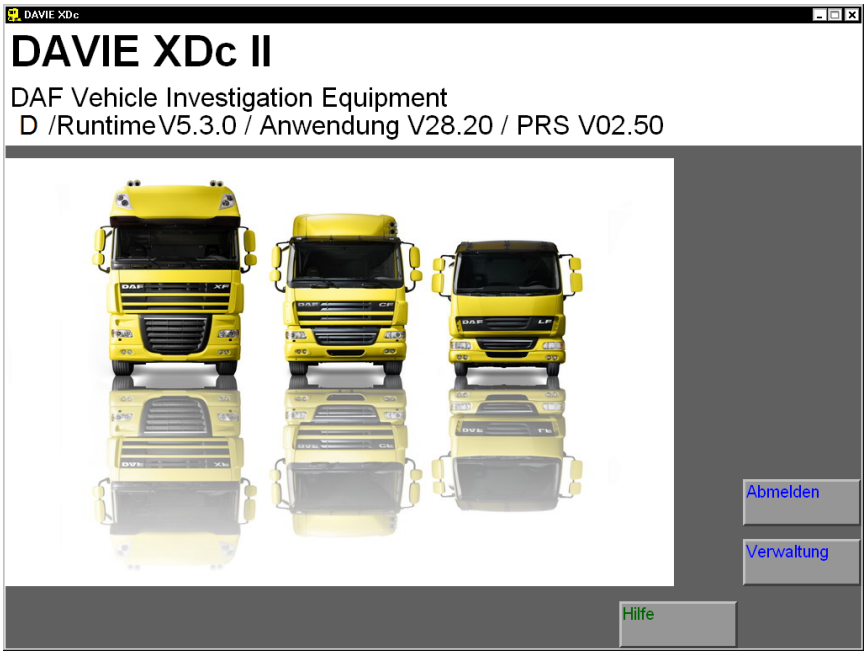


Abb. 4-14Standardbildschirm vor dem Abmelden

© 200845

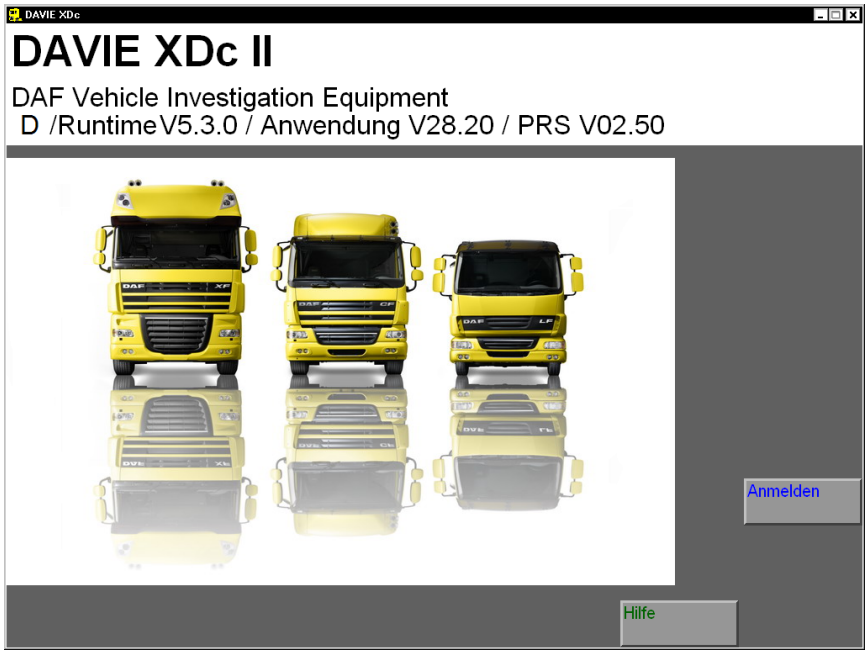


Abb. 4-15Standardbildschirm nach dem Abmelden

4.8 Wechsel zwischen drahtloser Kommunikation und Kommunikation per Kabel

Das DAVIE XDc II bietet zwei Optionen für die Kommunikation zwischen VCI und DAVIE XDc II: per Funk oder per USB-Kommunikation. Normalerweise kommuniziert die VCI mit dem DAVIE XDc II über WLAN-Funk.

Der sicherste Weg zum Wechsel der Kommunikationsart ist es, das DAVIE XDc II-Programm zu beenden und das USB-Kabel anzuschließen bzw. abzuziehen.

Die WLAN-Verbindung zwischen DAVIE-Laptop und der blauen VCI kann mit Hilfe der WLAN-Qualitätsanzeige auf mögliche Störungen untersucht werden. Dies geschieht über einen kleinen Bildschirm, der die Stärke der WLAN-Verbindung anzeigt. Gesteuert wird die WLAN-Qualitätsanzeige über das VCI-Symbol in der Taskleiste und den VCI-Konfigurationsmanager.

Die Anzeige bleibt nach der Installation und *bei nicht angeschlossenem USB-Kabel* sichtbar. Die WLAN-Qualitätsanzeige kann verschoben und geschlossen werden.

© 200845

5 FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Das DAVIE XDc II hat zwei Optionen zur Identifikation eines Fahrzeugs und der verwendeten Systeme.

- Automatische Fahrzeugidentifikation
- Manuelle Fahrzeugidentifikation

Normalerweise wird die automatische Fahrzeugidentifikation anhand der Fahrgestellnummer und der
"Parts Rapido Subset"-Datenbank verwendet. Damit ist gewährleistet, dass die Zuordnung von Testvorgängen der Fahrzeugkonfiguration entspricht.

Wenn eine automatische Identifikation anhand der Fahrgestellnummer des Lkw nicht möglich ist, kann eine manuelle Identifikation durchgeführt werden.

HINWEIS

Die komplette Fahrzeugkonfiguration wird in der Protokolldatei gespeichert.

5.1 Diagnoseablauf starten

Wenn ein Diagnoseablauf gestartet wird (Direkttest oder schrittweise Diagnose), überprüft das DAVIE XDc II die Kommunikation zur Fahrzeugkommunikationsschnittstelle. Nach der Überprüfung der Kommunikation wird die Fahrzeugidentifikation gestartet.
Wenn die Kommunikationsüberprüfung nicht erfolgreich war, zeigt das DAVIE XDc II eine Meldung an.

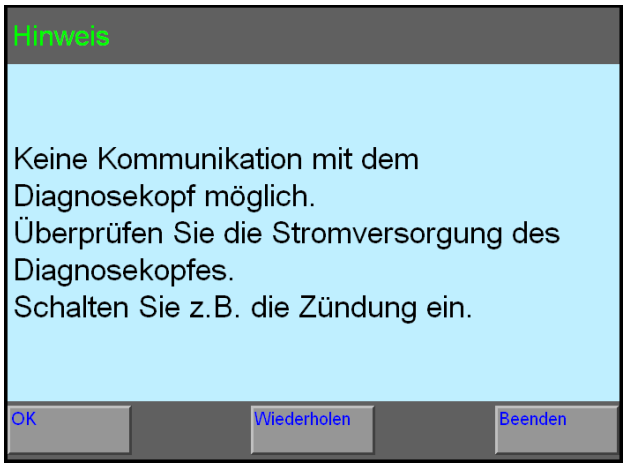


Abb. 5-1 Meldung Kommunikationsüberprüfung

- **OK**

Diese Option weist das DAVIE XDc II an, den gescheiterten Kommunikationsaufbau zu ignorieren und den Bildschirm "Fahrzeugidentifikation" anzuzeigen.
Das DAVIE XDc II zeigt jetzt den Bildschirm "Fahrzeugidentifikation" an und wartet auf die Eingabe einer Fahrgestellnummer durch den Benutzer. Es gibt noch keine Kommunikation zwischen dem DAVIE XDc II und der VCI.

- **Wiederholen**

Diese Option weist das DAVIE XDc II an, den Versuch eines Kommunikationsaufbaus zu wiederholen. Wenn er erfolgreich ist, wird der Bildschirm "Fahrzeugidentifikation" angezeigt.

- **Beenden**

Diese Option weist das DAVIE XDc II an, den Diagnoseablauf abzubrechen und zum Startbildschirm zurückzukehren.

Alle Optionen außer "OK", "Wiederholen" und "Beenden" sind gesperrt und stehen dem Benutzer nicht zur Verfügung.

5.2 Automatische Fahrzeugidentifikation

Die automatische Fahrzeugidentifikation kann vom DAVIE XDc II durchgeführt werden, wenn der Lkw mit einem Steuergerät ausgerüstet ist, das die erforderlichen Daten enthält.

Eine andere Möglichkeit der automatischen Fahrzeugidentifikation ist die Eingabe der "Fahrgestellnummer", sofern eine Fahrgestellnummer in dem Steuergerät, das die erforderlichen Daten enthält, nicht automatisch gefunden werden kann. Die eingegebene Fahrgestellnummer wird mit den Einträgen in der Datenbank "Parts Rapido Subset" verglichen.

Wenn die Fahrgestellnummer gefunden wird, werden die zugehörigen Nummern der Installationsvarianten des Systems aufgerufen und nur die entsprechenden Varianten für "Direkttest" und "Schrittweise Diagnose" verwendet.

Die gesamte automatische Fahrzeugidentifizierung läuft im Hintergrund ab. Wenn die automatische Fahrzeugidentifizierung abgeschlossen ist, wird der Eingabebildschirm "Direkttest" oder "Schrittweise Diagnose" angezeigt.

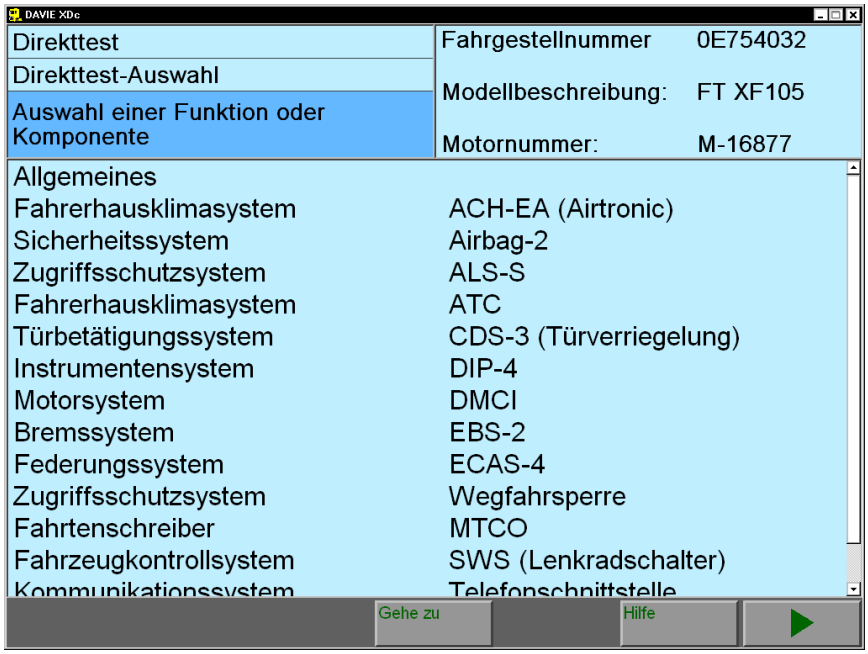


Abb. 5-2 Automatische Identifikation über die Datenbank "Parts Rapido Subset"

5.3 Manuelle Fahrzeugidentifikation

Wenn die Fahrgestellnummer nicht in der Datenbank "Parts Rapido Subset" gefunden wurde, wird das folgende Meldungsfeld angezeigt. Durch Drücken der Schaltfläche "Manuell" kann zur manuellen Auswahl gewechselt werden. Wahlweise kann auch durch Drücken der Schaltfläche "Beenden" zum Startbildschirm zurückgekehrt werden. Bei Auswahl von "Exit" können die Parts Rapido Subset-Daten mit einem Update von Parts Rapido Online aktualisiert. Anschließend nochmals eine automatische Identifikation versuchen.

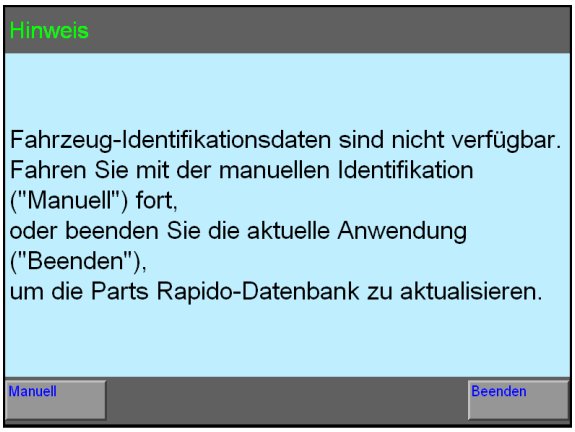


Abb. 5-3 Hinweis: manuelle Identifikation

HINWEIS

Dieses Meldungsfeld wird auch dann angezeigt, wenn das Parts Rapido Subset nicht installiert ist.

Wenn die Schaltfläche "Manuell" ausgewählt wird, werden alle möglichen Systeme angezeigt, auch solche, die nicht im Fahrzeug vorhanden sind. Um die erforderlichen Varianten auszuwählen, die folgenden Schritte durchführen:

1. Ein System durch Drücken des Systemnamens auswählen. Die Installationsvarianten des Systems werden automatisch auf dem Bildschirm angezeigt.

   Der Name des Systems wird mit einer Leiste gekennzeichnet.

© 200845

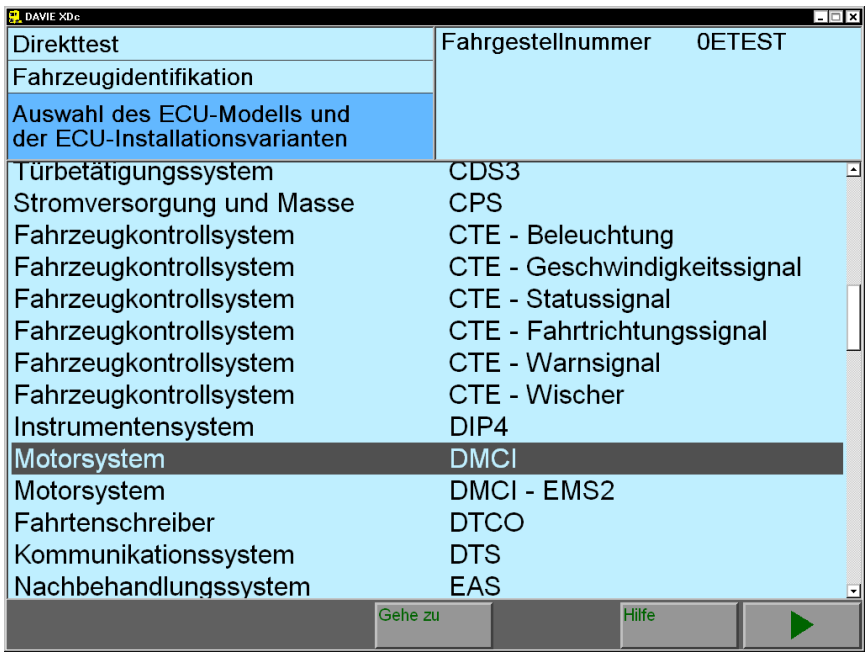


Abb. 5-4 Manuelle Systemauswahl

2. Eine der aufgeführten Varianten anhand des DAF Mainframe, Parts Rapido Online, dem Helpdesk oder anderer ähnlicher Informationsquellen auswählen.

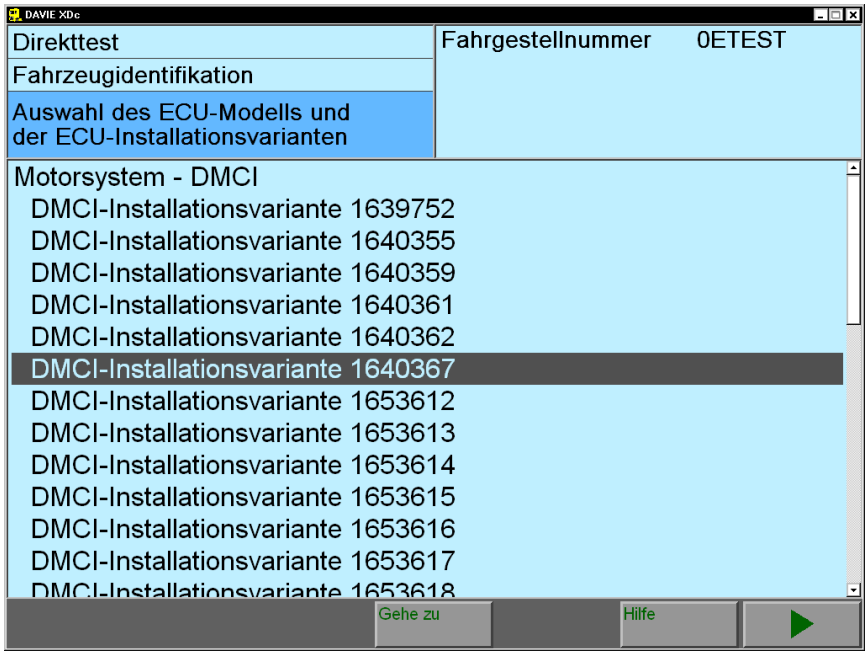


Abb. 5-5 Manuelle Systemvariantenauswahl

Die Auswahl wird mit einer Leiste gekennzeichnet. Die Auswahl mit der Schaltfläche "Vorwärts / >" bestätigen. Der Bildschirm "Direkttest" oder "Schrittweise Diagnose" wird angezeigt.

Nach Auswahl des Systemnamens kann zur Systemauswahlliste zurückgesprungen werden.

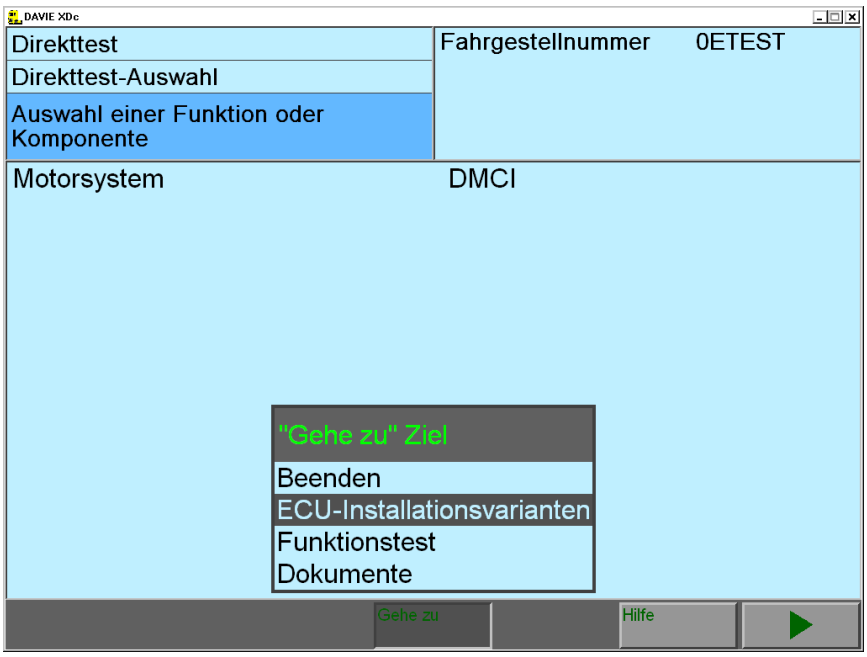


Abb. 5-6 Systemauswahl, gehe zu "Installationsvarianten"

3. Wenn weitere Systeme ausgewählt werden sollen, die Schaltfläche "Gehe zu" verwenden und "ECU-Installationsvarianten" auswählen. Die bereits ausgewählten Systeminstallationsvarianten werden angezeigt.

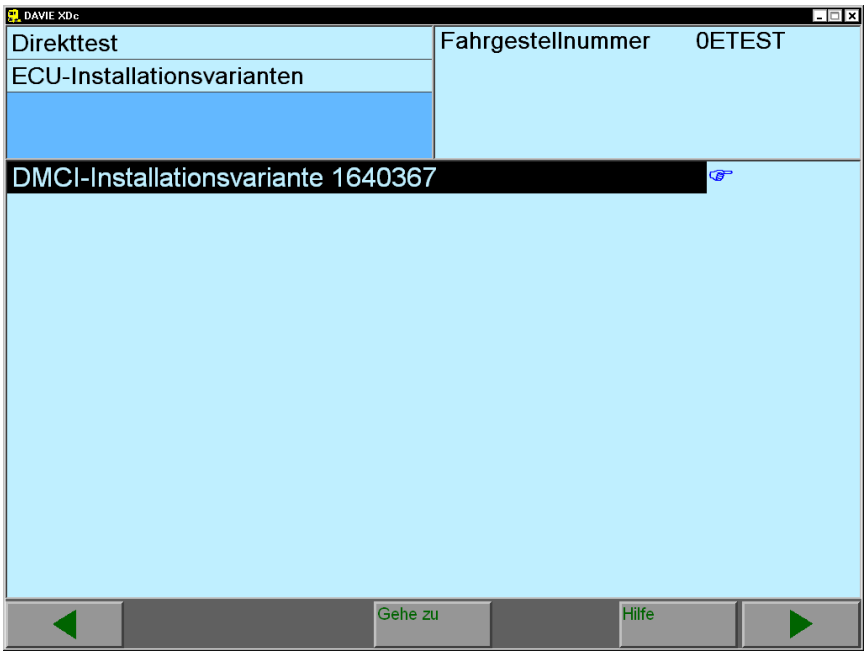


Abb. 5-7 Übersicht: manuelle Auswahl

4. Die Schaltfläche "Zurück / <" drücken, um zum Systemauswahlbildschirm zu wechseln und ein System auszuwählen. Wie Schritt 1, Abb. 5-4.

Schritte 1 bis 4 wiederholen, um weitere Systeme auszuwählen.

© 200845

5.4 ECU-Installationsvariante abwählen

Nach Abschluss der automatischen oder manuellen Variantenauswahl zeigt das DAVIE XDc II den Bildschirm "Direkttest" oder "Schrittweise Diagnose" an.

Wenn ein System abgewählt werden soll, die Schaltfläche "Gehe zu" verwenden und "ECU-Installationsvarianten" auswählen.

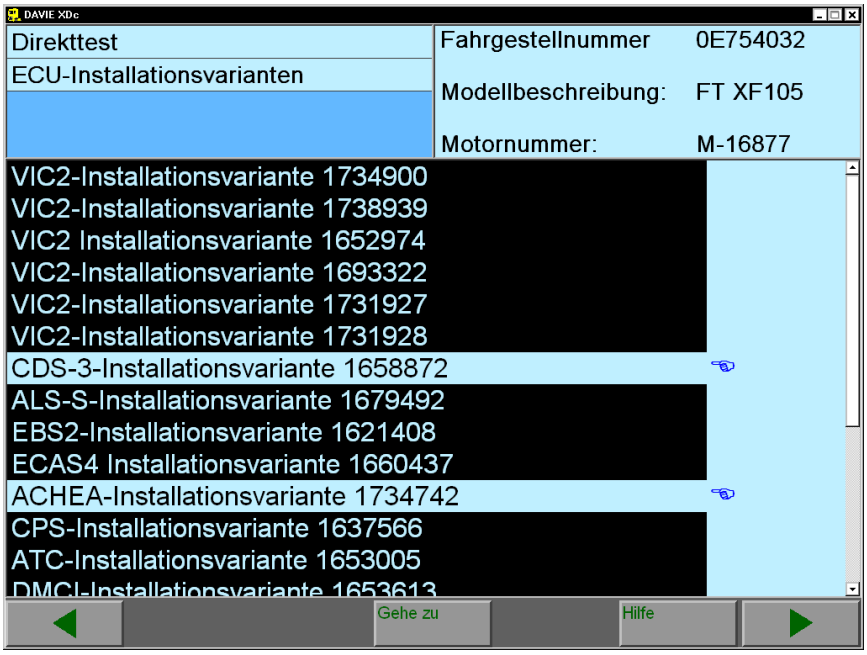


Abb. 5-8 Liste der Systemvarianten (abgewählte Variante)

Die Variantennamen werden angezeigt. Jetzt können Systeme und Varianten aus der Liste abgewählt oder neu ausgewählt werden.

Ein ausgewähltes System ist durch eine schwarze Leiste, ein abgewähltes System durch "☜" und eine hervorgehobene Leiste gekennzeichnet. Das Symbol "☞" ist nur sichtbar, wenn die Variante manuell ausgewählt oder abgewählt wird.

HINWEIS

Das Abwählen automatisch ausgewählter Varianten ist zu vermeiden. Die Verwendung einer falschen Variante hat einen direkten Einfluss auf die vorgeschlagenen Testvorgänge.
Eine Auswahl einer anderen Variante als der vorgeschlagenen ist nur dann notwendig, wenn die eingebaute Variante erwiesenermaßen in der Werkstatt geändert, die "Parts Rapido Subset"-Datenbank oder die Steuerzentrale des Lkw jedoch noch nicht aktualisiert wurden.

Wenn die Schaltfläche "Vorwärts / >" gedrückt wird, fährt das System fort.

Es wird eine Liste mit den im Bildschirm "ECU-Installationsvarianten" ausgewählten Systemen angezeigt.

© 200845

6 DIREKTTEST

6.1 Übersicht

Diese Funktion wird hauptsächlich dazu verwendet, den Fehlerspeicher des Steuergeräts auszulesen und zu löschen sowie verschiedene Ein- und Ausgänge, je nach den gewählten Testvorgängen, zu verwenden. Die Funktion "Direkttest" muss auch für die Programmierung und Kalibrierung verwendet werden.

Das Wissen und die Erfahrung des Benutzers werden voll eingesetzt, so dass der "Direkttest" das Auffinden des vermuteten Fehlers abkürzen kann. Die Funktion stellt eine Ergänzung der Funktion "Schrittweise Diagnose" dar und stellt sicher, dass der effizienteste Weg zur Fehlerbeseitigung eingeschlagen wird.

Die Ergebnisse des Diagnoseablaufs und die manuell gespeicherten Informationen werden in einer Protokolldatei abgelegt, die im Menü "Verwaltung" ausgelesen werden kann.

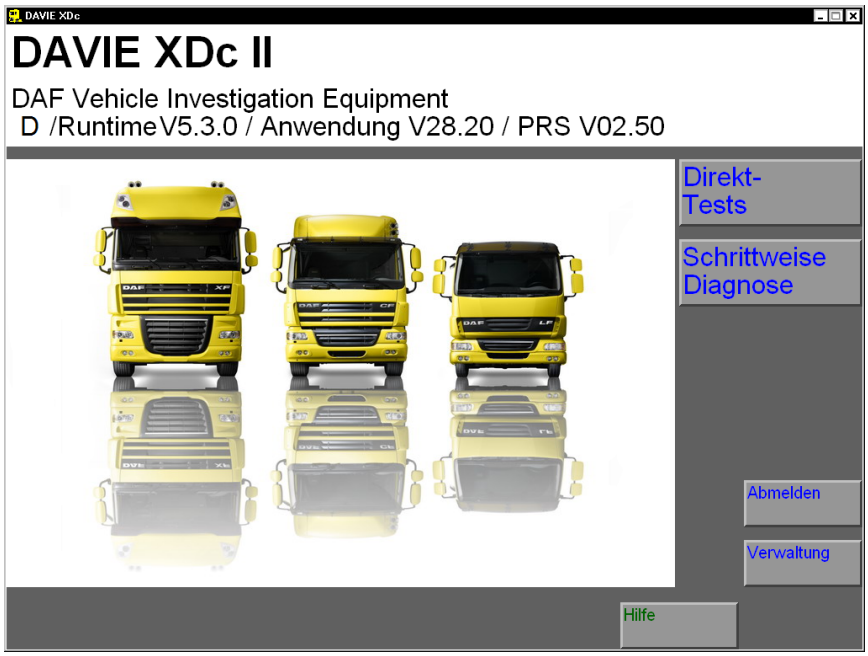


Abb. 6-1 Startbildschirm: Benutzeranmeldung

Um den Direkttestmodus aufzurufen, die Schaltfläche "Direkttest" auf dem Startbildschirm drücken.

6.2 Fahrzeugidentifikation

Unabhängig von der Auswahl der Diagnosefunktion auf dem Startbildschirm (Direkttest, schrittweise Diagnose) versucht das DAVIE XDc II, das Fahrzeug und die Systemvarianten automatisch mittels der Fahrgestellnummer und der Parts Rapido Subset-Datenbank im DAVIE XDc II zu identifizieren.

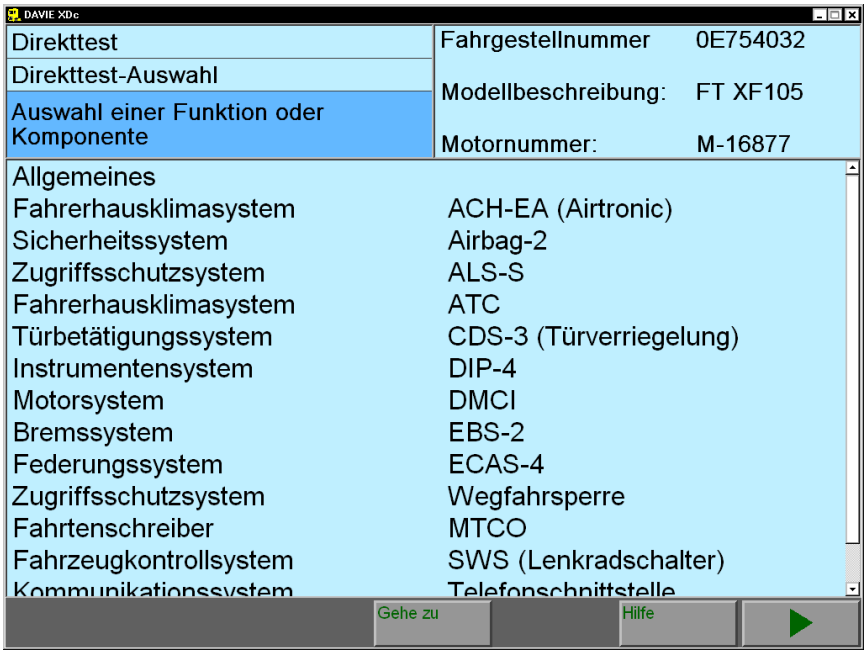


Abb. 6-2 Direkttest: Test auswählen

Durch ständige Auswahl aus den angezeigten Optionen kann der Benutzer die Auswahl verfeinern, bis der gewünschte Fahrzeug-Testvorgang angezeigt wird. Im nachfolgenden Beispiel wurde ein System ausgewählt. Nach Auswahl dieser Option werden weitere Optionen angezeigt.

© 200845

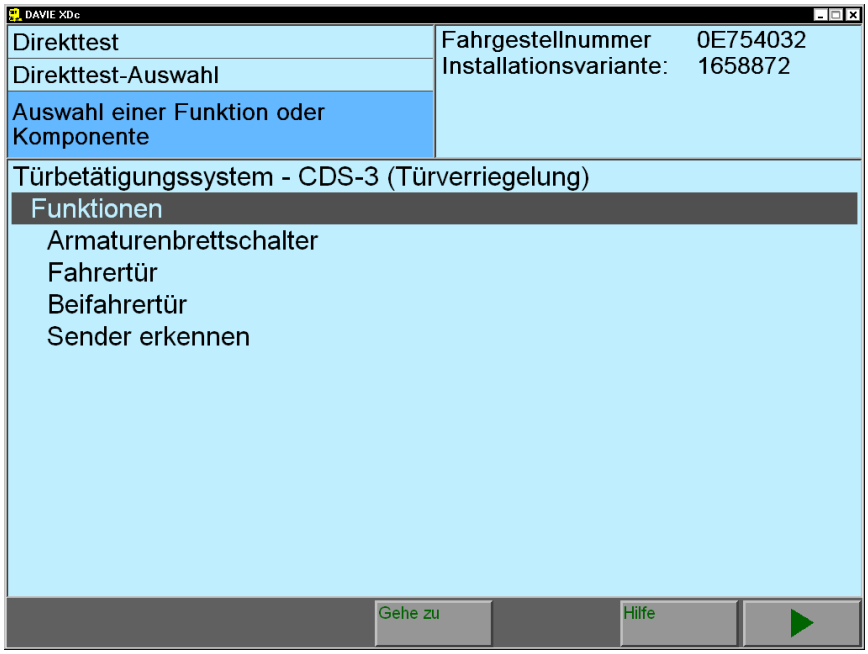


Abb. 6-3 Direkttest: Vorgang auswählen

Zum Start eines ausgewählten Testvorgangs die Schaltfläche "Vorwärts / >" drücken.
Wenn kein Testvorgang vorhanden ist, erscheint eine Meldung. Durch Wahl eines Vorgangs mit Untervorgängen wird eine Abfolge von Vorgängen ausgelöst.

6.3 Ausführen des Testvorgangs

Nach Drücken der Schaltfläche "Vorwärts / >" wird der gewählte Testvorgang ausgeführt.

Abb. 6-4 Beispiel für Testvorgangsbildschirm 01

Für die Funktionen der Navigationsleiste siehe die Erklärungen in diesem Kapitel.

Die Schaltfläche(n) rechts auf dem Bildschirm verwenden, um Fragen bezüglich dieses Testvorgangs zu beantworten ("OK", "Nicht OK" oder "Unbekannt") oder ein Dokument (Block- oder Abschnittsdiagramm) zu öffnen.

- Die Schaltfläche "OK" verwenden, wenn der Wert oder die Information auf dem Bildschirm gemäß Werkstattdokumentation korrekt ist.

- Die Schaltfläche "Nicht OK" verwenden, wenn der Wert oder die Information auf dem Bildschirm nicht korrekt ist.

- Die Schaltfläche "Unbekannt" verwenden, wenn der Wert oder die Information auf dem Bildschirm nicht beurteilt werden kann.

© 200845

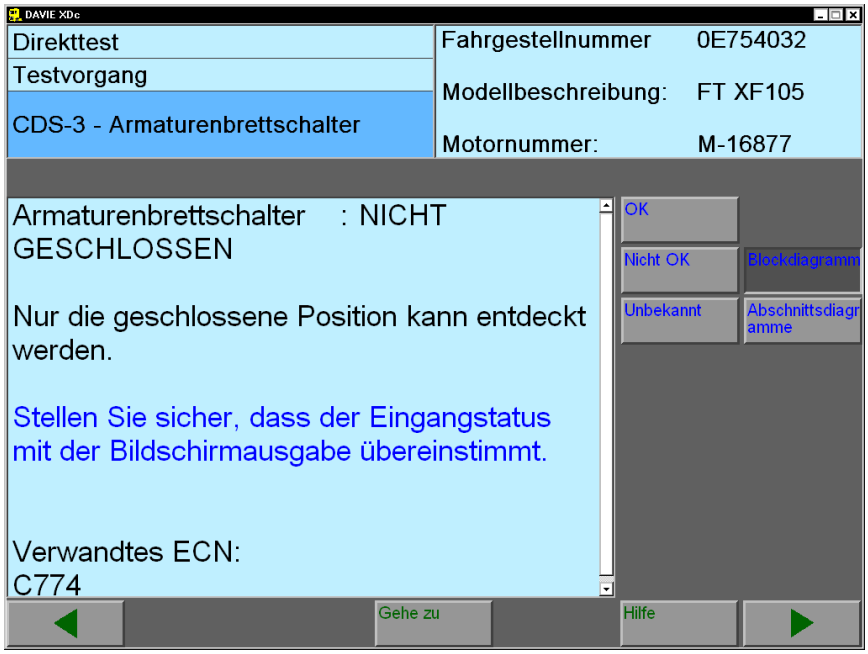


Abb. 6-5 Beispiel für Testvorgangsbildschirm 02

HINWEIS

Mit den Schaltflächen "OK", "Nicht OK" oder "Unbekannt" den Test beenden. Anderenfalls gilt der Test als nicht abgeschlossen. Den Test nicht über die Schaltfläche "Zurück / <" beenden.

HINWEIS

Das System ist intelligent und verfolgt die Auswahl des Benutzers. Die Testergebnisse werden in der Protokolldatei und im Testplan gespeichert.

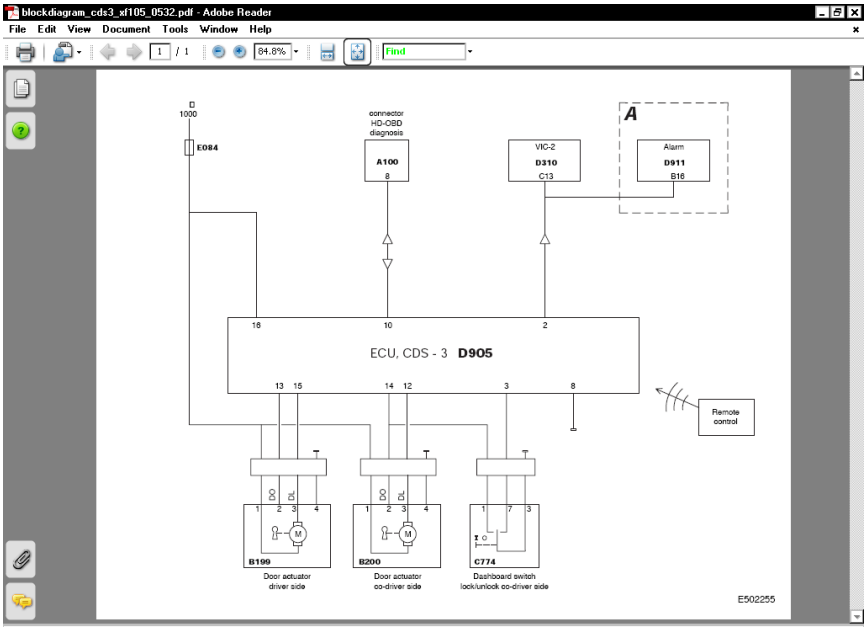


Abb. 6-6 Beispiel für ein Blockdiagramm

6.4 Navigationsleiste

Durch Drücken der Schaltflächen in der Navigationsleiste kann der Benutzer schnell zu verschiedenen Teilen des Programms navigieren. Die Schaltflächen "Gehe zu" und "Hilfe" enthalten Windows-artige Pull-Up-Menüs, die bildschirmabhängig sind und deren Inhalt sich je nach angezeigtem Bildschirm ändert.
Mit den zwei Pfeil-Schaltflächen ("Zurück / <" und "Vorwärts / >") kann sich der Benutzer von Bildschirm zu Bildschirm vor- und zurückbewegen.
Wenn die Schaltfläche "Zurück / <" gedrückt wird, um einen Test zu beenden, wird der Test weiter ausgeführt.

© 200845

6.5 Schaltfläche "Gehe zu"

Im "Direkttest" stehen dem Benutzer im Popup-Menü der Schaltfläche "Gehe zu" verschiedene Optionen zur Verfügung. Der Inhalt des Menüs "Gehe zu" hängt vom jeweiligen Bildschirm ab. Einige Beispiele sind unten aufgeführt:

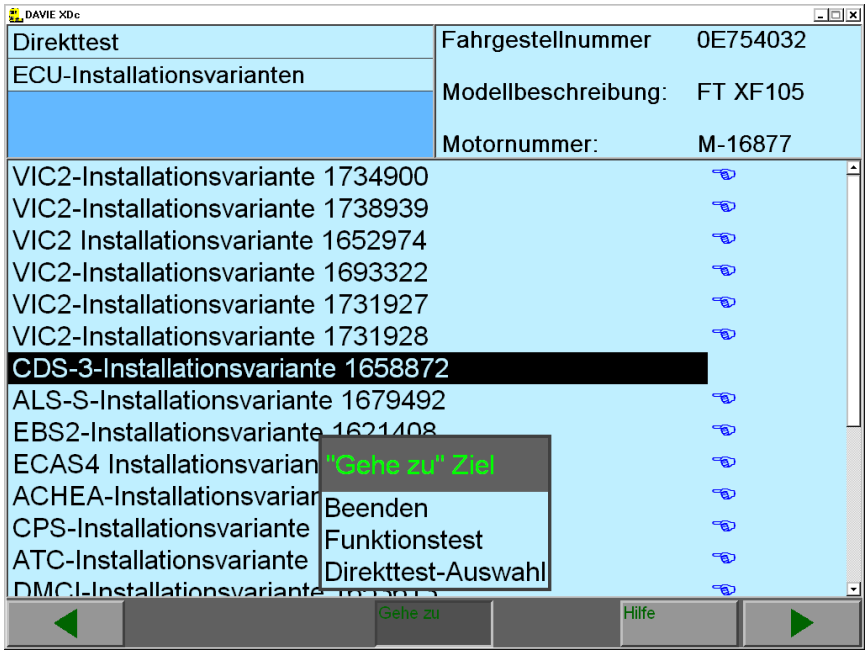


Abb. 6-7 Varianten: Auswahlbildschirm

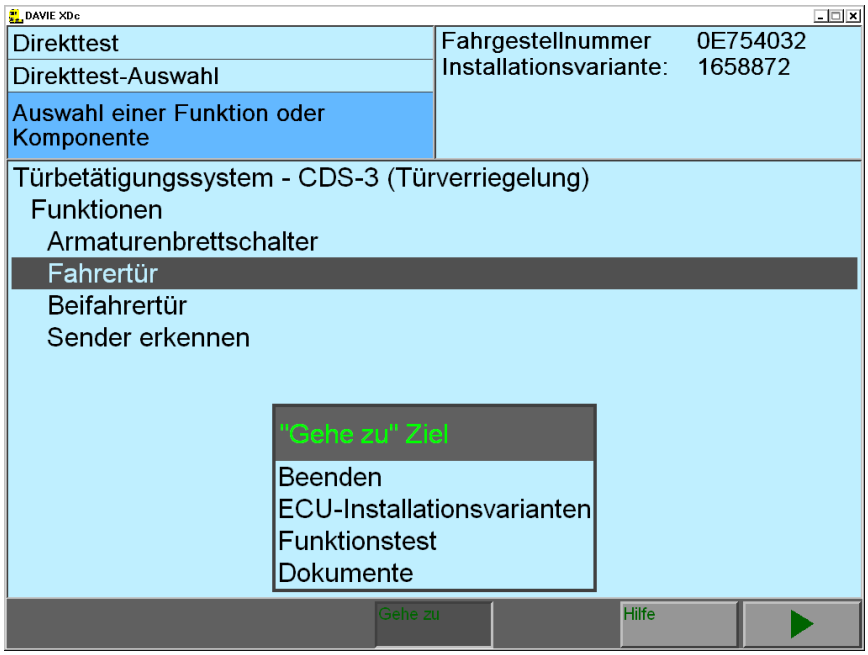


Abb. 6-8 Testvorgang: Auswahlbildschirm

6.5.1 BEENDEN

Mit dieser Option wird der laufende Test verlassen und die Diagnose beendet. Der DAVIE XDc II-Startbildschirm Abb. 6-1 wird angezeigt.

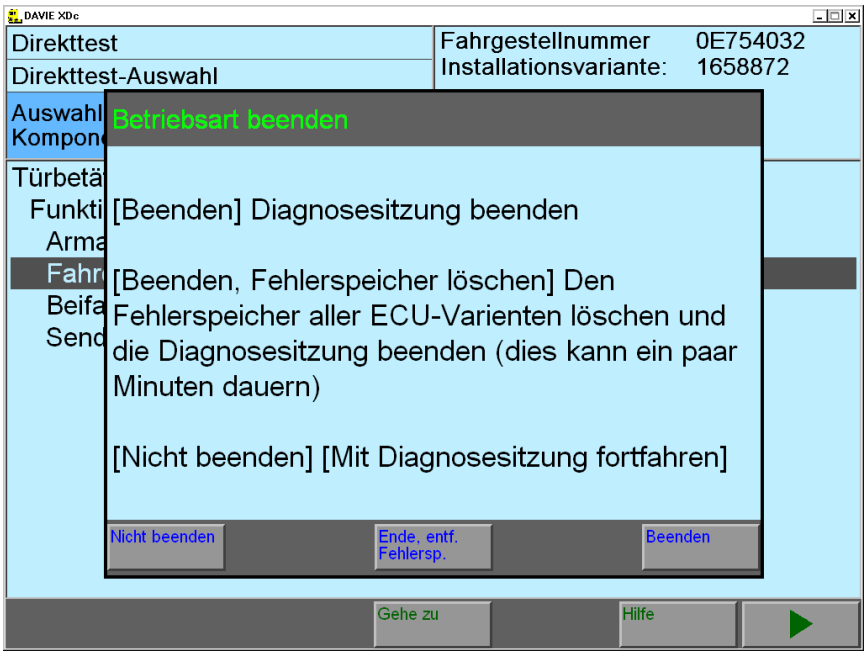


Abb. 6-9 Warnung: Betriebsart beenden

6.5.2 Funktionstest

Die Option "Funktionstest" wird nur dann im Menü der Schaltfläche "Gehe zu" im Menü "ECU-Installationsvarianten" angezeigt, wenn ein elektronisches Steuergerät ausgewählt wurde.

Mit dieser Option werden alle bestehenden (aktiven) Fehlercodes sämtlicher im Bildschirm "ECU-Installationsvarianten" ausgewählter elektronischer Steuergeräte im System ausgelesen.

Ein "Funktionstest" ist oft der erste Test, der durchgeführt wird, da die Ergebnisse wichtige Diagnoseinformationen liefern, die durch das weitere Diagnoseverfahren leiten können.

6.5.3 Inhalt des Fehlerspeichers

Alle beim "Funktionstest" erkannten Fehler können über "Inhalt des Fehlerspeichers" ausgelesen werden.

Diese Fehlercodes sind sehr wichtig für den Benutzer, da fast alle elektronischen Steuergeräte eine Selbstdiagnose durchführen können und die angeschlossenen Subsysteme prüfen. Diese Informationen erlauben es dem Benutzer, sich auf bestimmte Fehlerbereiche im Fahrzeug zu konzentrieren.

Die Ergebnisse von "Inhalt des Fehlerspeichers" werden in der Protokolldatei gespeichert.

© 200845

6.5.4 Dokumente

Während des Tests können verschiedene Dokumente angezeigt werden, wie z. B. Steckerzeichnungen, Schaltpläne oder Anweisungsblätter. Diese Dokumente sind an den entsprechenden Punkten während des Tests mit dem System "verknüpft". Wenn z. B. ein Test an einem Stecker durchgeführt wird, kann der Belegungsplan für diesen Stecker aufgerufen werden, aus dem die Stiftbelegung hervorgeht.
Die Dokumente können über die Schaltfläche "Gehe zu" angezeigt werden, wenn das System ausgewählt ist, und über die Schaltflächen rechts auf dem Bildschirm, sofern diese verfügbar sind.

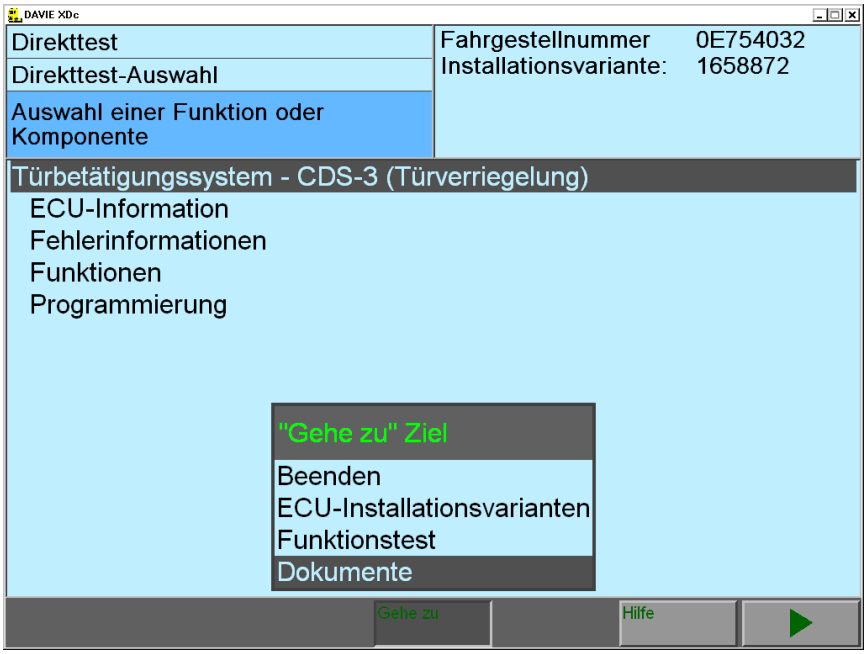


Abb. 6-10Öffnen von Dokumenten

6.5.5 Testplan

Der Testplan zeigt die Liste der ausgeführten Testvorgänge an.

Die Option "Testplan" steht während eines Diagnoseablaufs zur Verfügung. Dieser Plan wird vom DAVIE XDc II aufgestellt, um dem Benutzer nützliche Informationen zu geben, die ihn so schnell wie möglich zur richtigen Diagnose leiten. Der "Testplan" und die Ergebnisse werden in der Protokolldatei gespeichert.

Das Beispiel für einen Testplan zeigt eine Liste der ausgeführten Tests an.

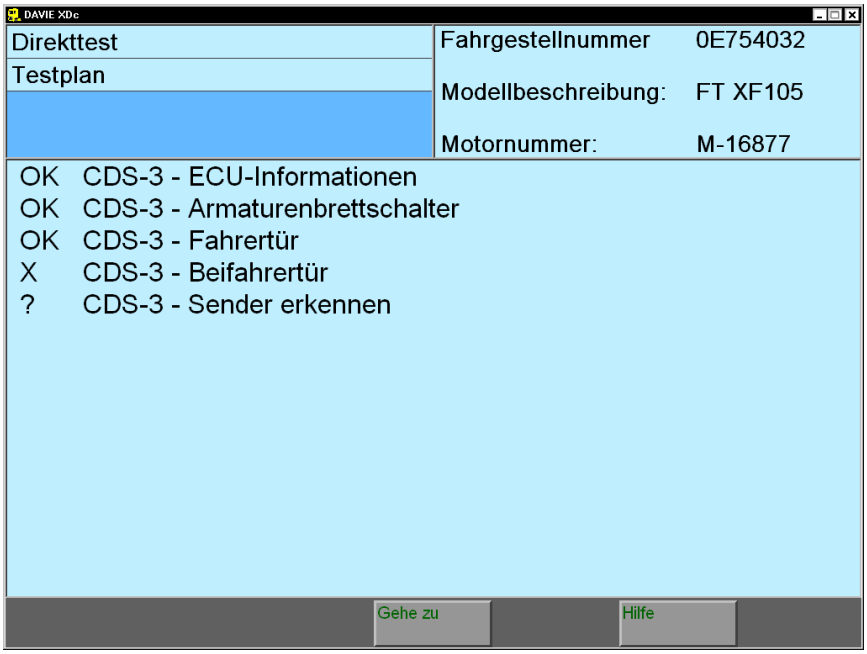


Abb. 6-11Testplan

Der Benutzer kann wählen, welchen Teil des Plans er als Nächstes ausführen möchte, indem er auf einen bestimmten Test drückt, der dann ausgeführt wird, wenn die Schaltfläche "Vorwärts / >" gedrückt wird.

Das Ergebnis des Testvorgangs wird vor der Zeile angezeigt. Die folgenden Ergebnisse sind möglich:

1. **OK** Der Testvorgang wurde mit dem Ergebnis "OK" beendet.
2. **X** Der Testvorgang wurde mit dem Ergebnis "Nicht OK" beendet.
3. **?** Das Ergebnis des Testvorgangs ist unbekannt, oder der Vorgang wurde unterbrochen. Beispielsweise wurde der Test durch Drücken der Schaltfläche "Zurück" beendet.

6.5.6 ECU-Installationsvarianten

Mit dieser Option im Menü "Gehe zu" auf der Navigationsleiste kann der Benutzer zu dem Bildschirm zurückkehren, auf dem die für das Fahrzeug gefundenen ECU-Optionen aufgeführt werden.

© 200845

6.5.7 Bildschirm "Direkttest-Auswahl"

Diese Funktion im Menü "Gehe zu" verwenden, um zum Bildschirm "Direkttest-Auswahl" zurückzukehren und ein anderes System auszuwählen. Die Diagnose wird nicht abgeschlossen, und alle vorherigen Ergebnisse sind weiter verfügbar, bis die Funktion "Direkttest" mit der Schaltfläche "Beenden" verlassen wird.

6.6 Verwendung der Abbildungen

Während des Tests können verschiedene Dokumente angezeigt werden, wie z. B. Steckerzeichnungen, Schaltpläne oder Anweisungsblätter.

Diese Dokumente sind an den entsprechenden Punkten während des Tests mit dem System "verknüpft".
Wenn z. B. ein Test an einem Stecker durchgeführt wird, kann der Belegungsplan für diesen Stecker aufgerufen werden, aus dem die Stiftbelegung hervorgeht.

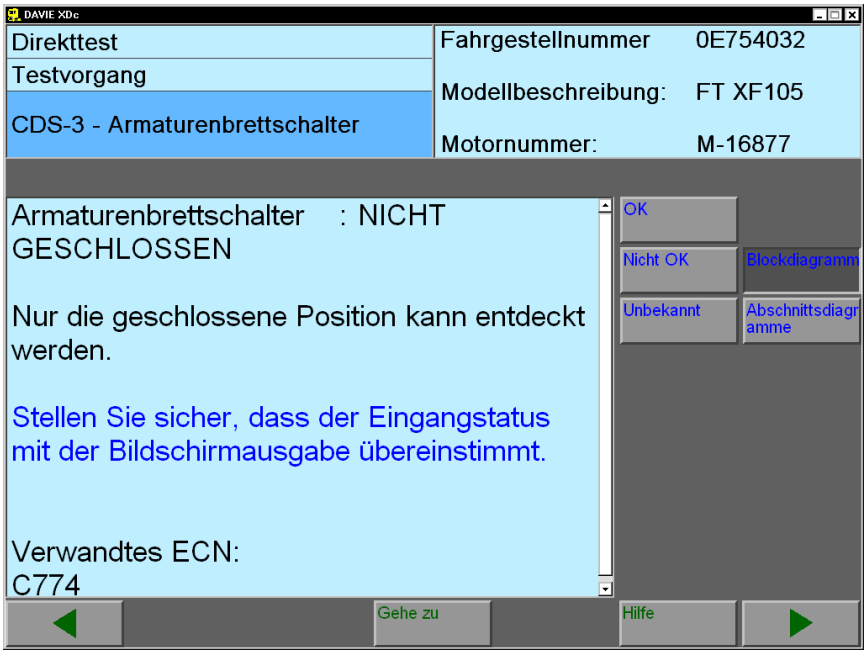


Abb. 6-12Auswahl der Schaltfläche "Blockdiagramm" im Bildschirm "Direkttest"

Durch Drücken der entsprechenden Schaltfläche wird "Adobe Acrobat©" unabhängig vom DAVIE XDc II-Programm ausgeführt. Bevor die Abbildungen angezeigt werden, erscheint möglicherweise eine Indexseite.

6.6.1 Indexseite

Auf der Indexseite kann die Fahrgestellnummer ausgewählt werden, um die richtigen Abbildungen zu erhalten.

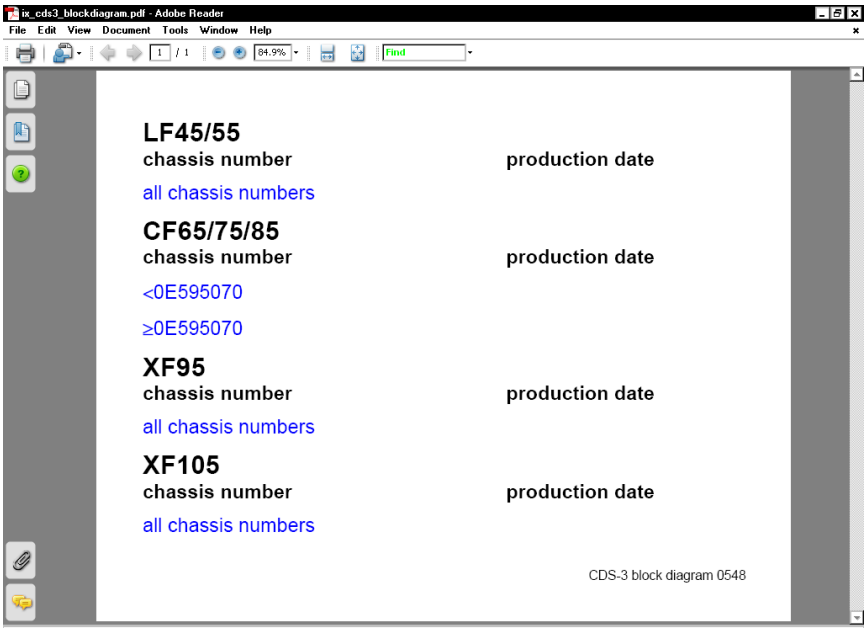


Abb. 6-13Beispiel für eine "Indexseite"

Alle blauen Punkte sind mit Abbildungen verlinkt.

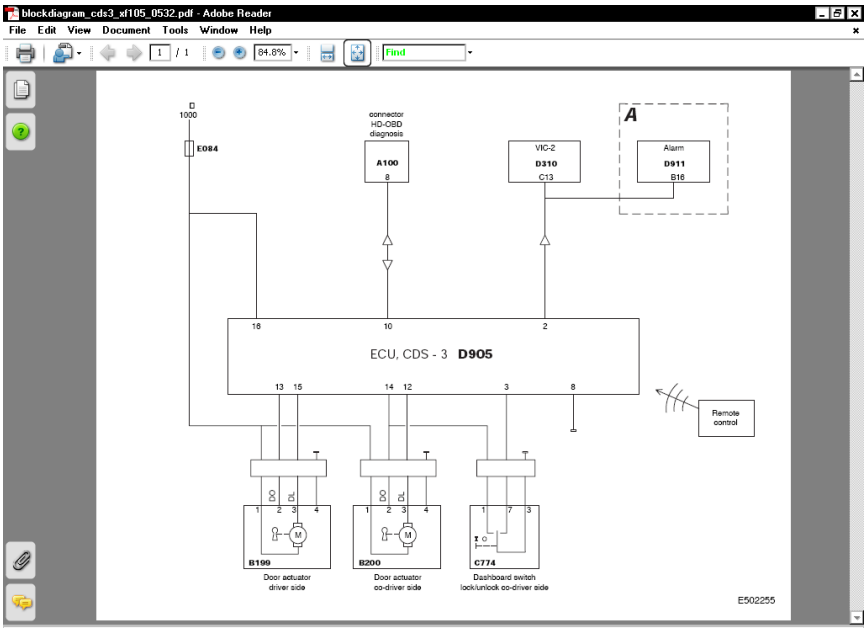


Abb. 6-14Beispiel für ein "Blockdiagramm"

© 200845

6.6.2 Erklärung der Schaltflächen auf dem Bildschirm

Die Schaltflächen können in zwei Kategorien eingeteilt werden:

1. Aktionen in einem Dokument, die die Zoom-Funktionen betreffen
2. Aktionen zwischen Dokumenten

Aktionen zwischen Dokumenten
Weiße Pfeile im grünen Kreis am unteren Bildschirmrand:
Mit diesen Schaltflächen kann auf das vorherige Dokument in der Liste der bereits geöffneten Dokumente zugegriffen werden.

Blaue Pfeile am unteren Bildschirmrand:
Mit diesen Schaltflächen kann zwischen bereits geöffneten Dokumenten gewechselt werden.

Zoom-Funktionen
Zoom:
Oben im Bildschirm wird eine Navigationsleiste angezeigt.
Die Zoom-Funktion wird durch Drücken des Lupensymbols ausgewählt.
Der gewünschte Bereich kann vergrößert werden, indem auf dem Bildschirm ein Zoom-Fenster gezogen wird.

Wenn der Pfeil neben dem Lupensymbol gedrückt wird, stehen einige Zoom-Optionen zur Auswahl.

Weitere Informationen zu den Funktionen von Adobe Acrobat können im Menü "Hilfe" von Adobe Acrobat abgerufen werden.

© 200845

7 SCHRITTWEISE DIAGNOSE

7.1 Prinzip der schrittweisen Diagnose

Die schrittweise Diagnose dient in erster Linie zur Bestimmung (Erfassung) möglicher defekter Elemente (Komponenten). Während die Funktion "Direkttest" für die Programmierung, Kalibrierung und direkte Prüfung bestimmter Bauteile verwendet wird, enthält die Funktion "Schrittweise Diagnose" Tests, die sich ausschließlich auf die vermutlich defekten Teile beziehen.

Warum schrittweise Diagnose?

- Zur Bestätigung eines Verdachts ohne versuchsweisen Austausch von Teilen
- Wenn keine verdächtigen Komponenten bekannt sind
- Bei mangelndem Wissen über bestimmte Fahrzeugfunktionen
- Bei einem unklaren Fehlerstatus (aktiv/nicht aktiv) können stattdessen Symptome verwendet werden
- Mit der schrittweisen Diagnose wird jeder Fehler gefunden!

Innerhalb der schrittweisen Diagnose stehen mehrere Methoden zur Identifizierung des verdächtigen Elements (der verdächtigen Komponente) zur Verfügung:

1. Auf Fehlercodes basiert (im Fehlerspeicher der ECU enthaltene Fehlercodes)
2. Auf Symptomen basiert (abweichendes Systemverhalten)
3. Kombinierte Methode (Fehlercodes und Symptome)

Die geeignetste Methode zur Erstellung eines Testplans ist die Verwendung der Fehlercodes (1), da sich auf diese Weise in der Regel eine **kurze** Liste verdächtiger Elemente zusammenstellen lässt.

Falls keine Fehlercodes vorhanden sind, kann der Testplan auf der Grundlage der Symptome (2) erstellt werden. Die Liste der verdächtigen Elemente kann erheblich umfangreicher sein.

Wenn zwar Fehlercodes vorhanden sind, die Liste der verdächtigen Elemente jedoch sehr umfangreich ist, kann die Liste durch die Hinzunahme der Symptome eingeschränkt werden (3).

7.2 Starten der schrittweisen Diagnose

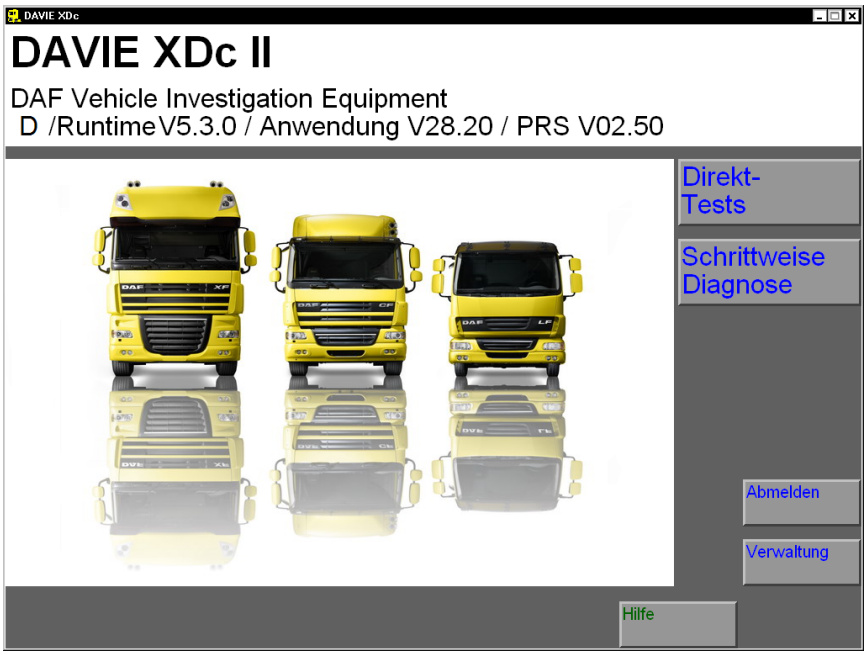


Abb. 7-1 Startbildschirm mit Benutzeranmeldung

Der Modus der schrittweisen Diagnose wird aufgerufen durch Drücken der Schaltfläche "Schrittweise Diagnose" auf dem Startbildschirm.

7.3 Fahrzeugidentifikation

Unabhängig von der Auswahl der Diagnosefunktion auf dem Startbildschirm (Direkttest, schrittweise Diagnose) versucht das DAVIE XDc II, das Fahrzeug und die Systemvarianten automatisch mittels der Fahrgestellnummer und der Parts Rapido Subset-Datenbank im DAVIE XDc II zu identifizieren.

Für weitere Informationen zur Fahrzeugidentifikation siehe Kapitel "Fahrzeugidentifikation" in diesem Handbuch.

© 200845

7.4 Eintrag schrittweise Diagnose

Es gibt im Wesentlichen zwei unterschiedliche Methoden zur Erstellung eines Testplans, um das Problem am Lkw zu beheben.

Eintrag schrittweise Diagnose mit:

- Fehlercodes (im Fehlerspeicher der ECU enthalten)
- Symptom (abweichendes Fahrzeugverhalten)

Den gewünschten Eintrag auswählen und die Schaltfläche "Vorwärts / >" drücken.

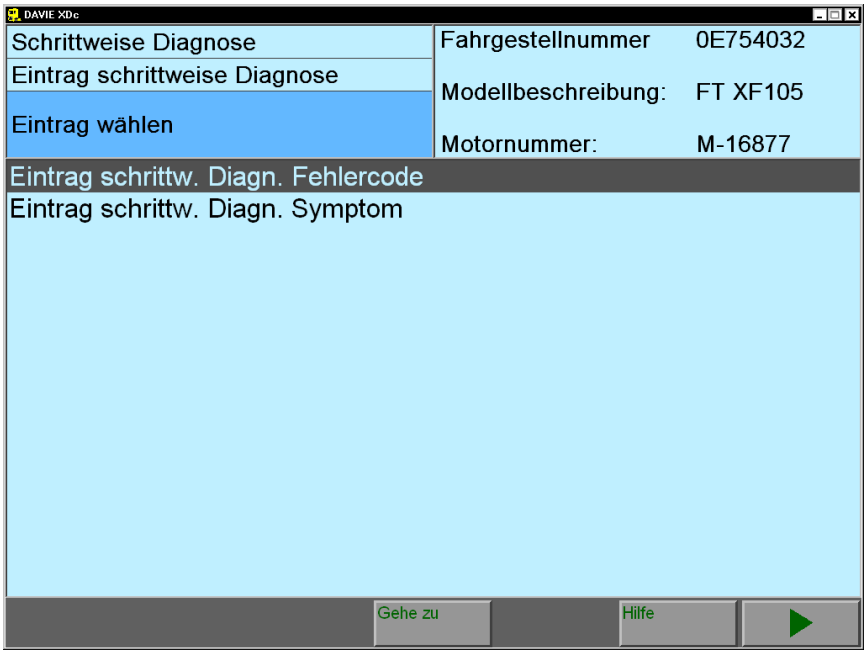


Abb. 7-2 Eintrag schrittweise Diagnose

7.5 Eintrag schrittweise Diagnose mit Fehlercode(s)

Bei dieser Methode wird anhand der im Fehlerspeicher der ECU gespeicherten Fehlercodes ermittelt, welche Elemente möglicherweise einen Defekt aufweisen.

Zum Auslesen aller Fehlercodes die Schaltfläche "Eintrag schrittw. Diagn. Fehlercode" im Bildschirm "Eintrag schrittweise Diagnose" drücken. Nach dieser Auswahl wird automatisch der "Funktionstest" aufgerufen.

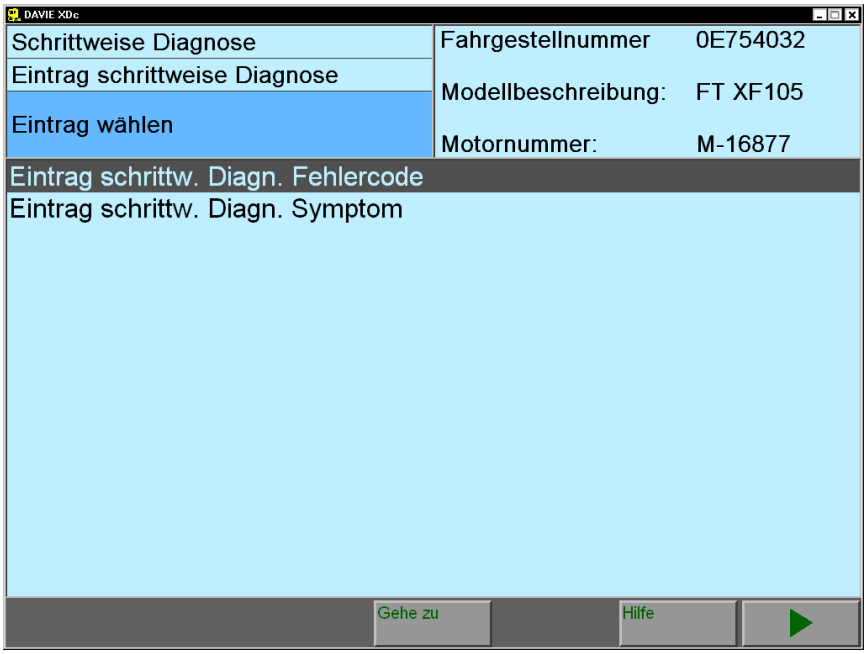


Abb. 7-3 Funktionstest

7.5.1 Funktionstest

Beim Funktionstest werden alle im Fehlerspeicher der ECU vorhandenen Fehlercodes für alle ausgewählten Systeme des Fahrzeugs ausgelesen.

Beim Auslesen der ECU erscheint auf dem Bildschirm das blaue Symbol "<==".

Beim Auslesen der Fehlercodes wird hinter dem System die Meldung "FEHLER" in roter Schrift angezeigt.

Werden beim Auslesen der Fehlercodes der ECU keine vorhandenen Fehlercodes gefunden, wird dies durch das grüne Symbol "√" angezeigt.

Sind keine Fehlercodes in der ECU implementiert, bleibt die Anzeige leer.

Die Schaltfläche "Vorwärts / >" drücken, um die "Testplan-Übersicht" aufzurufen.

HINWEIS

- Die Funktion "Schrittweise Diagnose" verwendet nur bestehende Fehler.
- Sind keine Fehlercodes vorhanden, kann kein Testplan erstellt werden. Die Funktion "Schrittweise Diagnose" wechselt daher automatisch zur Symptomauswahl.

© 200845

7.6 Eintrag schrittweise Diagnose mit einem Symptom

Bei dieser Methode wird anhand der ausgewählten Symptome ermittelt, welche Elemente (Komponenten) möglicherweise defekt sind.

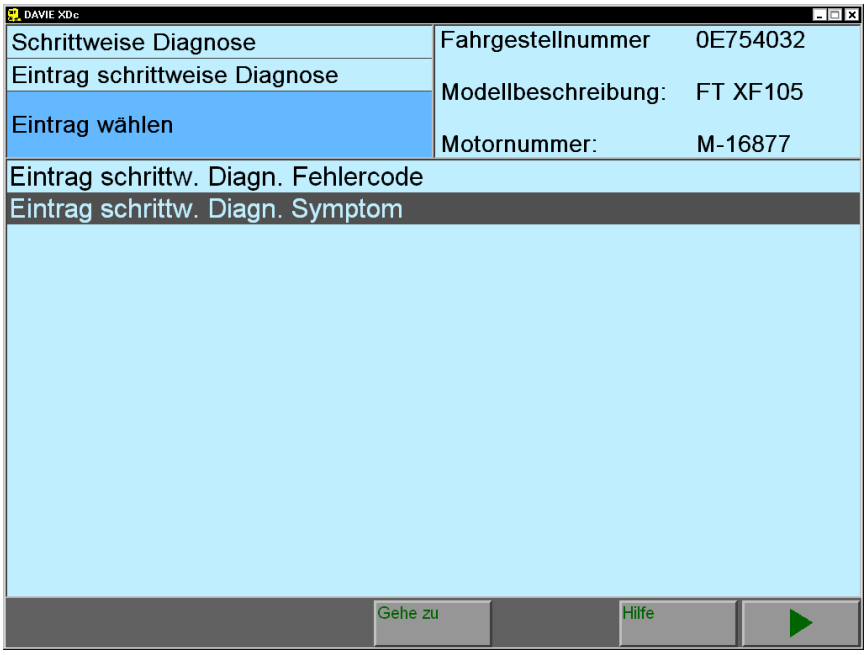


Abb. 7-4 Symptomauswahl auf der Grundlage der Reparaturgruppe oder einer Beobachtung

Bei Auswahl der ersten Symptom-Option wird eine Liste der Symptome bezüglich der Fahrzeugfunktion angezeigt.

- Antriebsstrang: Erzeugen/Übertragen/Umwandeln von Antriebs- und Bremskraft, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen
- Fahrgestell: Transport und Umgang mit Lasten/Steuern des Fahrzeugs/Außenbeleuchtung/Karosseriebau
- Fahrerhaus: Arbeits- und Wohnumgebung des Fahrers
- Allgemeines: Sicherungen und Kommunikation

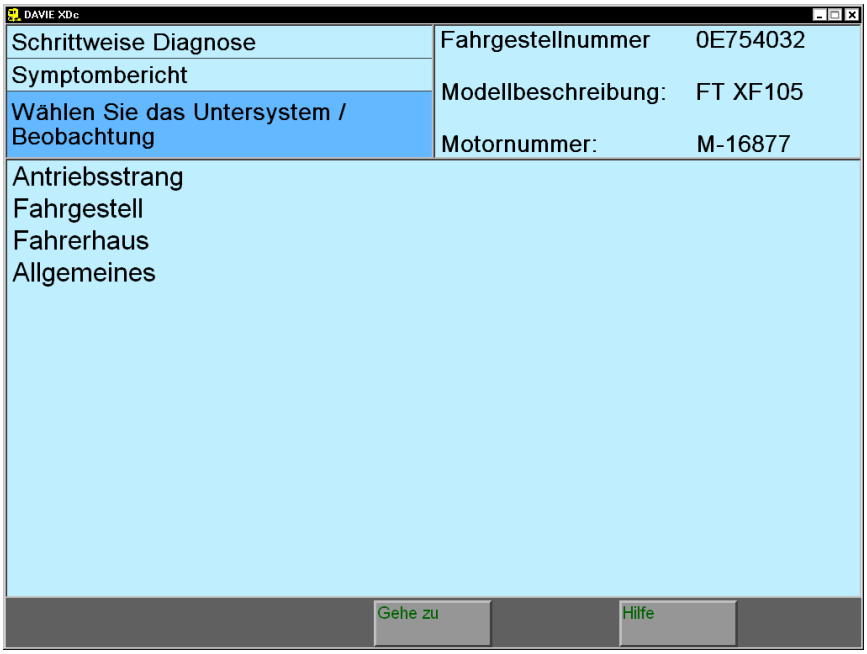


Abb. 7-5 Systeme mit Symptomen für die schrittweise Diagnose

Nach der Auswahl der gewünschten Gruppe wird eine Übersicht über die Symptome bzw. Symptomgruppen angezeigt.

Abb. 7-6 Auswahl eines Symptoms

Am unteren Bildschirmrand wird die Schaltfläche "Vorwärts / >" eingeblendet. Es ist nun möglich, das ausgewählte Symptom zum "Testplan" hinzuzufügen.

Wenn das Symptom übernommen wird, erscheint es in der Liste "Testplan-Übersicht".

© 200845

7.7 Testplan

7.7.1 Testplan-Übersicht

Alle erkannten Fehler oder ausgewählten Symptome werden auf diesem Bildschirm angezeigt.
Den Fehler (die Fehlergruppe) oder das Symptom auswählen, der/das behoben werden soll.

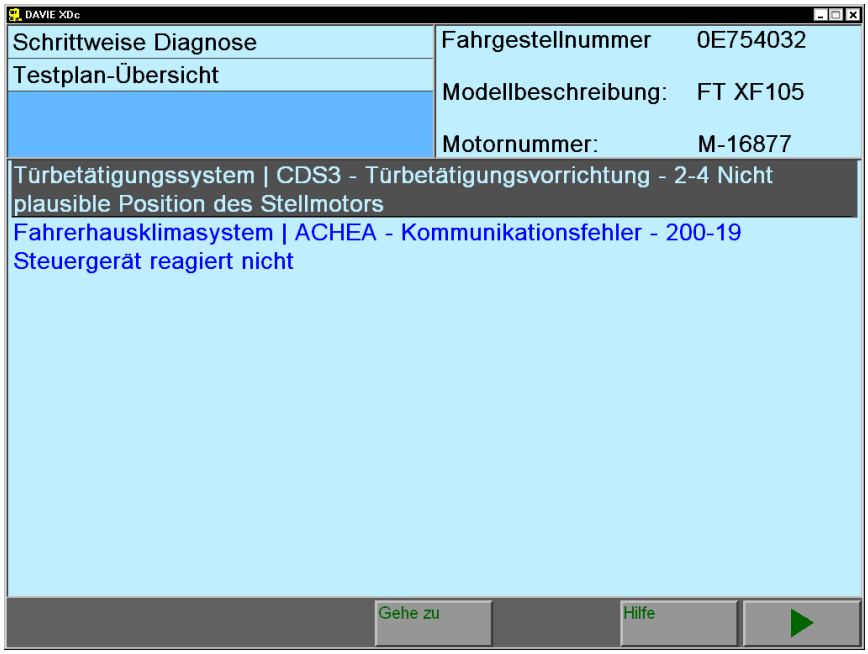


Abb. 7-7 Testplan-Übersicht nach "Funktionstest"

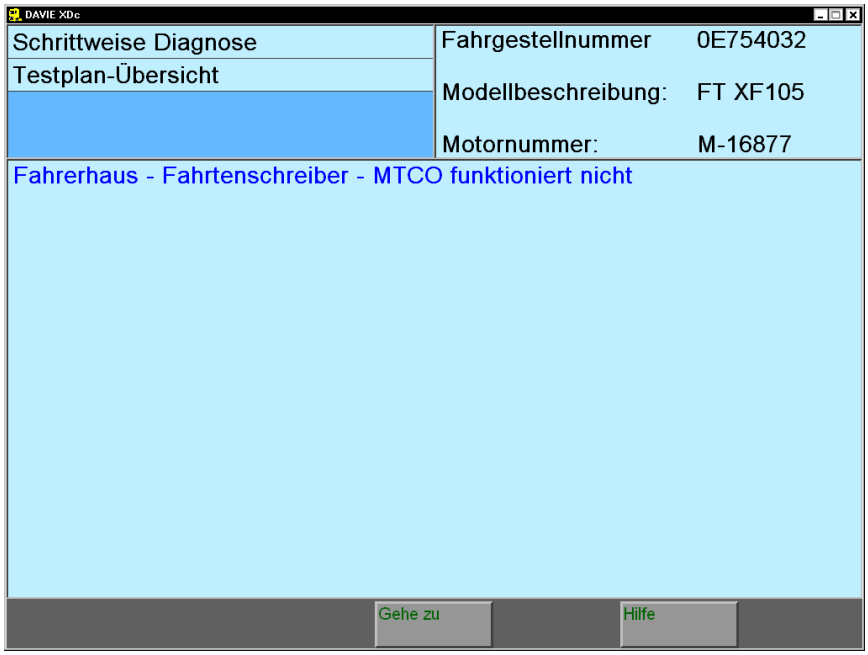


Abb. 7-8 Testplan-Übersicht nach Symptomauswahl

Nach der Auswahl die Schaltfläche "Vorwärts / >" drücken. Die schrittweise Diagnose wird zur Einrichtung der Tests konfiguriert.

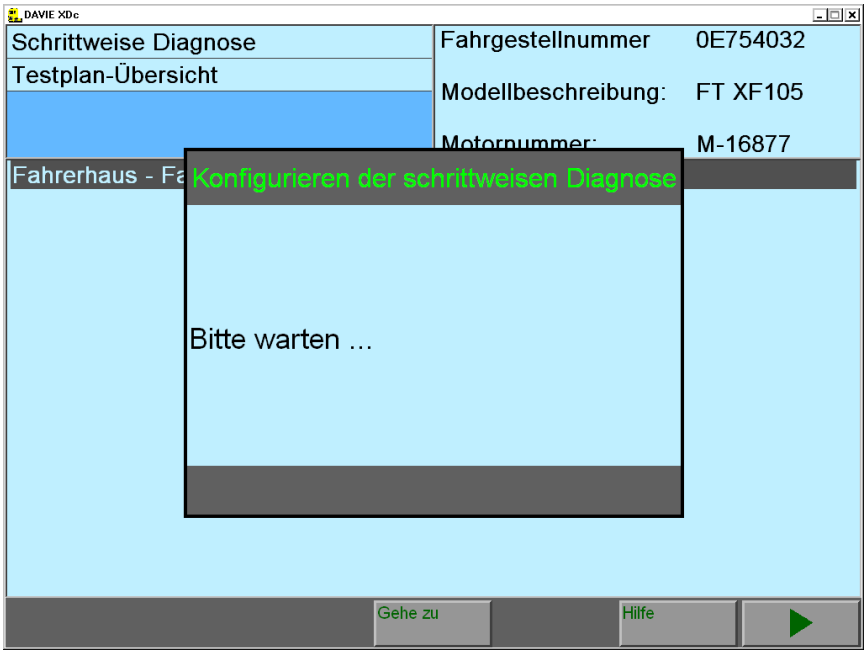


Abb. 7-9 Konfiguration der schrittweisen Diagnose

7.7.2 Erstellung eines Testplans anhand von Fehlercodes und Symptomen

Bei dieser Methode werden nicht nur Fehlercodes ausgelesen, sondern zusätzlich auch Symptome ausgewählt, um zu prüfen, welche Elemente möglicherweise einen Defekt aufweisen.

Um Symptome hinzuzufügen, die Schaltfläche "Gehe zu" in der Navigationsleiste drücken und die Option "Symptombericht" auswählen.

© 200845

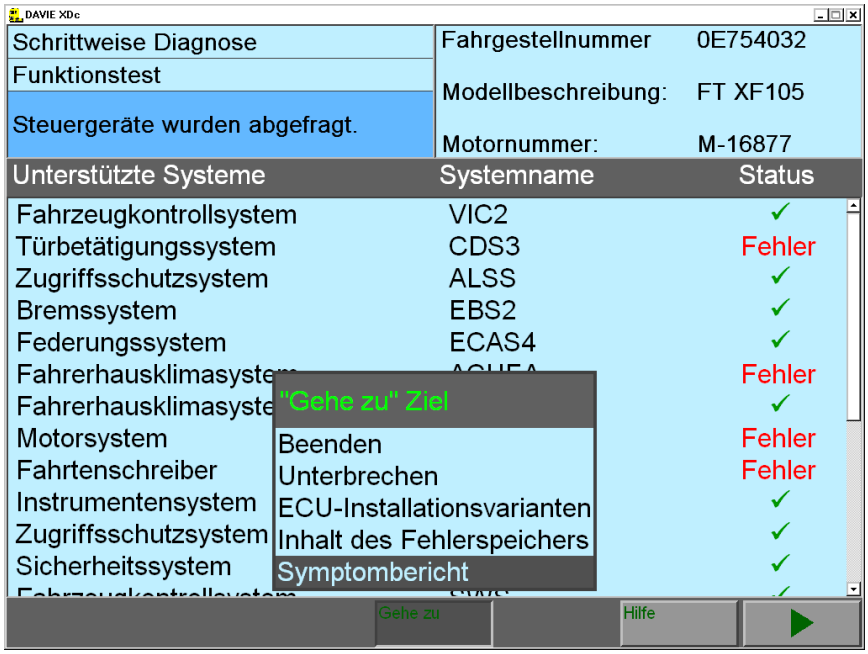


Abb. 7-10 Symptombericht auswählen

7.7.3 Bildschirmeinteilung des Testplans

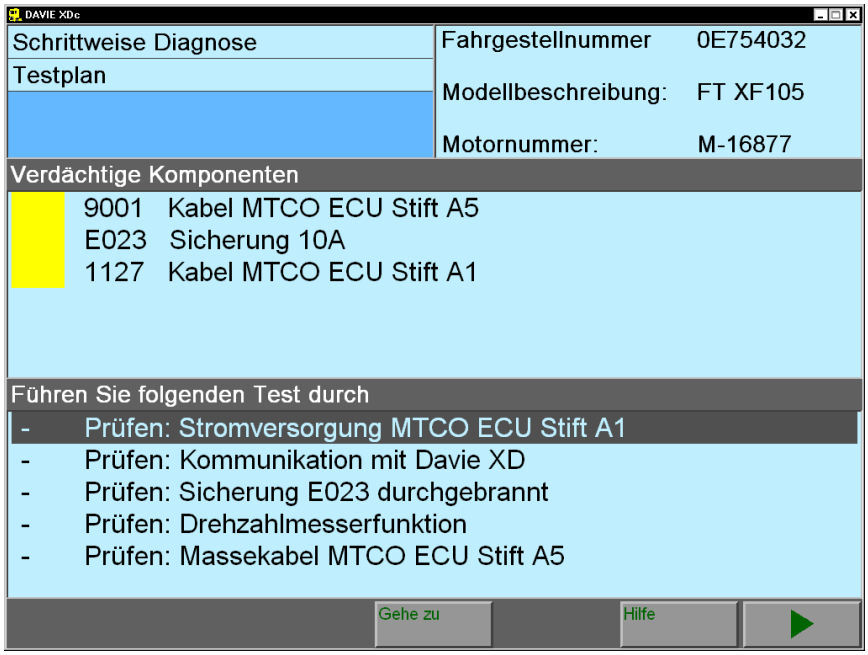


Abb. 7-11 Testplan

Der Bildschirm ist in zwei Bereiche unterteilt:

- In der oberen Hälfte werden die verdächtigen Elemente angezeigt. Welche Elemente verdächtigt werden, wird einzig durch die ausgelesenen Fehlercodes und die ausgewählten Symptome bestimmt. Diese Elemente werden nach der Wahrscheinlichkeit eines Defekts sortiert, wobei das oberste Element das verdächtigste ist.
- In der unteren Hälfte werden die empfohlenen Tests angezeigt. Die Liste beruht auf der Reihenfolge und Verfügbarkeit der Tests, die zur Fehlersuche empfohlen werden. In der Regel ist der erste Test dieser Liste der effektivste. (Der Benutzer kann jedoch frei aus allen aufgeführten Tests wählen.)

Der Grad des Verdachts wird zusätzlich durch die Verwendung bestimmter Farben angezeigt.

Dunkelrot	Fehlerhaft (getestet)
Rot	Sehr verdächtig
Gelb	Verdächtig
Grün	Zweifelhaft

Abb. 7-12 Grad des Verdachts

Das Ergebnis des Testvorgangs wird vor der Zeile angezeigt. Die folgenden Ergebnisse sind möglich:

- Der Testvorgang wurde noch nicht ausgeführt.

OK Der Testvorgang wurde mit dem Ergebnis "OK" beendet.

X Der Testvorgang wurde mit dem Ergebnis "Nicht OK" beendet.

? Das Ergebnis des Testvorgangs ist unbekannt, oder der Vorgang wurde unterbrochen.

7.7.4 Durchführung der Tests

Es gibt unterschiedliche Arten empfohlener Tests.

1. Direkttests
2. Symptomtests oder Kontrolltests
3. Messtests

Ist das Testergebnis

- korrekt: auf "OK" drücken
- nicht korrekt: auf "Nicht OK" drücken
- unklar: auf "Unbekannt" drücken

HINWEIS

Bei der schrittweisen Diagnose ist es sehr wichtig, dass die Antworten und somit das abschließende Ergebnis des Tests mit dem Fahrzeugverhalten übereinstimmen.

Falsche Antworten führen dazu, dass ein anderes Element verdächtigt wird.

7.7.4.1 Direkttest

Wird ein Direkttest empfohlen, so wird derselbe Test wie bei der Funktion "Direkttest" verwendet, um zu prüfen, ob die Komponente defekt ist.

Abb. 7-13 Beispiel eines Direkttests

7.7.4.2 Symptomtests oder Kontrolltests

Wird ein Test zur Überprüfung eines Symptoms empfohlen, so werden weitere Informationen über das Fahrzeugverhalten benötigt. Der Benutzer muss dazu einige Maßnahmen durchführen, in deren Anschluss er gefragt wird, ob das Fahrzeug dabei erwartungsgemäß reagiert hat.

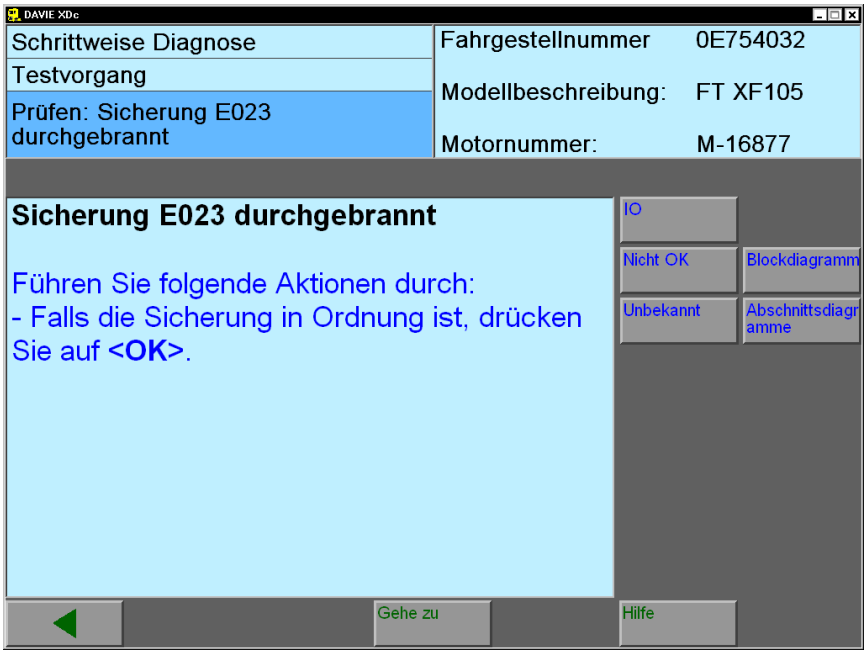


Abb. 7-14 Test zur Prüfung, ob ein Symptom vorliegt

7.7.4.3 Messtests

Wird ein Messtest empfohlen, so werden
weitere Informationen über den Status der Kabel und Komponenten benötigt.
In den meisten Fällen
ist dazu die Spannung eines Anschlusses zu messen.

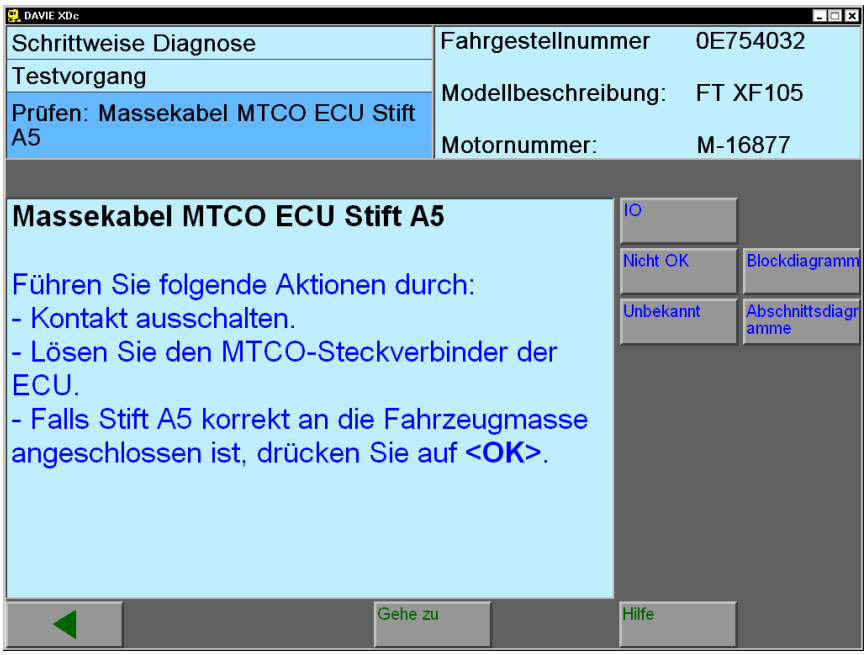


Abb. 7-15 Test zur Suche nach Kurzschlüssen und/oder Unterbrechungen des Stromkreislaufs

© 200845

7.7.5 Funktions-/Komponentenauswahl

Bei der schrittweisen Diagnose können Komponenten auch einzeln getestet werden oder Tests ausgewählt werden, die zu anderen Komponenten als den aktuell im Testplan aufgeführten Komponenten gehören. Dabei kann es hilfreich sein, zusätzliche Informationen einzugeben, um den Fehler schneller zu finden.

Zum Hinzufügen von Tests die Schaltfläche "Gehe zu" in der Navigationsleiste drücken und die Option "Funktions-/Komponentenauswahl" auswählen.

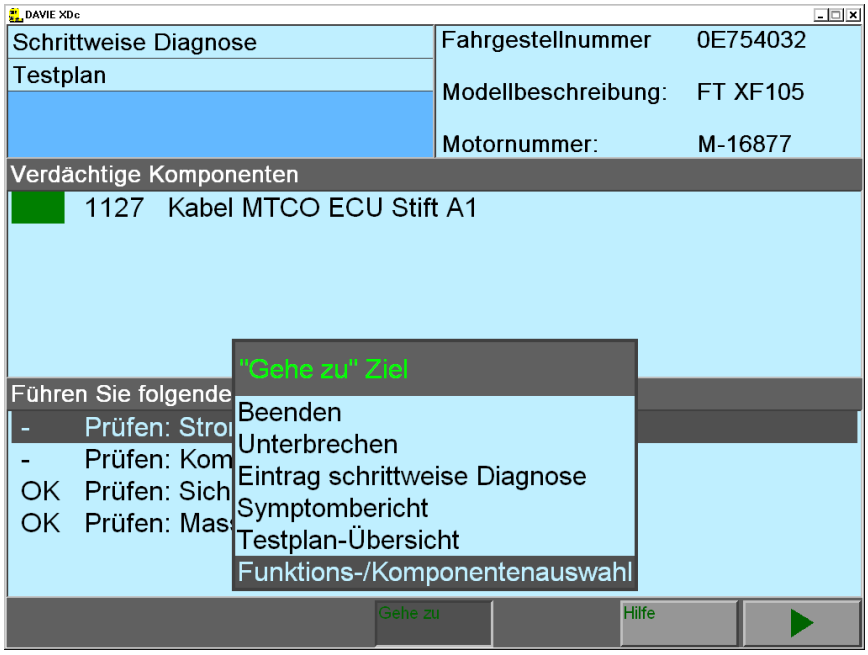


Abb. 7-16 Auswahl der Option Funktions-/Komponentenauswahl

Nach der Auswahl des gewünschten Systems wird eine Liste der verknüpften Komponenten angezeigt, sofern diese verfügbar ist.

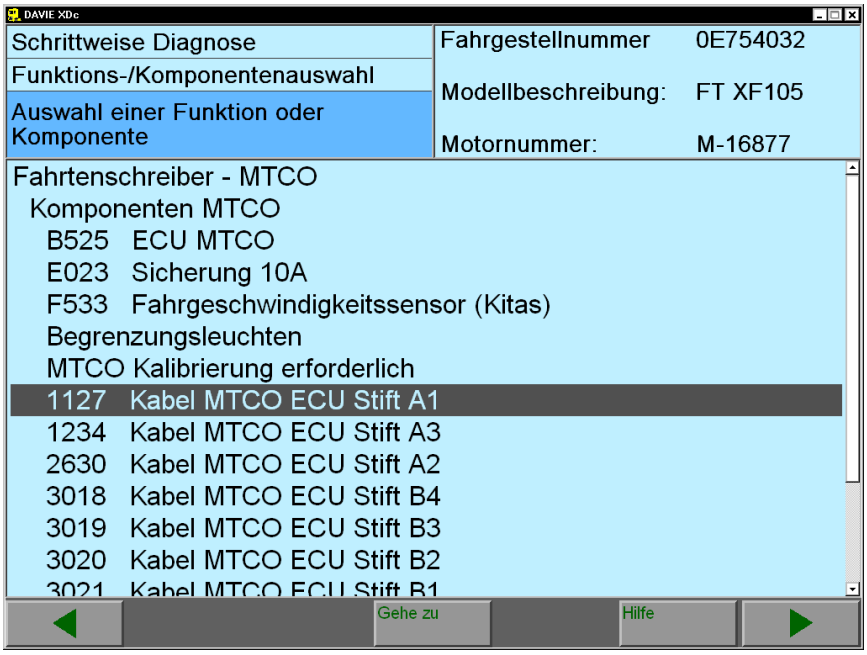


Abb. 7-17 Liste der verknüpften Komponenten

In dieser Liste kann jede beliebige Komponente ausgewählt werden. Nach Auswahl einer Komponente kann durch Drücken der Schaltfläche "Vorwärts / >" am rechten unteren Bildschirmrand der Benutzer-Testplan zum Bildschirm "Testplan" hinzugefügt werden.

Falls mehrere Tests zur Verfügung stehen, werden diese in einem Popup-Fenster angezeigt. Hier kann der gewünschte Test ausgewählt werden. Nach der Auswahl eines Tests "OK" drücken, um den Test zum Benutzer-Testplan hinzuzufügen.

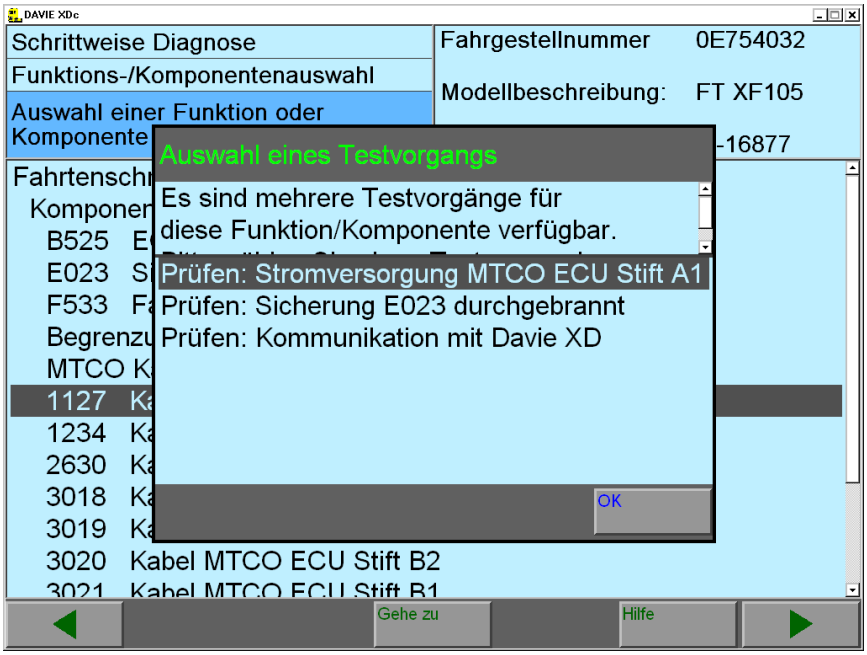


Abb. 7-18 Auswahl eines Tests

© 200845

Falls nur ein einziger Test für die ausgewählte Komponente zur Verfügung steht, wird der Benutzer-Testplan direkt nach Beendigung der Komponentenauswahl automatisch gestartet.

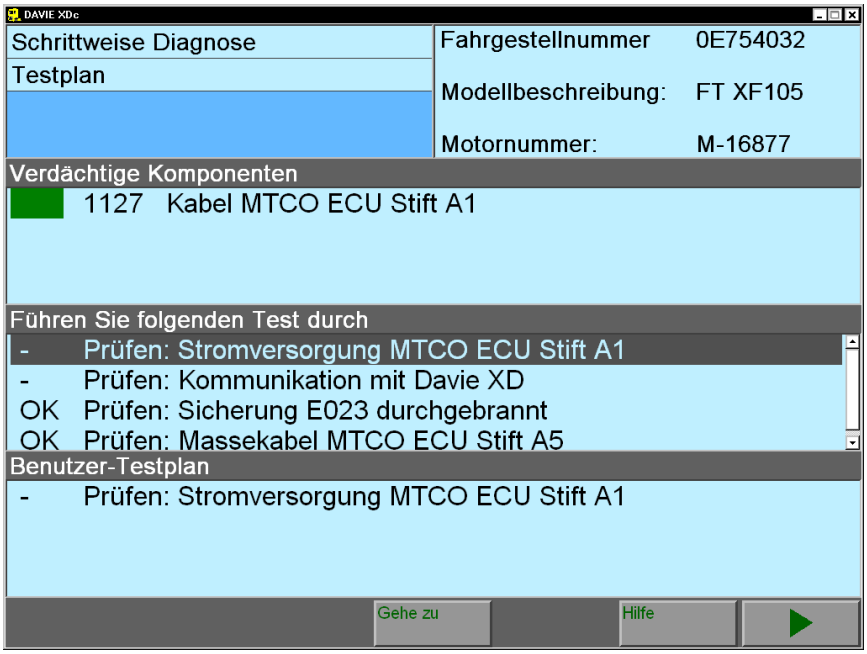


Abb. 7-19 Testplan mit Benutzer-Testplan

7.8 Zusatzoptionen

7.8.1 Inhalt des Fehlerspeichers

Wenn sich beim Funktionstest herausstellt, dass das System einen oder mehrere Fehlercodes aufweist, können diese mit der Option "Inhalt des Fehlerspeichers" aufgerufen werden.
Der Inhalt des Fehlerspeichers wird in einem Popup-Fenster unter der Schaltfläche "Gehe zu" angezeigt.

Diese Fehlercodes sind sehr wichtig für den Benutzer, da nahezu jede ECU eine Selbstdiagnose durchführen kann und die angeschlossenen Subsysteme prüft.
Diese Information erlaubt es dem Benutzer, sich auf bestimmte Fehlerbereiche im Fahrzeug zu konzentrieren.

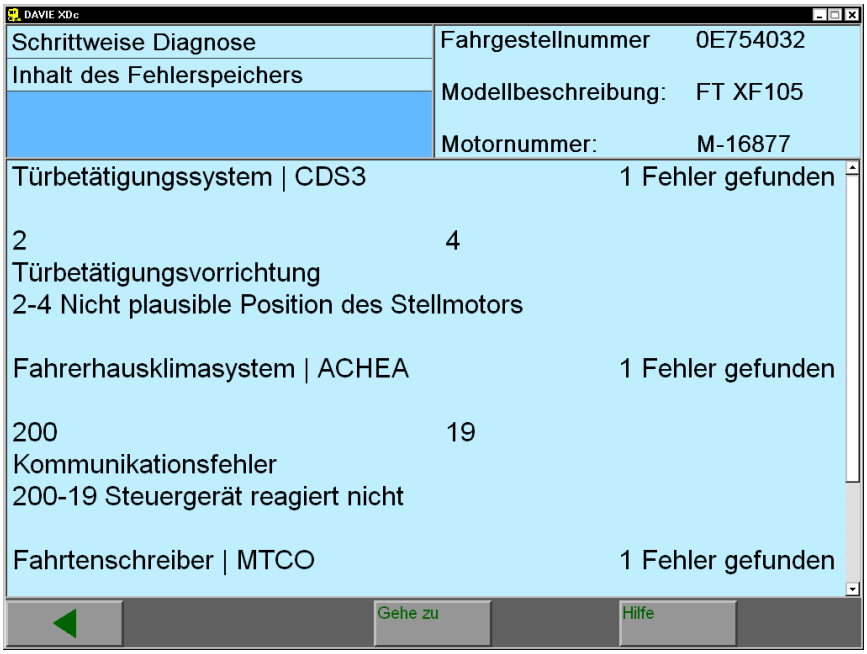


Abb. 7-20 Inhalt des Fehlerspeichers

In diesem Bildschirm werden die aktuellen Fehlercodes aufgeführt. Genau wie beim Direkttest werden alle Fehlercodes mit ihrer entsprechenden Fehlercodenummer und einer Beschreibung angezeigt.

7.8.2 Systeme abwählen

Falls eines oder mehrere der Systeme vom Testplan ausgeschlossen werden soll(en), müssen diese Systeme vor der Durchführung des Funktionstests abgewählt werden.

Dies ist dann nützlich,

- wenn ein System Fehlercodes generiert, jedoch nicht im Zusammenhang mit der Reklamation steht.
- Die Systeme abwählen, die nicht im Zusammenhang mit der Reklamation stehen, um den Diagnosevorgang zu beschleunigen

HINWEIS

Wurde der Funktionstest bereits ohne die vorherige Abwahl von Systemen ausgeführt, ist die schrittweise Diagnose erneut zu starten. Dazu den Befehl "Beenden" im Popup-Fenster unter der Schaltfläche "Gehe zu" verwenden. Dann im Startbildschirm "Schrittweise Diagnose" auswählen.

Wenn die automatische Fahrzeugidentifizierung abgeschlossen ist, wird der Eingabebildschirm "Schrittweise Diagnose" angezeigt. Die Schaltfläche "Gehe zu" verwenden und "ECU-Installationsvarianten" auswählen.

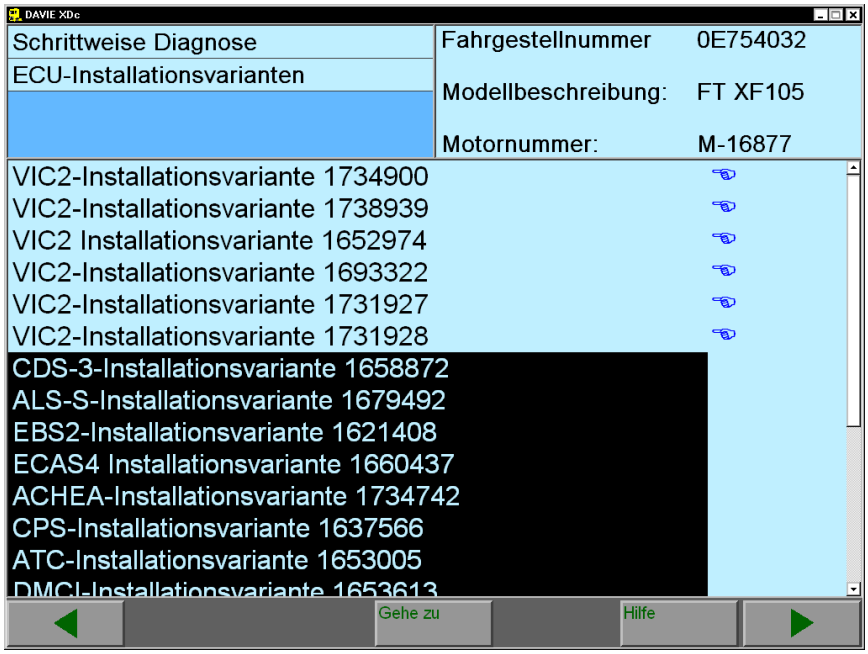


Abb. 7-21 Abgewählte Variante

Durch Berühren der Variantennamen können Systeme und Varianten aus der Liste abgewählt oder neu ausgewählt werden.

Ausgewählte Systeme sind schwarz unterlegt und/oder mit dem Symbol "☞" gekennzeichnet.
Abgewählte Systeme sind mit dem Symbol "☜" gekennzeichnet.
Das Symbol "☞" ist nur sichtbar, wenn die Variante manuell ausgewählt oder abgewählt wird.

7.8.3 Unterbrechung des Ablaufs

Beim Beenden der schrittweisen Diagnose gehen alle ermittelten Informationen (Fehlercodes, Testergebnisse usw.) automatisch verloren. Daher gibt es eine Möglichkeit, diese Informationen zu speichern.

Eine Diagnose kann somit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgeführt werden.

Zum Speichern eines Diagnoseablaufs den Befehl "Unterbrechen" im Menü "Gehe zu" des Testplans auswählen.

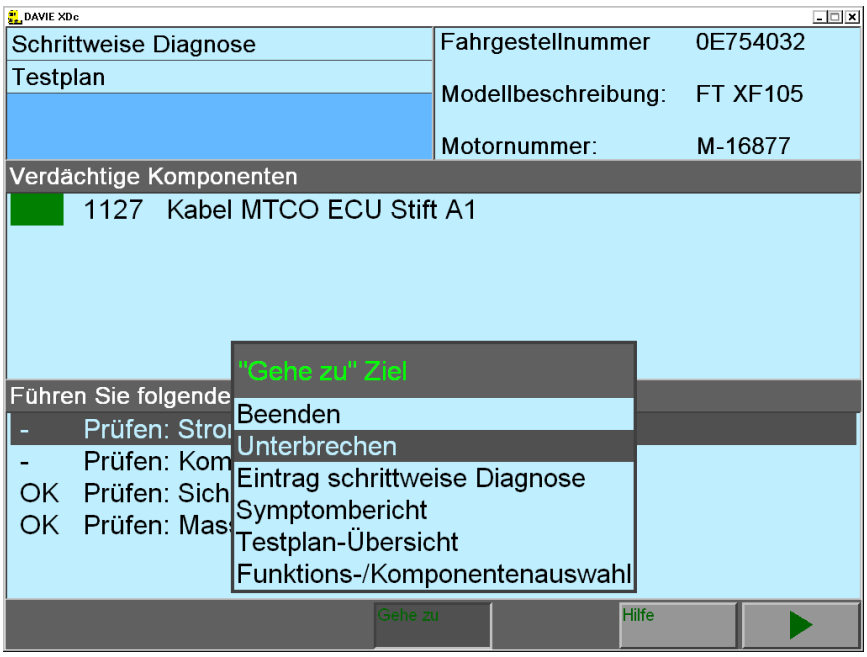


Abb. 7-22 Unterbrechen

Nach der Auswahl des Befehls "Unterbrechen" wird ein Fenster mit den folgenden Optionen angezeigt:

- Pause: Die Arbeit wird nur vorübergehend unterbrochen. Es können keine anderen Funktionen durchgeführt werden, so lange die Pause andauert.
- Unterbrechen: Die aktuellen Diagnosedaten (verdächtige Elemente, durchgeführte Tests usw.) werden gespeichert und können zu einem späteren Zeitpunkt wieder abgerufen werden.

Der Befehl "Unterbrechen" beendet den aktuellen Diagnoseablauf.

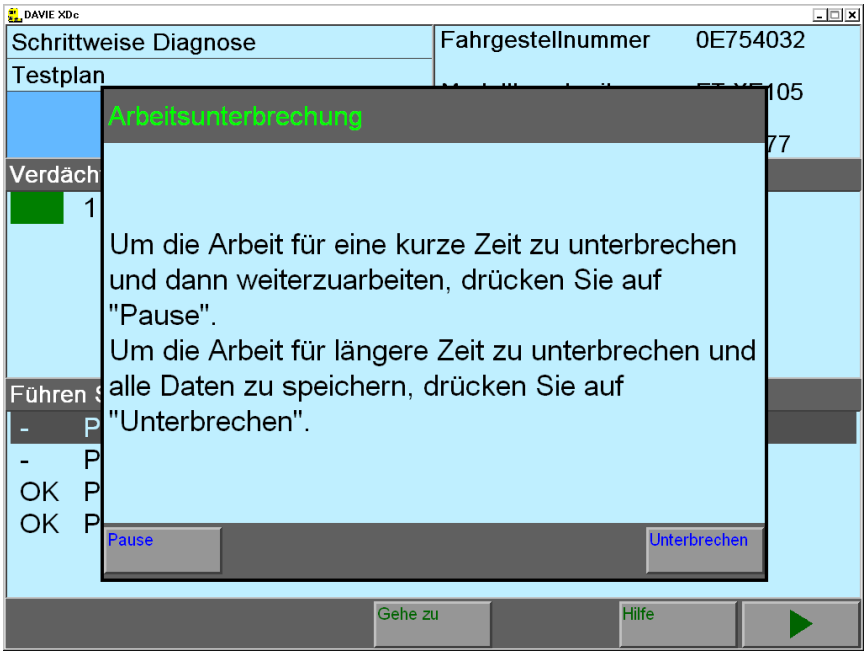

DAVIE XDc
Schrittweise Diagnose
Testplan
Fahrgestellnummer 0E754032
Arbeitsunterbrechung
Um die Arbeit für eine kurze Zeit zu unterbrechen und dann weiterzuarbeiten, drücken Sie auf "Pause".
Um die Arbeit für längere Zeit zu unterbrechen und alle Daten zu speichern, drücken Sie auf "Unterbrechen".
Pause
Unterbrechen
Gehe zu
Hilfe

Abb. 7-23 Arbeitsunterbrechung

© 200845

Eine zuvor unterbrochene Diagnose kann wieder aufgenommen werden, indem im Menü "Gehe zu" im Fenster der ECU-Installationsvarianten die Option "Diagnoseauftrag" ausgewählt wird.

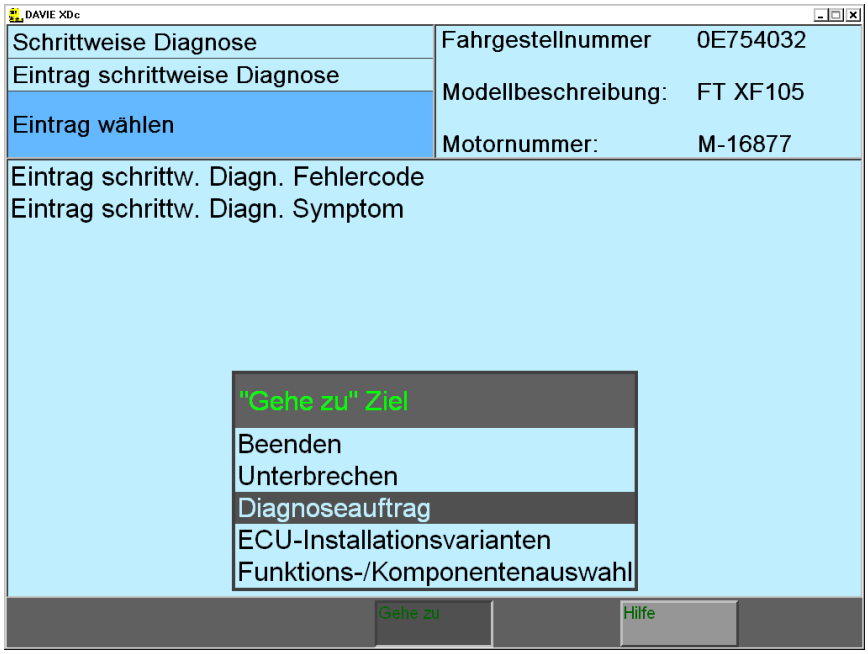


Abb. 7-24 Auswahl der Option Diagnoseauftrag

Durch die Auswahl der Option "Diagnoseauftrag" wird ein Fenster mit den gespeicherten Diagnoseabläufen angezeigt.
Die aufgeführten Abläufe können ausgewählt und anschließend aufgerufen oder gelöscht werden.

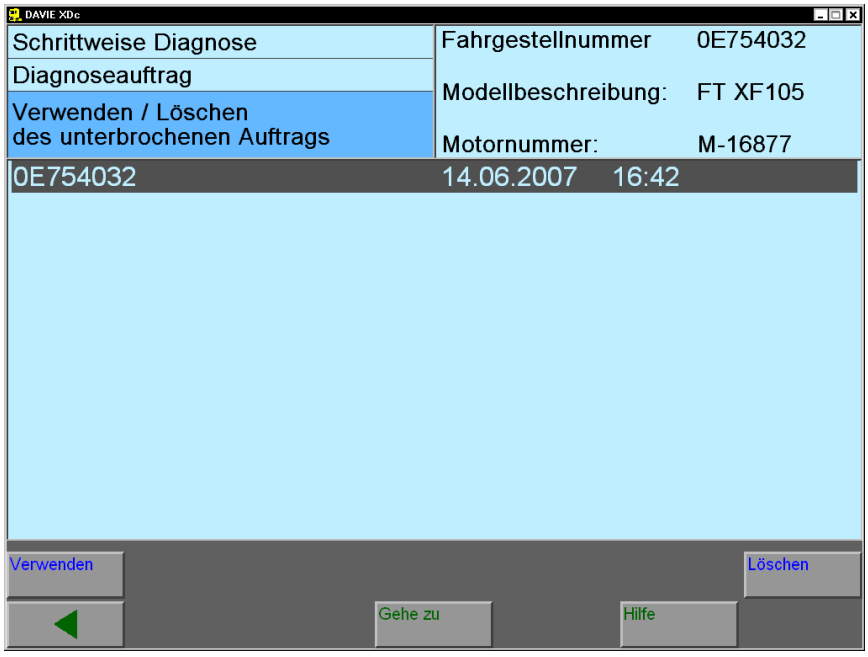


Abb. 7-25 Auswahl eines unterbrochenen Diagnoseablaufs

Abläufe können gelöscht werden, indem sie zunächst ausgewählt werden und anschließend die Schaltfläche "Löschen" am rechten unteren Bildschirmrand gedrückt wird.
Um einen bestimmten Diagnoseablauf wieder aufzunehmen, muss dieser ausgewählt und anschließend die Schaltfläche "Verwenden" am linken unteren Bildschirmrand gedrückt werden.

Nach der Auswahl wird der Benutzer in einem Fenster aufgefordert, das Fahrzeug anzuschließen.

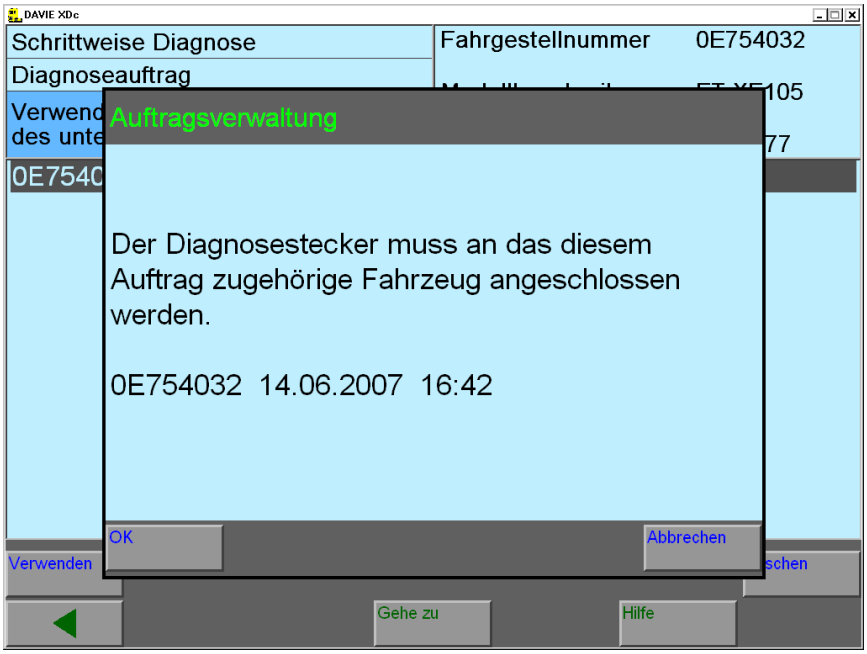


Abb. 7-26 Das DAVIE XD II an das Fahrzeug anschließen

Nachdem das DAVIE XDc II über den Diagnosebus an das Fahrzeug angeschlossen wurde, kann das Fenster mit der Schaltfläche "OK" geschlossen werden. Die schrittweise Diagnose wird daraufhin in dem Fenster des Testplans weitergeführt, in dem die schrittweise Diagnose unterbrochen wurde.

Soll eine Diagnose (am selben Fahrzeug) ein zweites Mal unterbrochen werden, kann der alte Ablauf entweder mit dem Befehl "Wiederholen" überschrieben oder mit der Option "OK" um den aktuellen Diagnoseablauf ergänzt werden. Der Ablauf kann später anhand des Datums und der Uhrzeit identifiziert werden.

Die schrittweise Diagnose beruht auf dem Prinzip, dass ein Symptom oder Fehlercode immer mit einem bestimmten Fahrzeugverhalten zusammenhängt. Daher ist es sehr wichtig, dass während der Unterbrechung keine Reparaturen an Elementen durchgeführt werden, die die Beanstandungen verursacht haben könnten. Andernfalls entsprechen die Informationen nicht mehr dem Testplan. In diesem Fall sollte ein neuer Diagnoseablauf gestartet werden.

© 200845

7.9 Beenden der schrittweisen Diagnose

Nach Ablauf der schrittweisen Diagnose kann die Funktion in jedem beliebigen Fenster mit dem Befehl "Beenden" im Popup-Menü "Gehe zu" beendet werden.

Beim Beenden der Funktion wird der Benutzer darauf hingewiesen, dass die Fehlercodes der Steuergeräte zurückgesetzt werden können.

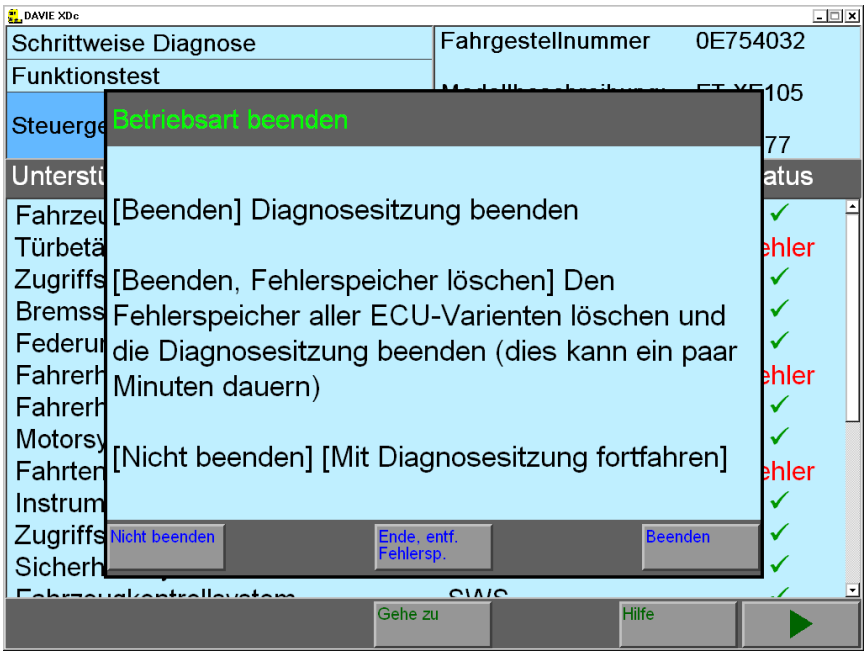


Abb. 7-27 Entscheidung: Inhalt des Fehlerspeichers löschen?

Beim Beenden der schrittweisen Diagnose werden möglicherweise die folgenden Bildschirme angezeigt:

- Kontakt aus- und einschalten
- Das System braucht Zeit zur Regenerierung

HINWEIS

Das Zurücksetzen der Fehlercodes am Ende des Diagnoseablaufs bewirkt, dass weder die aktuellen noch die gespeicherten Fehler noch einmal für die Prüfung bei der schrittweisen Diagnose bzw. beim Direkttest verwendet werden können.

© 200845

8 VERWALTUNG

8.1 Übersicht

In der Verwaltung werden grundlegende Einstellfunktionen für das DAVIE XDc II zusammengefasst. Für den Zugriff auf sämtliche Einstellungen der Verwaltung ist die Anmeldung als Administrator erforderlich.

Die folgenden Verwaltungsfunktionen stehen dem Administrator zur Auswahl:

- "Update installieren":
  Installation des Updates in der 1. Sprache.
- "Sprache ändern":
  Wechsel zur 2. Sprache (nur wenn eine 2. Sprache installiert ist).
- "Händleridentifikation":
  Eingabe oder Änderung des DAVIE XDc II-Namens im "Informationsfenster".
- "Anfangsgrafik":
  Auswahl der Anfangsgrafik für den Startbildschirm.
- "Versionsinformationen":
  Versionsinformationen über Runtime, Anwendung und Parts Rapido Subset.
- "Inhalt der Anwendungsdaten":
  Informationen über die installierten Anwendungsdaten.
- "Kennwörter":
  Benutzer und Kennwörter hinzufügen oder ändern.
- "Protokolldateien":
  Auslesen der gespeicherten Protokolldateien.
- "Helpdesk-Protokolldateien":
  Auslesen der gespeicherten Helpdesk-Protokolldateien.
- "Fahrzeugtestdateien":
  Auslesen der gespeicherten Fahrzeugtestdateien.
- "Serviceniveauschlüssel":
  Der Serviceniveauschlüssel kann nur bei Gesprächen mit dem örtlichen Helpdesk verwendet werden.

8.2 Verwaltung starten

Die Verwaltung wird vom Startbildschirm aus aktiviert, indem die Schaltfläche "Verwaltung" nach der Anmeldung als Administrator, Haupttechniker oder Senior-Techniker ausgewählt wird.

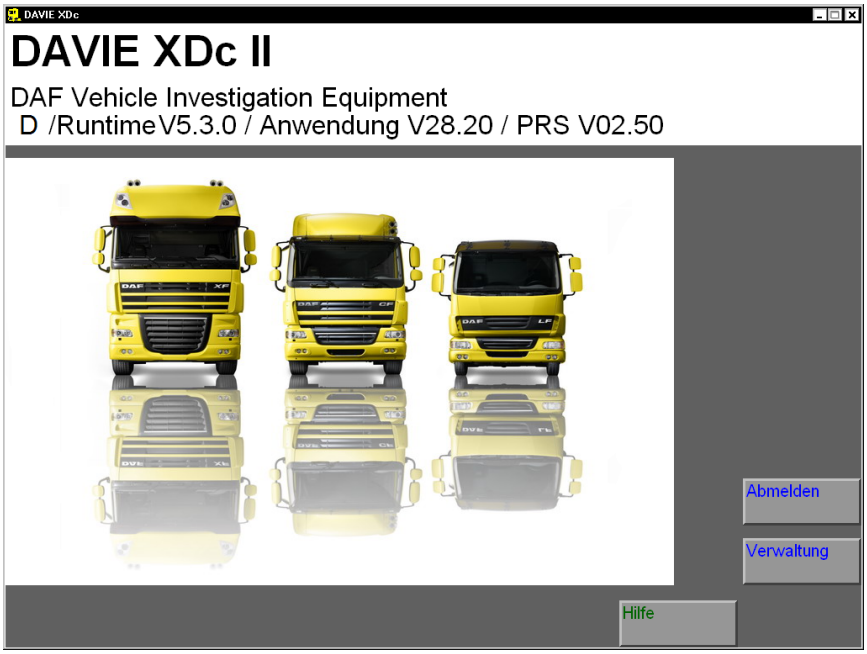


Abb. 8-1 Startbildschirm nach der Anmeldung als Administrator

Wenn diese Schaltfläche im Startbildschirm ausgewählt wird, zeigt das DAVIE XDc II eine Liste der verfügbaren Optionen an (siehe Abb. 8-2).

	Administrator	Haupttechniker	Senior-Techniker
Update installieren	X	X	X
Sprache ändern	X	X	X
Händleridentifikation	X		
Anfangsgrafik	X		
Versionsinformationen	X		
Inhalt der Anwendungsdaten	X		
Kennwörter	X		
Protokolldateien	X	X	X
Helpdesk-Protokolldateien	X	X	X
Fahrzeugtestdateien	X	X	X
Serviceniveauschlüssel	X		

Abb. 8-2 Tabelle der Verwaltungsfunktionen nach Benutzer

© 200845

8.3 Funktion auswählen

Als "Administrator" anmelden und im Startbildschirm die Schaltfläche "Verwaltung" auswählen (siehe Abb. 8-1), um den folgenden Bildschirm anzuzeigen. Er enthält eine Liste aller verfügbaren Funktionen im Modus "Verwaltung".

Abb. 8-3 Verwaltungsbildschirm: Funktion auswählen

Mit der Auswahlleiste kann eine beliebige Funktion ausgewählt werden. Anschließend wird ein Bildschirm geöffnet, in dem die Funktion bearbeitet werden kann.

Im Informationsfenster rechts oben werden im Modus "Verwaltung" automatisch die DAVIE XDc II-Gerätenummer und der Händlercode angezeigt, sobald diese eingegeben wurden. Die Händleridentifikation wird im Modus "Verwaltung" ständig angezeigt.

Die Schaltfläche "Zurück / <" führt von jedem Verwaltungsfunktionsbildschirm zum Bildschirm "Verwaltung" und von dort zum Bildschirm "Systemstart" zurück.

8.4 Update installieren

Es gibt zwei Möglichkeiten, die DAVIE XDc II-Software zu aktualisieren. Zum einen können Updates von Runtime, Anwendung und Parts Rapido Subset durch neue CDs installiert werden. Zum anderen kann die Aktualisierung auch über das Dealernet erfolgen.

8.4.1 Update von einer neuen Runtime-CD installieren

Für das Update der DAVIE XDc II-Anwendung sind der Runtime-Update-CD separate Anweisungen beigelegt.

8.4.2 Update von einer neuen Anwendungs-CD installieren

1. Die zu installierende CD in das DVD-Laufwerk einlegen.
2. Den automatisch geöffneten Windows XP-Bildschirm schließen.
3. Die Funktion "Update installieren" auswählen.
4. Es können maximal zwei Sprachen installiert werden. Die Sprache(n) auswählen und "OK" drücken.
   Wenn nur eine Sprache ausgewählt wird, mit Schritt 6 fortfahren.

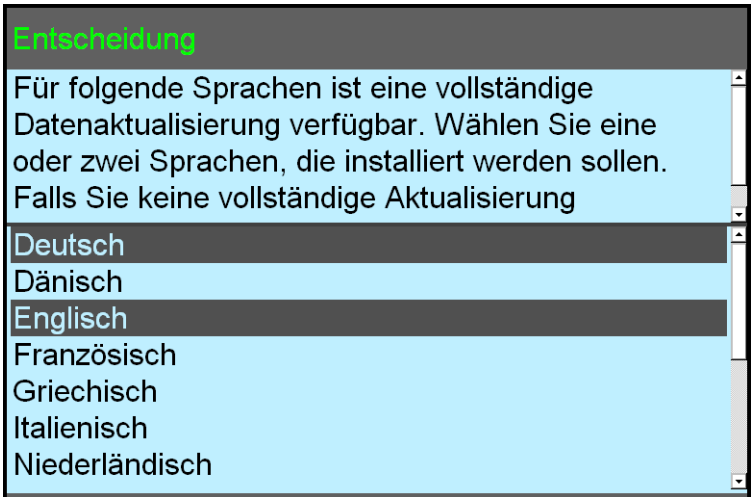


Abb. 8-4 Auswahl der Anwendungssprache

HINWEIS

Wenn bereits eine erste Sprache installiert wurde, kann nun eine zweite Sprache hinzugefügt werden. Siehe Kapitel "Zweite Sprache installieren".

5. Die Sprache auswählen, die als erste Sprache verwendet werden soll.

© 200845

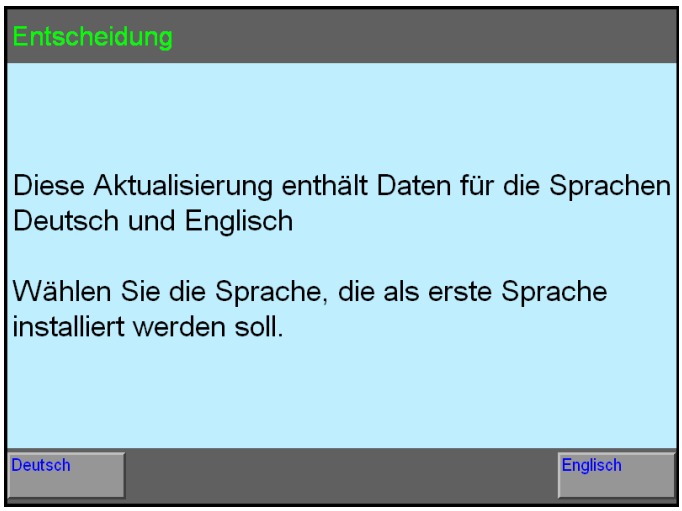

Entscheidung
Diese Aktualisierung enthält Daten für die Sprachen Deutsch und Englisch
Wählen Sie die Sprache, die als erste Sprache installiert werden soll.
Deutsch
Englisch

Abb. 8-5 Auswahl der ersten Anwendungssprache

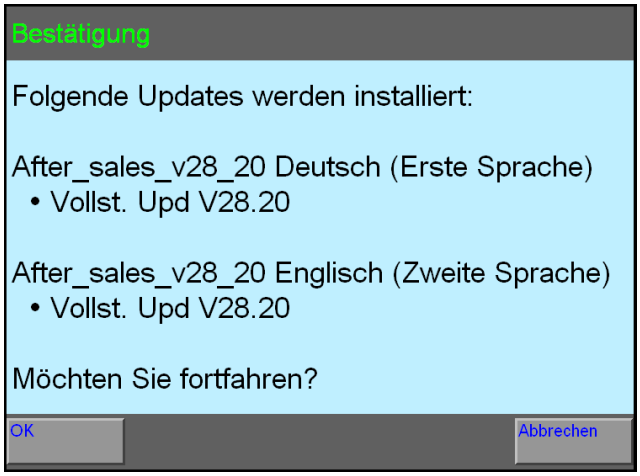


Abb. 8-6 Auswahl der ersten Anwendungssprache

6. "OK" drücken, um die ausgewählten Updates zu installieren.

   Die Anwendungen werden auf dem DAVIE XDc II installiert. Eine Fortschrittsanzeige ermöglicht die Verfolgung der Installation.

   Nach Beendigung der Installation zeigt das DAVIE XDc II den Startbildschirm an.

7. Die CD aus dem Laufwerk nehmen.

HINWEIS

Es können nur CDs geladen werden, die nicht älter sind als das von DAF festgelegte Gültigkeitsdatum.
Ältere CDs werden zurückgewiesen.
Eine zweite Sprache, die vorher installiert war, wird während eines Updates gelöscht.

8.4.3 Zweite Sprache installieren

Bei Auswahl von "Update installieren" kann das Update mit der gleichen Version wie bei der ersten Sprache installiert werden.
Das ist nur dann notwendig, wenn eine zweite Sprache auf dem gleichen DAVIE XDc II verwendet werden soll. In diesem Fall werden nur die sprachspezifischen Teile der Software (Wissensdatenbank, Textdateien usw.) installiert.

Bis zu zwei verschiedene Sprachen können auf einem DAVIE XDc installiert werden, sofern die Softwareversionen identisch bleiben. Die erste Sprache kann durch eine andere Sprache überschrieben oder eine zweite Sprache hinzugefügt werden.

Verfahren zur Installation der zweiten Sprache

1. Die Anwendungs-CD in das DVD-Laufwerk einlegen (gleiche Version wie bei der 1. Sprache).
2. Den automatisch geöffneten Windows XP-Bildschirm schließen.
3. Die Funktion "Update installieren" auswählen.
4. Die gewünschte Sprache wählen und "OK" drücken.
5. "Hinzufügen" auswählen, um die zweite Sprache hinzuzufügen.

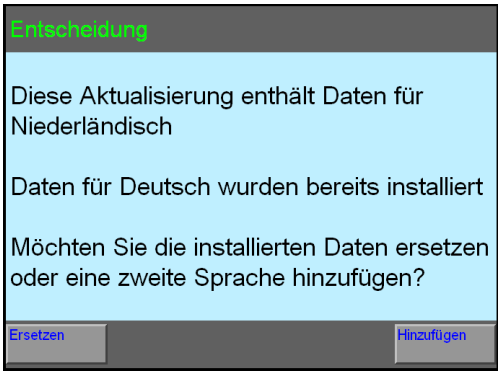

Entscheidung
Diese Aktualisierung enthält Daten für Niederländisch
Daten für Deutsch wurden bereits installiert
Möchten Sie die installierten Daten ersetzen oder eine zweite Sprache hinzufügen?
Ersetzen
Hinzufügen

Abb. 8-7 Auswahl: erste Sprache ersetzen oder zweite Sprache hinzufügen

6. Die Sicherheitsmeldung zum Aktualisieren oder Installieren der eingelegten CD bestätigen.
7. Der Inhalt der CD wird in der Grundeinheit installiert. Eine Fortschrittsanzeige auf dem Bildschirm ermöglicht die Verfolgung der Installation.
8. Nach Beendigung des Installationsprozesses wird die Meldung angezeigt, dass das System zur Fertigstellung der Installation neu gestartet wird.
9. Die CD aus dem Laufwerk nehmen.
10. Die Meldung bestätigen.
11. Die Anwendung wird automatisch neu gestartet.
12. Nach dem Neustart werden die System- und Anwendungsdaten auf die neue zweite Sprache umgestellt.

© 200845

8.4.4 Update von einer neuen Parts Rapido Subset-CD installieren

1. Die zu installierende Parts Rapido Subset-CD in das DVD-Laufwerk einlegen.
2. Die Funktion "Update installieren" auswählen.

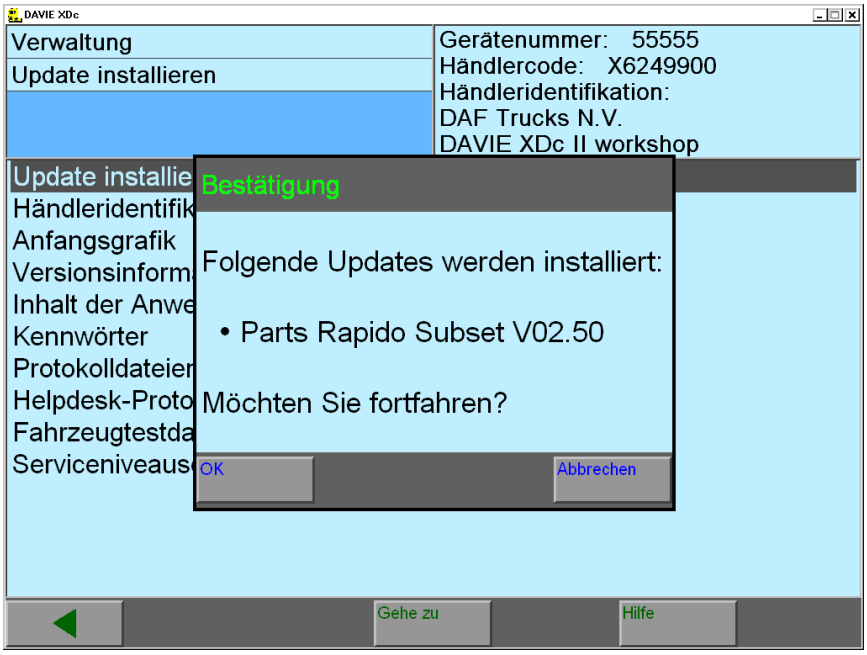


Abb. 8-8 Installation von Parts Rapido Subset bestätigen

3. "OK" drücken, um das ausgewählte Update zu installieren.
4. Das Parts Rapido Subset wird auf dem DAVIE XDc II installiert. Eine Fortschrittsanzeige ermöglicht die Verfolgung der Installation. Nach Beendigung der Installation zeigt das DAVIE XDc II den Startbildschirm an.

8.4.5 Updates aus dem DAVIE XDc-Download installieren.

1. Die Dateien auf das Medium kopieren (keine Leerzeichen im Ordnernamen verwenden).
2. Das zu verwendende Medium in das DAVIE XDc II einlegen.
3. Die Funktion "Update installieren" auswählen.
4. Wenn die Dateien nicht in das Stammverzeichnis des Mediums kopiert wurden, wird eine Meldung angezeigt.
5. Zur Label-Datei des betreffenden Ordners navigieren und auf "OK" klicken.
6. Die Sicherheitsabfrage zum Installieren der CD bestätigen.
7. Das Update wird installiert.

8.4.6 Update von Parts Rapido Online installieren

1. Die entpackten Dateien auf das Medium kopieren (keine Leerzeichen im Ordnernamen verwenden).
2. Das zu verwendende Medium in das DAVIE XDc II einlegen.
3. Die Funktion "Update installieren" auswählen.
4. Wenn die Dateien nicht in das Stammverzeichnis des Mediums kopiert wurden, wird eine Meldung angezeigt.
5. Zur Label-Datei des betreffenden Ordners navigieren und auf "OK" klicken.
6. Die Sicherheitsabfrage zum Installieren der CD bestätigen.
7. Das Fahrgestell-Update wird installiert.

8.5 Sprache ändern

Bis zur Installation einer neuen Anwendungs-CD steht für den Sprachwechsel im Modus "Verwaltung" die zusätzliche Schaltfläche "Sprache ändern" zur Verfügung. Auch ein normaler Benutzer kann die Sprache wechseln.

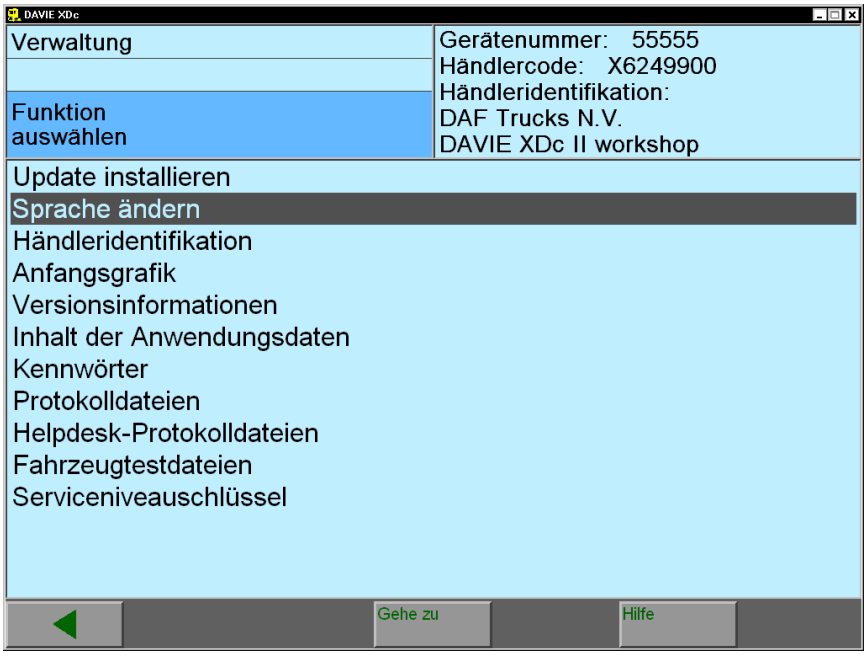


Abb. 8-9 Auswahl: Sprache ändern

HINWEIS

Nach dem Ändern der Sprache wird die Anwendung jedes Mal neu gestartet.

© 200845

8.6 Händleridentifikation

Zur leichteren Identifizierung kann dem DAVIE XDc II eine Händleridentifikation zugewiesen werden.

Wenn die Funktion in der Auswahlleiste ausgewählt wurde, erscheint eine alphanumerische Taststatur auf dem Bildschirm. Die Taste "SH" verwenden, um zwischen einer Tastatur mit Großbuchstaben und Sonderzeichen und einer mit Kleinbuchstaben und Zahlen zu wechseln.
Die Daten in bis zu je zwei Zeilen eingeben. Dazu die verfügbaren 60 Buchstaben und Zahlen, Leerzeichen und die folgenden Sonderzeichen verwenden: , + - * / = # &.

HINWEIS

Sprachspezifische Sonderzeichen sind nicht verfügbar.

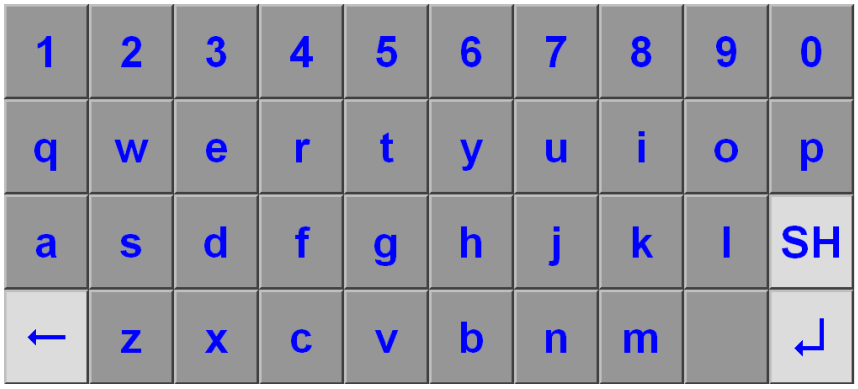


Abb. 8-10 Tastatur

8.7 Anfangsgrafik

Die Anfangsgrafik ist die im Startbildschirm angezeigte Grafik.

Wenn die Funktion "Anfangsgrafik" aus der Funktionsliste gewählt wird, erscheint eine Vorschau der gespeicherten Anfangsgrafiken.

Mit der Schaltfläche "Vorwärts / >" kann durch alle Anfangsgrafiken geblättert werden. Mit der Schaltfläche "Zurück / <" wird die angezeigte Grafik in den Startbildschirm übernommen.

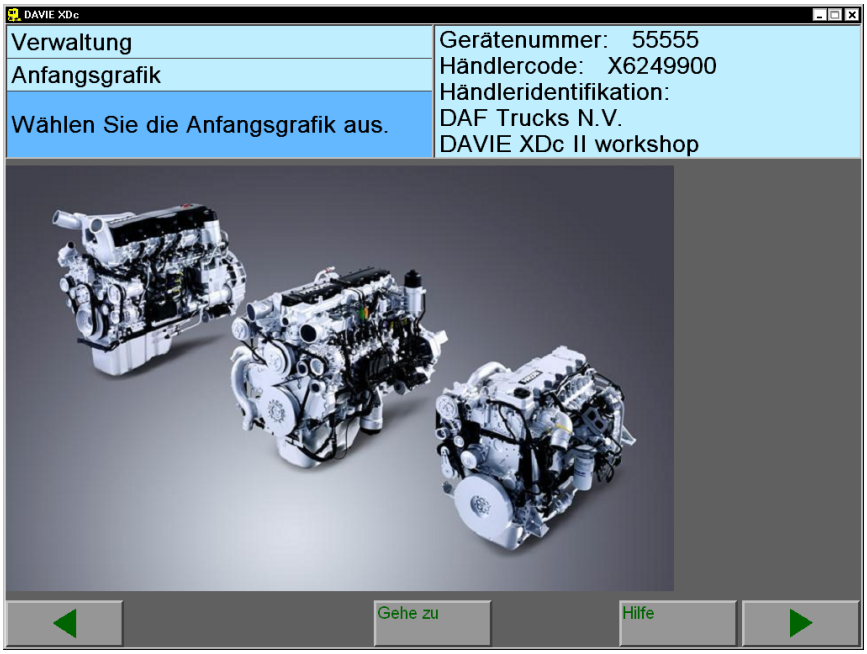


Abb. 8-11 "Anfangsgrafik" auswählen

8.8 Versionsinformationen

Wenn die Funktion "Versionsinformationen" aus der Funktionsliste gewählt wird, zeigt der Bildschirm Versionsinformationen über die installierten Runtime, Anwendung und Parts Rapido Subset an.

© 200845

8.9 Inhalt der Anwendungsdaten

Wenn die Funktion "Inhalt der Anwendungsdaten" aus der Funktionsliste gewählt wird, zeigt der Bildschirm Informationen über die im System installierten Anwendungsdaten an (diese Informationen sind nur in Englisch verfügbar).

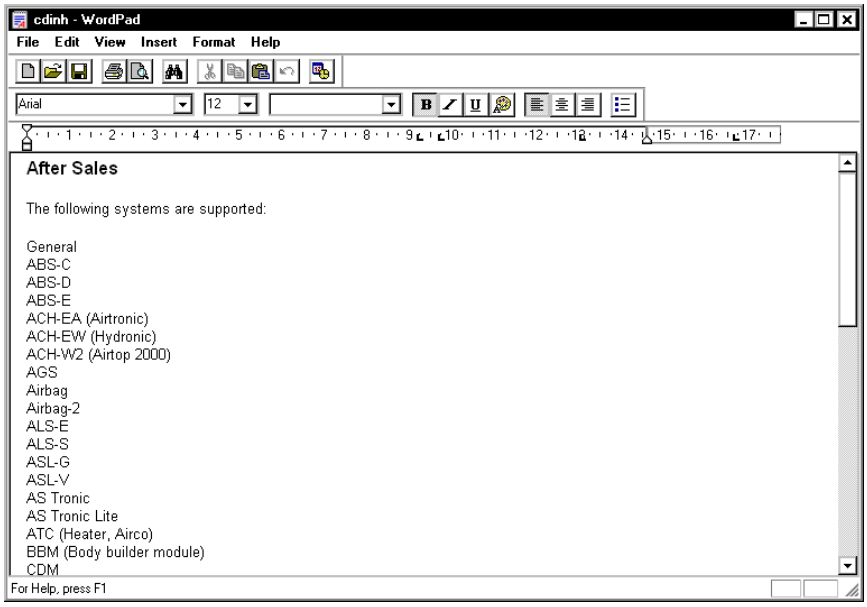


Abb. 8-12 Beispiel für "Inhalt der Anwendungsdaten"

8.10 Kennwörter

HINWEIS

Diese Funktion ist nur bei Anmeldung als Administrator verfügbar.

Im Bildschirm "Kennwörter" können Benutzer des DAVIE XDc II-Systems und ihre Kennwörter hinzugefügt oder geändert werden. Alle eingegebenen Benutzer werden mit ihren verschlüsselten Kennwörtern und Benutzerebenen aufgeführt.

- Zur Bearbeitung eines Eintrags das entsprechende Element in der Spalte "Benutzer-ID" auswählen. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem die Benutzerebene des ausgewählten Benutzers bearbeitet werden kann.
- Zur Eingabe eines weiteren Benutzers ein leeres Element in der Spalte "Benutzer-ID" auswählen.
- Zur Eingabe oder Änderung des Kennworts das entsprechende Element in der Spalte "Kennwort" auswählen.

HINWEIS

Je nach Benutzerebene, "Senior-Techniker" oder "Haupttechniker", werden nur die Prüfverfahren, zu denen die jeweilige Benutzerebene Zugang hat, auf dem DAVIE XDc II angezeigt und durch den Techniker implementiert.

Nur der Administrator hat die Berechtigung zur Festlegung von Kennwörtern. Wenn eine Spalte ausgewählt wird, erscheint eine virtuelle Tastatur, und ein neuer Benutzer kann hinzugefügt bzw. der ausgewählte Benutzer geändert werden.

8.11 Protokolldateien

Jeder Diagnoseablauf des DAVIE XDc II wird automatisch in einer Protokolldatei auf der Festplatte protokolliert.

Mit Hilfe dieser Funktion können die gespeicherten Daten aus "Direkttest" oder "Schrittweise Diagnose" angezeigt werden, die in den Protokolldateien von Adobe Acrobat gespeichert werden.

Diese Dateien können gedruckt oder an einen USB-Stick oder ein anderes Medium exportiert werden.
Bei Auswahl der Funktion "Protokolldateien" wird ein Windows-Feld geöffnet, in dem die gewünschte "Protokolldatei" ausgewählt werden kann.

Abb. 8-13 Auswahl der "Protokolldateien" in der Funktionsliste

© 200845

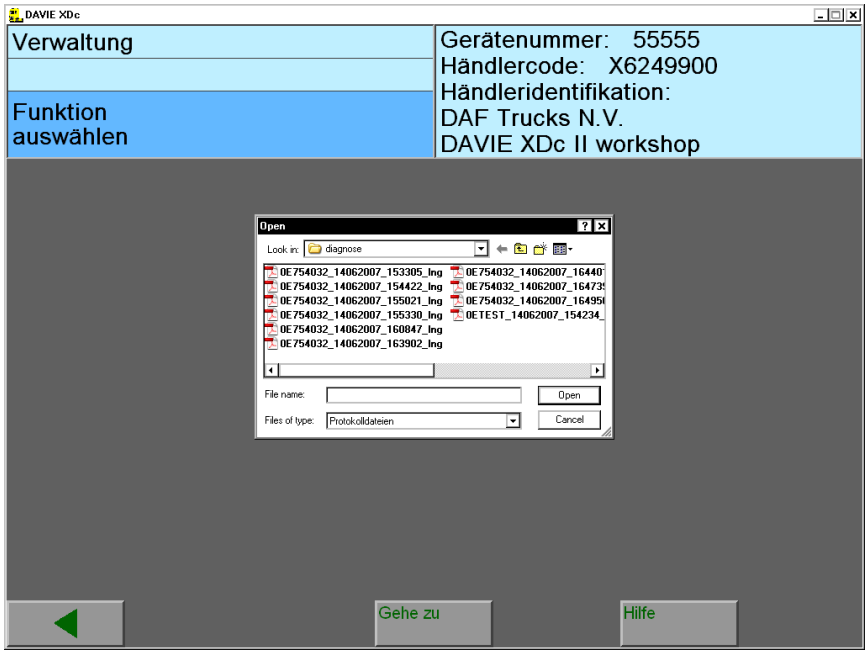


Abb. 8-14 Beispiel für den "Windows Explorer-Bildschirm"

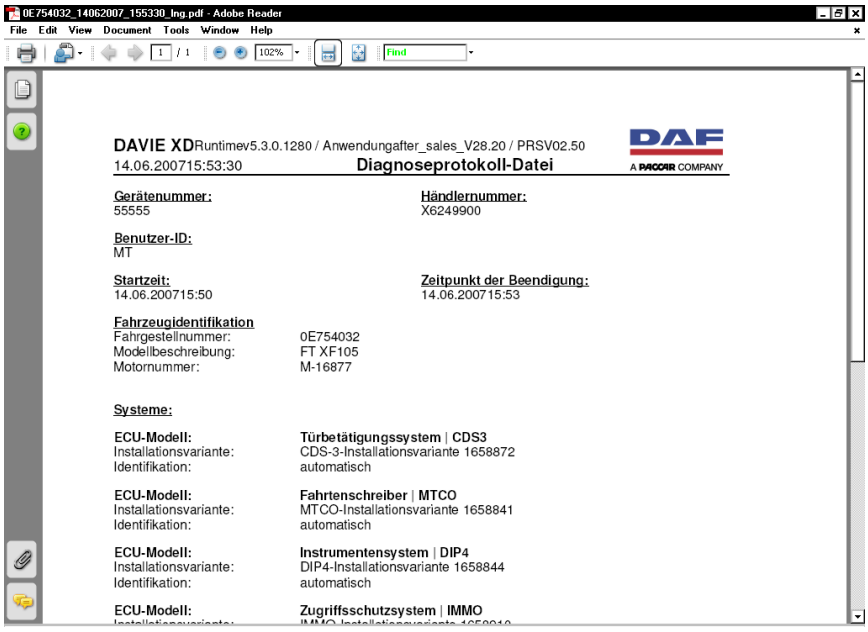


Abb. 8-15 Beispiel für den "Inhalt einer Protokolldatei"

8.12 Helpdesk-Protokolldateien

Die "Helpdesk-Protokolldateien" sind vergleichbar mit den "Protokolldateien", werden jedoch in englischer Sprache gespeichert.

HINWEIS

Diese Dateien sind besonders wertvoll für den Helpdesk. Wenn das DAVIE XDc II eine Fehlermeldung erzeugt, bitte die entsprechenden "Helpdesk-Protokolldateien" an den Helpdesk senden.

8.13 Fahrzeugtestdateien

Diese Funktion entspricht der Funktion "Protokolldateien", zeigt jedoch "Fahrzeugtestdateien" an. Im Gegensatz zu Protokolldateien werden diese nicht automatisch erzeugt, sondern nur auf Aufforderung im Funktionstest geschrieben.

© 200845

9 VCI-KONFIGURATIONSMANAGER

Das Softwareprogramm VCI-Konfigurationsmanager kann für folgende Aufgaben verwendet werden:

- Anzeige des Status der VCI
- Konfiguration der VCI gemäß den Erfordernissen des Benutzers
- Anzeige VCI-spezifischer Informationen
- Konfiguration des VCI-Konfigurationsmanagers gemäß den Erfordernissen des Benutzers

9.1 VCI-Systemablagesymbol

Das Systemablagesymbol, das dem VCI-Symbol auf der Vorderseite des Gehäuses ähnlich ist, erscheint in der Systemablage. Das Systemablagesymbol zeigt den Status der VCI-Verbindung an.

Der Standard-Verbindungsstatus zwischen DAVIE XDc II und VCI:

- Weiß: Nicht verbunden
- Blau: USB
- Grün: Hervorragende Funkkommunikation mit guter Durchsatzrate möglich
- Gelb: Ausreichende Funkkommunikation möglich, aber mit gelegentlich geringerer Durchsatzrate
- Rot: Schwache oder unzureichende Funkkommunikation möglich

Abb. 9-1 VCI-Systemablagesymbol

Schweben
Wenn der Mauszeiger mindestens 1 Sekunde lang über dem VCI-Systemablagesymbol schwebt, wird der Status etwa 5 Sekunden lang angezeigt:

- Status der Verbindung zwischen DAVIE XDc II und VCI: verbunden oder nicht verbunden
- Verbindungstyp: WLAN (Funk), USB oder nicht verfügbar (bei Status "nicht verbunden")
- Netzwerkname (SSID), falls verfügbar

Doppelklick, linke Maustaste
Mit einem Doppelklick mit der linken Maustaste auf das VCI-Systemablagesymbol wird der VCI-Konfigurationsmanager direkt gestartet.

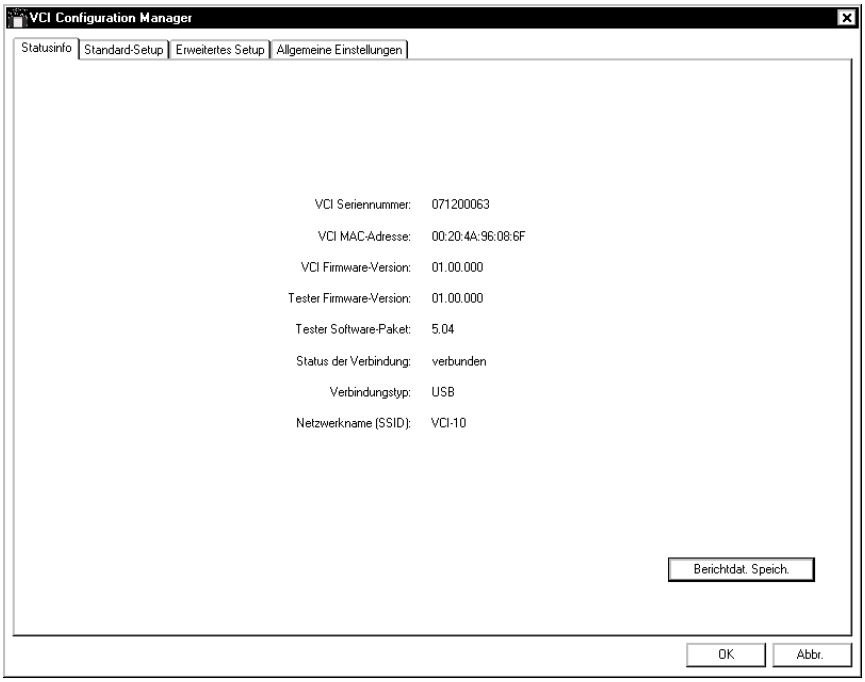


Abb. 9-2 Doppelklick mit der linken Maustaste auf das VCI-Systemablagesymbol

Einfacher Klick, rechte Maustaste
Durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf das VCI-Systemablagesymbol wird ein Kontextmenü folgenden Inhalts angezeigt:

- About: Die Softwareversion des VCI-Konfigurationsmanagers wird angezeigt.
- Start VCI Configuration Manager: Der VCI-Konfigurationsmanager wird unmittelbar gestartet.
- Status Info: Die gleichen Informationen wie beim Schweben über dem Systemablagesymbol.
- Exit: Systemablagesymbol schließen.

Abb. 9-3 Klick mit der rechten Maustaste auf das VCI-Systemablagesymbol

© 200845

9.2 WLAN-Qualitätsanzeige

9.2.1 Allgemeines

Die WLAN-Verbindung zwischen DAVIE-Laptop und der blauen VCI kann mit Hilfe der WLAN-Qualitätsanzeige auf mögliche Störungen untersucht werden. Dies geschieht über einen kleinen Bildschirm, der die Stärke der WLAN-Verbindung anzeigt. Gesteuert wird die WLAN-Qualitätsanzeige über das VCI-Symbol in der Taskleiste und den VCI-Konfigurationsmanager.

Sie wird einmal pro Sekunde aktualisiert. Die Anzeige ist so eingerichtet, dass Verbindungsänderungen nach vier Sekunden angezeigt werden.
Solange die blaue VCI über USB-Kabel angeschlossen ist, bleibt der Bildschirm ausgeschaltet.

Abb. 9-4 WLAN grün

Auch wenn die DAVIE-Anwendung im Vordergrund läuft, bleibt die WLAN-Qualitätsanzeige sichtbar. Deswegen wird sie immer am oberen Rand angezeigt. Das Aussehen des Anzeigendialogs ist an die Bildschirmauflösung angepasst.

Die Anzeige bleibt nach der Installation und bei nicht angeschlossenem USB-Kabel sichtbar. Die WLAN-Qualitätsanzeige kann verschoben und geschlossen werden.

Der Ort wird gespeichert, sodass die Anzeige bei einem Neustart an der letzten gesicherten Position angezeigt wird.

9.2.2 Schnittstelle

Die WLAN-Qualitätsanzeige kann über das VCI-Symbol in der Taskleiste ein- und ausgeschaltet werden. Wenn die Anzeige aktiviert ist, wird dies durch ein aktiviertes Kontrollkästchen vor dem entsprechenden Kontextmenüeintrag angezeigt.

Die WLAN-Qualitätsanzeige kann ebenfalls über das Kontrollkästchen "Allgemeine Einstellungen" im VCI-Konfigurationsmenü an- und ausgeschaltet werden.

9.2.3 Anzeige der Verbindungsstärke in der WLAN-Qualitätsanzeige

Die WLAN-Qualitätsanzeige ist in vier Qualitätskategorien unterteilt.

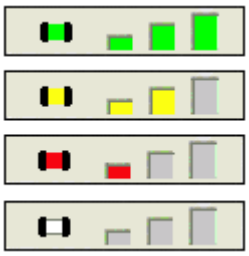


Abb. 9-5 WLAN Alle Farben

Grün	Hervorragend	Funkkommunikation mit guter Durchsatzrate möglich.
Gelb	Ausreichend	Funkkommunikation möglich, aber mit gelegentlich geringerer Durchsatzrate.
Rot	Schwach	Unzureichende Funkkommunikation
Keine	Keine Verbindung	Keine Funkkommunikation.

HINWEIS

Solange die blaue VCI über USB-Kabel angeschlossen ist, bleibt der Bildschirm ausgeschaltet.

© 200845

9.3 Programm VCI-Konfigurationsmanager starten

Zunächst die DAVIE XDc II-Anwendung schließen. Dann den VCI-Konfigurationsmanager mit dem Shortcut im Windows-Startmenü oder durch Doppelklicken auf das VCI-Symbol in der Systemablage starten.

Abb. 9-6 Symbol VCI-Konfigurationsmanager

Der VCI-Konfigurationsmanager besitzt vier Eigenschaftsbildschirme:

- Statusinfo: Anzeige der Softwareversionen und Kommunikationseinstellungen
- Standard-Setup: Einfache Konfiguration der VCI-Einstellungen
- Erweitertes Setup Erweiterte Einstellungen (für Netzwerkprofis)
- Allgemeine Einstellungen: Konfigurations-Dienstprogramme, VCI-Puffereinstellungen und Selbsttest

HINWEIS

Bestimmte Optionen können im VCI-Konfigurationsmanager grau hinterlegt sein.

1. Wenn der Benutzer nicht als Windows-Administrator angemeldet ist:
a. kann er nicht auf den Basic Setup (Standard-Setup) zugreifen.

2. Wenn die blaue VCI nicht über ein USB-Kabel angeschlossen ist, können lediglich folgende Einstellungen ausgelesen oder geändert werden:
a. Auslesen der Tester-Firmwareversion
b. Auslesen des Tester-Softwarepakets
c. Aktivieren oder Deaktivieren der WLAN-Qualitätsanzeige
d. Ändern der Sprache des VCI-Konfigurationsmanagers

9.3.1 Statusinfo

Der Statusinformationsbildschirm zeigt spezifische Informationen zur VCI an.

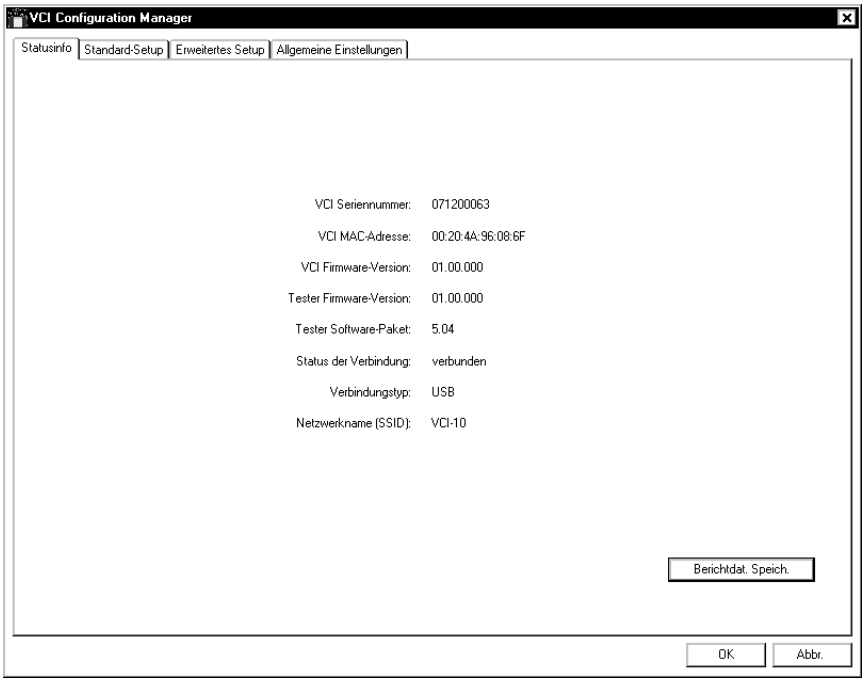


Abb. 9-7 Bildschirm Statusinfo

© 200845

Statusinfo

Status der Verbindung	Zeigt den Status der Verbindung zwischen dem DAVIE XDc II und der VCI an.
Verbindungstyp	Zeigt den Verbindungstyp der VCI an. Dieser muss USB, WLAN oder --- sein. Der Strich (---) wird angezeigt, wenn die VCI nicht angeschlossen ist.
Netzwerkname (SSID)	Der Netzwerkname (SSID) für die WLAN-(Funk-)Verbindung, die für die VCI konfiguriert wird.
VCI Seriennummer	Zeigt die Seriennummer der an das DAVIE XDc II angeschlossenen VCI an. Die Informationen sind nur verfügbar, wenn die VCI über USB angeschlossen ist.
VCI MAC-Adresse	Eine Adresse, die für jeden Anschluss und jedes Gerät in einem Netzwerk erforderlich ist. Mit diesen Adressen können bestimmte Anschlüsse im Netzwerk gefunden werden. Die Informationen sind nur verfügbar, wenn die VCI über USB angeschlossen ist.
VCI Firmware-Version	Die Versionsnummer der aktuell angeschlossenen VCI. Die Informationen sind nur verfügbar, wenn die VCI über USB angeschlossen ist.
Tester Firmware-Version	Zeigt die Version der auf dem DAVIE XDc II installierten VCI-Firmware an.
Tester Software-Paket	Zeigt die Version der auf dem DAVIE XDc II installierten VCI-Software an.
Berichtdat. Speich.	Diese Schaltfläche drücken, um eine Berichtdatei zu erzeugen, die für die Unterstützung durch den Helpdesk oder zur Archivierung der aktuellen Einstellungen verwendet werden kann.
OK	Der VCI-Konfigurationsmanager wird automatisch geschlossen. Änderungen in anderen Bildschirmen werden übernommen.
Abbr.	Der VCI-Konfigurationsmanager wird ohne jegliche Änderungen geschlossen.

HINWEIS

Wenn "OK" gedrückt wird, erscheint ein Bestätigungsbildschirm.
Die Einstellungen der VCI und des Testers werden überschrieben! Sicherstellen, dass "Automatische WLAN-Konfiguration" in Windows aktiviert ist.
Siehe Benutzerhandbuch für weitere Informationen.

Die "Automatische WLAN-Konfiguration" in Windows ist normalerweise bei Auslieferung bereits eingestellt. Diese Einstellungen müssen erst nach einer vollständigen Neuinstallation von Windows XP vorgenommen werden.

Um diese Einstellung zu prüfen, wie folgt vorgehen:
- Mit der <rechten Touchpad-Taste> auf das Systemablagesymbol "Wireless Zero Configuration" drücken.
- <Use Windows to manage WI-Fi> auswählen.
- Dann auf "Start" klicken, auf "Systemsteuerung" klicken, auf "Netzwerk- und Internetverbindungen" klicken, dann mit der rechten Maustaste auf "Drahtlose Netzwerkverbindung" klicken, auf "Eigenschaften" klicken und "Drahtlose Netzwerke" auswählen.
- Das Kontrollkästchen muss aktiviert sein.

HINWEIS

Die Firmwareversionen von DAVIE XDc II und VCI dürfen nur unmittelbar nach einem VCI-Softwareupdate auf dem DAVIE XDc II voneinander abweichen. Die Firmware der VCI wird beim nächsten Start der DAVIE XDc II-Anwendung aktualisiert. Dieses Update benötigt etwa 1 Minute.

9.3.2 Standard-Setup

Dieser Bildschirm wird normalerweise verwendet, um einen WLAN-Adapter auszuwählen oder den eindeutigen VCI-ID-Netzwerknamen (SSID) zu ändern.

Wenn mehrere VCIs in derselben Werkstatt verwendet werden, kann mit Hilfe des Standard-Setups auf einfache Weise ein eindeutiger VCI-ID-Netzwerkname (SSID) eingerichtet werden.

Zunächst das USB-Kabel an die VCI und an das DAVIE XDc II anschließen und die VCI mit Hilfe des Fahrzeugdiagnosekabels an das Fahrzeug anschließen. Dann den Bildschirm "Standard-Setup" auswählen.

© 200845

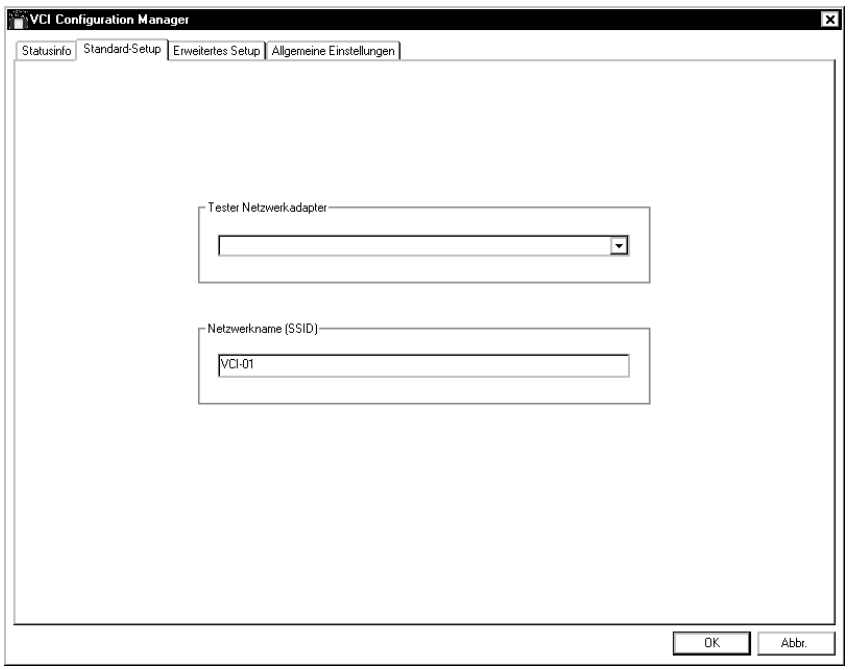


Abb. 9-8 Bildschirm Standard-Setup

Standard-Setup

Netzwerkadapter	Den WLAN-Adapter auswählen, der für die Kommunikation mit der VCI verwendet werden soll. Normalerweise ist der interne WLAN-Adapter des DAVIE XDc II voreingestellt. Der interne WLAN-Adapter wird bevorzugt.
Netzwerkname (SSID)	Der Standard-Netzwerkname lautet VCI-01. Dies ist der Standard-Netzwerkname zwischen dem DAVIE XDc II und der VCI.
OK	Die Einstellungen werden in der VCI und im DAVIE XDc II geändert. Der VCI-Konfigurationsmanager wird automatisch geschlossen.
Abbr.	Der VCI-Konfigurationsmanager wird ohne jegliche Änderungen geschlossen.

HINWEIS

Der Netzwerkname muss eindeutig sein. Wenn dieser Name bereits von anderen VCIs oder drahtlosen Netzwerken in der näheren Umgebung verwendet wird, muss der Netzwerkname geändert werden.

Der Netzwerkname (SSID) wird in der VCI und im oben ausgewählten WLAN-Adapter gespeichert.

HINWEIS

Die Konfiguration wird automatisch erstellt und von der VCI und dem DAVIE XDc II übernommen.
Mit dem Standard-Setup wird eine WEP-verschlüsselte Netzwerkverbindung zwischen der VCI und dem DAVIE XDc II eingerichtet.

9.3.3 Erweitertes Setup

HINWEIS

Über das erweiterte Setup werden nur die Einstellungen der VCI konfiguriert. Die Konfiguration von DAVIE XDc II muss mit Hilfe von Windows-Programmen oder Programmen erfolgen, die vom Hersteller der WLAN-Netzwerkadapter-hardware angeboten werden.
Deshalb sollte "Erweitertes Setup" nur von Benutzern verwendet werden, die über Kenntnisse von Windows XP und WLAN-Einstellungen verfügen.

Beim Start des VCI-Konfigurationsmanagers werden nur die VCI-Konfigurationen angezeigt und gelesen.
Zunächst das USB-Kabel an die VCI und an das DAVIE XDc II anschließen und die VCI mit Hilfe des Fahrzeugdiagnosekabels an das Fahrzeug anschließen. Dann den Bildschirm "Erweitertes Setup" auswählen.

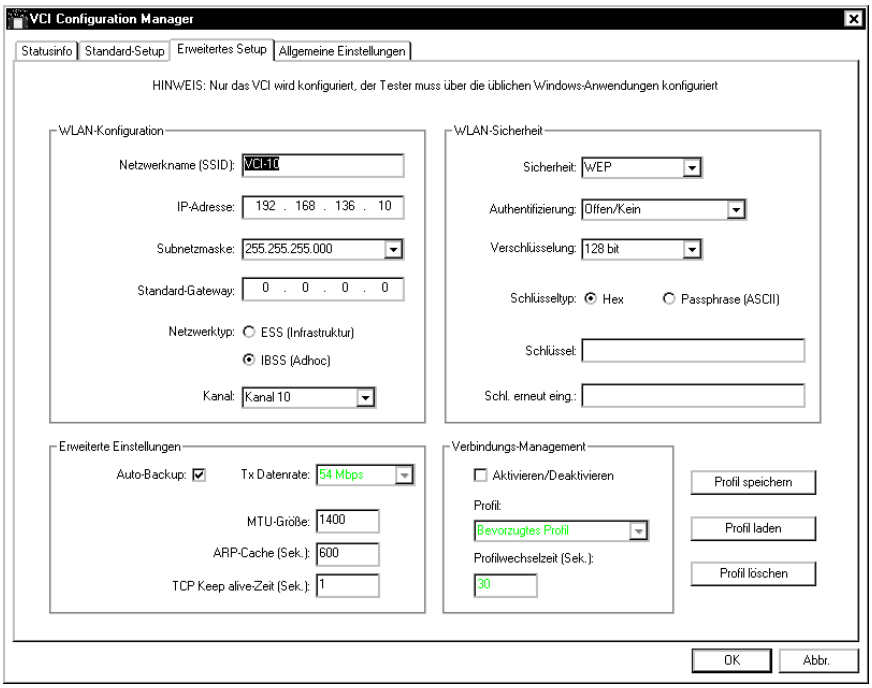


Abb. 9-9 Bildschirm Erweitertes Setup

© 200845

WLAN-Konfiguration

Netzwerkname (SSID)	Einen Netzwerknamen (SSID) auswählen, der noch von keiner VCI und keinem Funknetzwerk in der näheren Umgebung verwendet wird.
IP-Adresse	IP-Adresse der VCI im Funknetzwerk.
Subnetzmaske	Die im Funknetzwerk verwendete Subnetzmaske für die VCI. Aus den Werten in der Liste eine geeignete Subnetzmaske für das Netzwerk wählen.
Standard-Gateway	Der von der VCI für die Herstellung von Verbindungen zu anderen Netzwerken verwendete Standard-Gateway.
Netzwerktyp	
Infrastruktur:	Verbindung zu einem Access-Point.
Adhoc:	Für eine direkte Verbindung zwischen DAVIE XDc II und VCI.
Kanal	RF-Kanal für die drahtlose Kommunikation.

HINWEIS

Bitte beachten: Der ausgewählte RF-Kanal muss den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen.

WLAN-Sicherheit

Sicherheit	
Keine:	Keine Verschlüsselung: keine Sicherheit
WEP:	Wired Equivalent Privacy: Standardsicherheit
WPA:	Wi-Fi Protected Access: hohe Sicherheit (nur in Infrastrukturnetzwerken verfügbar)
Authentifizierung	
WEP:	Offen/Kein: keine Authentifizierung / Shared: Shared Key-Authentifizierung (nicht empfohlen, da Sicherheitslücken vorhanden)
WPA:	Pre-Shared Key (PSK)
Verschlüsselung	Länge des Schlüssels
WEP:	64 bit: bietet nur geringe Sicherheit
128 bit:	empfohlen
WPA:	TKIP oder TKIP+WEP

Schlüsseltyp	
Hex:	Schlüssel im Hexadezimalformat eingeben (für 128-bit-Schlüssel 26 Zeichen eingeben, für 64-bit-Schlüssel 10 Zeichen eingeben)
Passphrase (ASCII):	Passphrase (ASCII): Schlüssel im ASCII-Format eingeben (für 128-bit-Schlüssel 13 Zeichen eingeben, für 64-bit-Schlüssel 5 Zeichen eingeben)
Schlüssel	Den Schlüssel eingeben, der für die Datenverschlüsselung im WPA-Funknetzwerk verwendet wird: 8 … 63 Zeichen
Schl. erneut eing.	Den gleichen Schlüssel wie oben eingeben, um sicherzustellen, dass kein Eingabefehler vorliegt

Erweiterte Einstellungen

Auto-Backup	
Aktiviert:	Die optimale Datenrate wird verwendet. Da die Qualität der Datenübertragung mit zunehmender Entfernung abnimmt, wird die Datenübertragungsrate (TxDataRate) gesenkt, um die Verbindung aufrechtzuerhalten.
Deaktiviert:	Die Verbindung wird abgebrochen, sobald die Übertragungsqualität für die gewählte Datenrate nicht mehr ausreichend ist.
Tx Datenrate	Datenrate für die Übertragung (nur verfügbar, wenn Auto-Backup deaktiviert ist). Je höher die Datenrate, desto kürzer sollte die Entfernung für eine stabile Verbindung zur VCI sein.
MTU-Größe	Größe der "Maximum Transfer Unit": TCP-Parameter, nur für Netzwerkadministratoren.
ARP-Cache (Sek.)	Ablaufzeit des Address Resolution Protocol Cache: TCP-Parameter, nur für Netzwerkadministratoren.
TCP Keep alive-Zeit (Sek.)	TCP-Parameter, nur für Netzwerkadministratoren.

© 200845

Verbindungs-Management

Aktiviert:	Verbindungs-Management ist aktiviert. Zwei Profile ("Bevorzugt"/"Alternativ") werden unterstützt. Nach dem Einschalten konfiguriert sich die VCI selbst und verwendet "Bevorzugtes Profil". Falls innerhalb einer bestimmten Zeit keine Verbindung vom DAVIE aufgebaut wird, wechselt die VCI ihre Konfiguration zu "Alternatives Profil". In diesem Modus wartet sie für unbestimmte Zeit auf eingehende Verbindungen.
Deaktiviert:	Verbindungs-Management ist nicht aktiviert.
Profil	
Bevorzugt:	"Bevorzugtes Profil" konfigurieren.
Alternativ:	"Alternatives Profil" konfigurieren.
Profilwechselzeit (Sek.)	Die Wartezeit für den Wechsel zum anderen Profil, wenn mit dem bevorzugten Profil keine Verbindung aufgebaut werden kann.

HINWEIS

Für das bevorzugte und das alternative Profil muss dieselbe IP-Adresse verwendet werden. Um diesen Vorgang zu wiederholen, muss die VCI neu gestartet werden.

Profil laden/speichern/löschen

Profil speichern	Die Konfiguration in einer Profildatei speichern.
Profil laden	Die Konfiguration aus einer zuvor gespeicherten Profildatei laden.
Profil löschen	Löscht eine zuvor gespeicherte Profildatei.

9.3.4 Allgemeine Einstellungen

Diese Seite enthält Statusinformationen und Steuerungsmerkmale der VCI sowie Einstellungen des VCI-Konfigurationsmanagers, die nicht zum Standard-Setup gehören:

- Sprachauswahl VCI-Konfigurationsmanager
- Aktivieren/Deaktivieren der WLAN-Qualitätsanzeige
- VCI-Pufferzeit einstellen
- VCI-Pufferung aktivieren/deaktivieren
- Selbsttest

Nur die Sprache für die Benutzerschnittstelle des Konfigurationsmanagers kann unabhängig von der Verbindung der VCI mit dem DAVIE XDc II ausgewählt werden. Alle übrigen Einstellungen sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

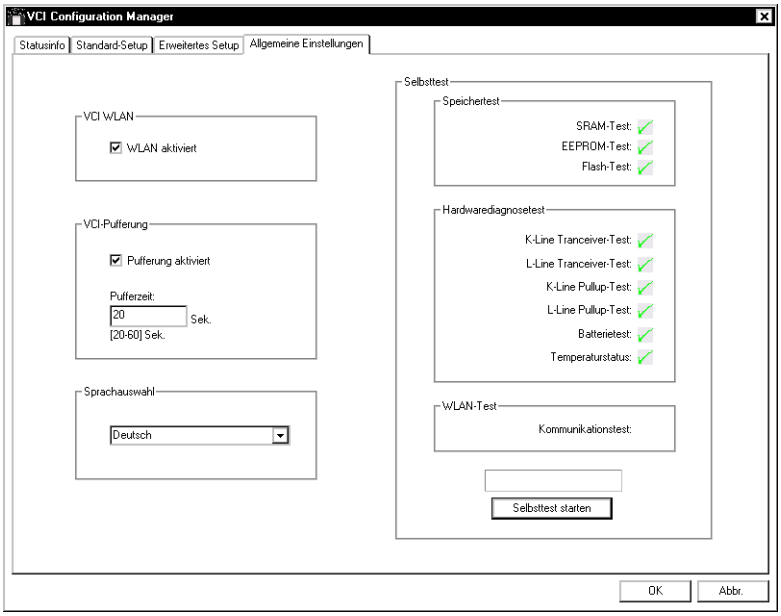


Abb. 9-10 Bildschirm Allgemeine Einstellungen

VCI-WLAN-Modul

WLAN aktiviert

Aktiviert	Das WLAN-Modul der VCI ist aktiviert. Für die Kommunikation kann eine WLAN-Verbindung verwendet werden.
Deaktiviert	WLAN kann nicht verwendet werden. Nur eine Kommunikation über USB-Kabel ist möglich.

Aktivieren der WLAN-Qualitätsanzeige

Aktiviert	Die WLAN-Qualitätsanzeige wird am oberen Bildschirmrand angezeigt. (nicht am oberen Bildschirmrand, wenn die VCI über USB angeschlossen ist)
Deaktiviert	Die WLAN-Qualitätsanzeige wird nicht am oberen Bildschirmrand angezeigt.

HINWEIS

Bitte beachten: Der Einsatz der drahtlosen Kommunikation muss gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes erfolgen.

© 200845

VCI-Pufferung

Aktiviert	Bei ausgeschalteter Zündung wird die VCI durch die Batterie gepuffert.
Deaktiviert	Keine Pufferung, wenn die VCI von der Stromversorgung getrennt wird.
Pufferzeit	Die Zeit, in der die eingebaute Batterie die VCI puffert, wenn die Zündung des Fahrzeugs ausgeschaltet wird. Die Pufferzeit für wechselnde Zündungsstatus kann zwischen 20 und 60 Sekunden in Schritten von je 1 Sekunde gewählt werden. Die Standardeinstellung ist 20 Sekunden.
Empfohlen:	Aktiviert und 20 Sekunden

Sprachauswahl
Die gewünschte Sprache für die Benutzerschnittstelle des VCI-Konfigurationsmanagers auswählen.

Niederländisch	Englisch (US)	Dänisch	Tschechisch
Französisch	Italienisch	Finnisch	Ungarisch
Deutsch	Spanisch	Norwegisch	Russisch
Englisch (GB)	Griechisch	Polnisch	Türkisch

***Standardeinstellung**: Englisch (US)*

Nach einem Neustart des VCI-Konfigurationsmanagers wird die Sprache geändert.

Selbsttest
- Die Schaltfläche "Selbsttest starten" drücken, um die VCI-Hardware zu prüfen.
- Erfolgreiche Tests werden mit einem grünen Zeichen versehen. Wenn ein Test fehlschlägt, wird ein rotes Zeichen angezeigt.

HINWEIS

Wenn beim Selbsttest ein WLAN-Fehler erkannt wird, bitte "Standard-Setup" ausführen.

© 200845

10 HILFE

10.1 Übersicht

Im Modus "Hilfe" können kontextabhängige oder allgemeine Hinweise zum Betrieb und Erklärungen von Funktionen aufgerufen werden. "Hilfe" ersetzt nicht die Betriebsanleitung, kann aber bei der Klärung von Unsicherheiten hinsichtlich der Verwendung einzelner Bildschirme oder Schaltflächen helfen, sodass in solchen Fällen nicht jedes Mal die Betriebsanleitung hervorgeholt werden muss.

Die Hilfefunktion ist in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Themen
- Schaltflächen

10.2 Hilfe starten

Die Schaltfläche "Hilfe" erscheint auf jedem Bildschirm des DAVIE XDc II. Sie befindet sich immer an der gleichen Stelle auf der Navigationsleiste. Für mehr Informationen über einen Bildschirm oder eine Schaltfläche "Hilfe" drücken.

Solange die Schaltfläche "Hilfe" dunkel ist, bleibt das DAVIE XDc II im Modus "Hilfe".

In diesem Modus können keine Einstellungen geändert und keine Auswahl getroffen werden.

Der Modus "Hilfe" wird durch erneutes Drücken der Schaltfläche "Hilfe" wieder verlassen.

Hilfe ist geöffnet - die Schaltfläche ist aktiv
Hilfe ist geschlossen - die Schaltfläche ist nicht aktiv

Abb. 10-1 Hilfe aktiv/Hilfe nicht aktiv

10.3 Hilfe-Übersicht

Das Dialogfeld "Hilfe-Übersicht" erscheint, wenn der Modus "Hilfe" gestartet wird. Es enthält
eine Liste mit einem oder mehreren Themen, für die eine kurze Erklärung verfügbar ist.
Eine Auswahlleiste hebt das aktuelle Thema hervor.

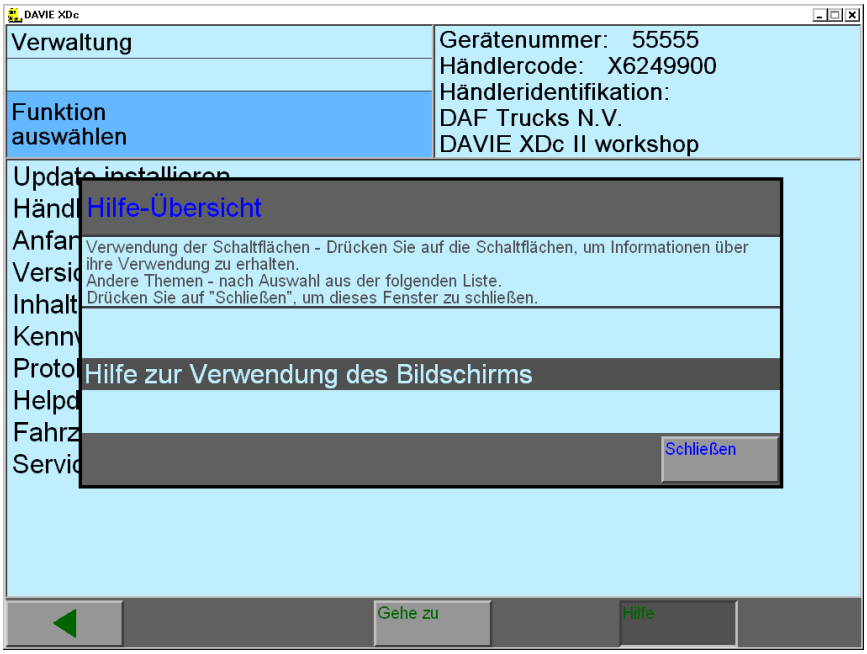


Abb. 10-2 Hilfe-Übersicht auf dem Bildschirm

Die Schaltfläche "Schließen" schließt "Hilfe-Übersicht", sodass die dahinter versteckten Schaltflächen sichtbar werden. Das DAVIE XDc II bleibt jedoch im Modus "Hilfe".

© 200845

10.4 Hilfe zu Themen

Der Hilfetext wird beim Öffnen eines Themas angezeigt. Er erklärt die im aktuellen Bildschirm verfügbaren Optionen. Es werden die auf diesem Bildschirm durchführbaren Aktionen und die Verbindungen zu anderen Bildschirmen erklärt.

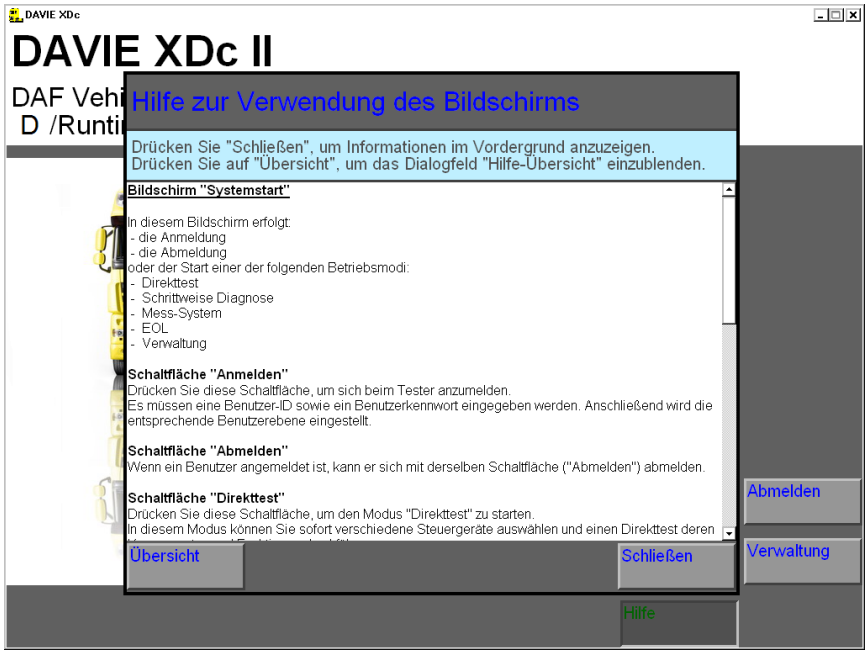

DAVIE XDc
DAVIE XDc II
Hilfe zur Verwendung des Bildschirms
Drücken Sie "Schließen", um Informationen im Vordergrund anzuzeigen.
Drücken Sie auf "Übersicht", um das Dialogfeld "Hilfe-Übersicht" einzublenden.
Bildschirm "Systemstart"
In diesem Bildschirm erfolgt:
- die Anmeldung
- die Abmeldung
oder der Start einer der folgenden Betriebsmodi:
- Direkttest
- Schrittweise Diagnose
- Mess-System
- EOL
- Verwaltung
Schaltfläche "Anmelden"
Drücken Sie diese Schaltfläche, um sich beim Tester anzumelden.
Es müssen eine Benutzer-ID sowie ein Benutzerkennwort eingegeben werden. Anschließend wird die entsprechende Benutzerebene eingestellt.
Schaltfläche "Abmelden"
Wenn ein Benutzer angemeldet ist, kann er sich mit derselben Schaltfläche ("Abmelden") abmelden.
Schaltfläche "Direkttest"
Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Modus "Direkttest" zu starten.
In diesem Modus können Sie sofort verschiedene Steuergeräte auswählen und einen Direkttest deren
Übersicht
Schließen
Abmelden
Verwaltung
Hilfe

Abb. 10-3 Hilfe zur Verwendung des Bildschirms

Erklärung des Bildschirms:

- Die Bildlaufleiste rechts neben dem Dialogfeld kann verwendet werden, um den Text beim Lesen auf- oder abwärts zu rollen.
- Mit der Schaltfläche "Übersicht" kann zur "Hilfe-Übersicht" zurückgekehrt werden.
- Die Schaltfläche "Schließen" schließt das Dialogfeld "Hilfe", sodass die dahinter versteckten Schaltflächen sichtbar werden. Das DAVIE XDc II bleibt jedoch im Modus "Hilfe".

10.5 Hilfe zur ausgewählten Schaltfläche

Für jede Schaltfläche auf dem Bildschirm steht eine Hilfe zur Verfügung.

Wenn eine Schaltfläche im Modus "Hilfe" gedrückt wird, erscheint eine kurze Erklärung der Bedeutung und Verwendung der Schaltfläche auf dem Bildschirm. Das Fenster "Hilfe-Übersicht" schließen, wenn dahinter versteckte Schaltflächen sichtbar gemacht werden sollen.

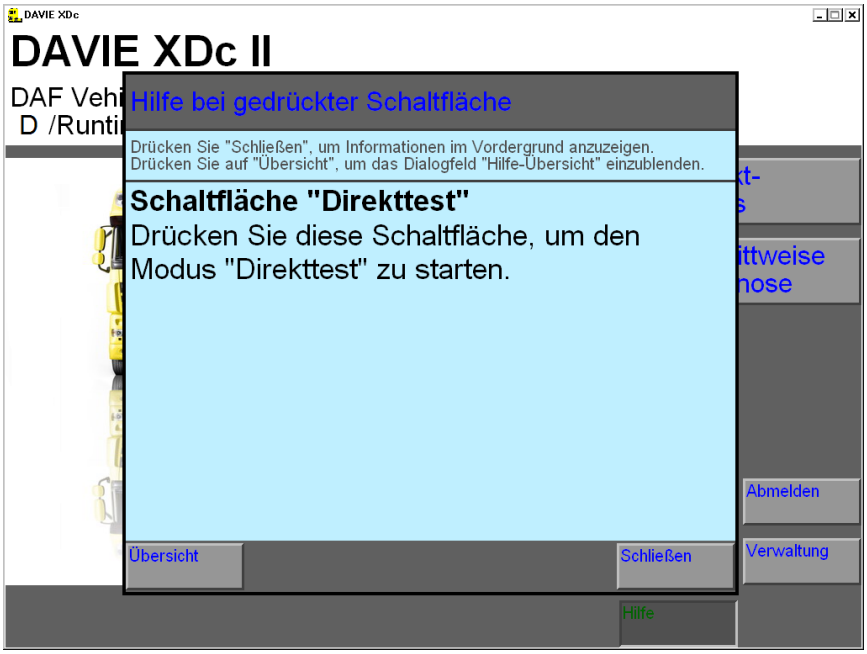


Abb. 10-4 Hilfe zur Schaltfläche "Direkttest"

- Mit der Schaltfläche "Übersicht" kann zur "Hilfe-Übersicht" zurückgekehrt werden.
- Die Schaltfläche "Schließen" schließt das Dialogfeld "Hilfe bei gedrückter Schaltfläche", sodass die dahinter versteckten Schaltflächen sichtbar werden. Das DAVIE XDc II bleibt jedoch im Modus "Hilfe".

HINWEIS

Für die Schaltflächen "Übersicht" und "Hilfe" steht keine Hilfe zur Verfügung.

© 200845

11 FEHLERSUCHE

Das DAVIE XDc II wurde vor der Auslieferung vollständig aufgebaut und getestet.

Ausgewählte Komponenten und die Einhaltung vorgegebener Qualitätsanforderungen stellen sicher, dass das DAVIE XDc II sehr zuverlässig ist. Wenn jedoch Probleme auftreten, zuerst die Hinweise in diesem Kapitel lesen, bevor der örtliche Helpdesk kontaktiert wird.

11.1 Klassifizierung

Falls Probleme mit dem DAVIE XDc II auftreten, können diese in die folgenden Gruppen eingeteilt werden:

- Probleme durch äußere Einflüsse: Umgebungstemperatur, (extreme) Feuchtigkeit, Staub, Ruß, Fett, Funken, Stromversorgung, Transformatoren, große elektrische Motoren, Funkausrüstung und Schwingungen.
- Probleme des DAVIE XDc II: Laptop, Fahrzeugkommunikationsschnittstelle, Batterie und/oder Kabel.
- Probleme mit der drahtlosen Kommunikation: Netzwerkeinstellungen, installierte Treiber.

Das Problem zu identifizieren und, sofern möglich, zu lokalisieren versuchen. Die vorgeschlagenen Lösungen ausprobieren und alle aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, bitte den örtlichen Helpdesk kontaktieren.

11.2 Computerhardware

11.2.1 Selbsttest des Laptops

Bei jedem Einschalten führt der Laptop einen Selbsttest durch. Falls im Anschluss an diesen Selbsttest Fehlermeldungen angezeigt werden, muss die Originaldokumentation im Lieferumfang des Laptops konsultiert werden. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, bitte den örtlichen Helpdesk kontaktieren.

Vor dem Anruf beim Helpdesk bitte die folgenden Informationen vorbereiten:

1. Typ und Seriennummer Laptop
2. Typ und Seriennummer VCI
3. Verwendete oder installierte Runtime-Version (z. B. V5.3.0)
4. Verwendete oder installierte Anwendungsdaten (z. B. V29.02)
5. Verwendetes oder installiertes Parts Rapido Subset (z. B. V02.52)
6. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, einen Screenshot erstellen oder den Inhalt der Meldung notieren.

11.2.2 Laptop funktioniert nicht einwandfrei

Laptop funktioniert nicht einwandfrei

Lösung:
Zur Lösung dieses Problems ist die Originaldokumentation im Lieferumfang des Laptops zu konsultieren.

WARNUNG

Wenn das Netzkabel oder das DAVIE XDc II beschädigt sind, darf das Kabel erst wieder verwendet werden, wenn eine qualifizierte Fachkraft die Ausrüstung getestet und ggf. repariert hat.

WARNUNG

Das Netzkabel darf nicht über Tische, Werkbänke oder Schränke gelegt werden. Es darf nicht an heißen Gegenständen oder drehenden Teilen entlanggeführt werden.

WARNUNG

Das Netzkabel darf nicht verlängert werden. Wenn möglich, nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden.

© 200845

WARNUNG

Das DAVIE XDc II ist ein Gerät der Sicherheitsklasse 1 und ist mit einem sicherheitsgeprüften Netzkabel ausgerüstet. Es darf nur an Systeme mit Erdungsleitern (TN-Systemen) und an geerdete Steckdosen angeschlossen werden.

WARNUNG

Zur Minderung des Stromschlagrisikos das Gerät nicht auf nassen Oberflächen einsetzen oder dem Regen aussetzen.

11.2.3 Touchscreen (optional)

Bei der Verwendung des Touchscreens treten Probleme auf. Die Stelle, an der der Finger den Bildschirm berührt, und die Cursor-Stellung sind verschieden.

Lösung:
Zur Lösung dieses Problems ist die Originaldokumentation im Lieferumfang des Laptops zu konsultieren.

11.3 Softwareinstallation

11.3.1 Windows Explorer-Popup

Nach Auswahl der Funktion "Update installieren" prüft das DAVIE XDc II zunächst, ob die Label-Datei im erwarteten Pfad der CD oder des Wechselmediums vorhanden ist. Wenn die Datei nicht gefunden werden kann, wird der Windows Explorer aufgerufen.

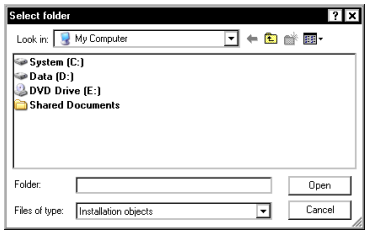


Abb. 11-1 Windows-Popup

Mögliche Problemursachen können sein:
Keine CD im DVD-Laufwerk
Keine DAVIE XDc II-Anwendungsdaten-CD
Keine Parts Rapido Subset-CD

Lösung:
CD in das DVD-Laufwerk einlegen

Die CD ist beschädigt.

Lösung:
Eine unbeschädigte DAVIE XDc II-CD in das DVD-Laufwerk einlegen und es erneut versuchen.

Das DVD-Laufwerk ist nicht initialisiert.

Lösung:
Prüfen, ob das Laufwerk korrekt eingesetzt ist.

Dateien werden nicht an die von DAVIE XDc II erwartete Position der Diskette, der CD-R oder des USB-Sticks kopiert.

Lösungen:
Zur Label-Datei des betreffenden Ordners navigieren und auf "OK" klicken.

11.3.2 CD inkompatibel mit Basis-CD

Nach Bestätigung des Updates vergleicht das DAVIE XDc II die Versionskompatibilität der Anwendungs- und Parts Rapido Subset-CD mit der Runtime-Version. Falls keine Kompatibilität besteht, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

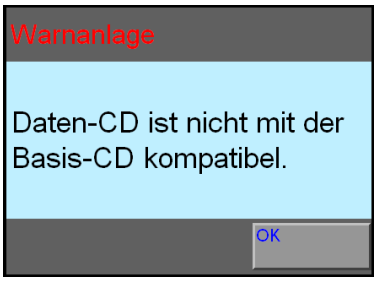


Abb. 11-2 Daten-CD inkompatibel mit Basis-CD

Mögliche Problemursachen können sein:
Falsches Anwendungs- oder Parts Rapido Subset-Update.
Veraltete Runtime-Version.

Lösung:
Im Dealernet nach Informationen zu den neuesten Versionen suchen und, falls verfügbar, die neueste Software installieren.
Wenn sich das DAVIE XDc II auf dem neuesten Stand befindet, den örtlichen Helpdesk kontaktieren.

11.3.3 Probleme mit den Anwendungsdaten

Problem:
Wenn das System nach dem Starten von "Direkttest" oder "Schrittweise Diagnose" versucht, Anwendungsdaten zu laden, jedoch die richtige Version oder die Daten nicht finden kann, erscheint das folgende Meldungsfeld:

© 200845

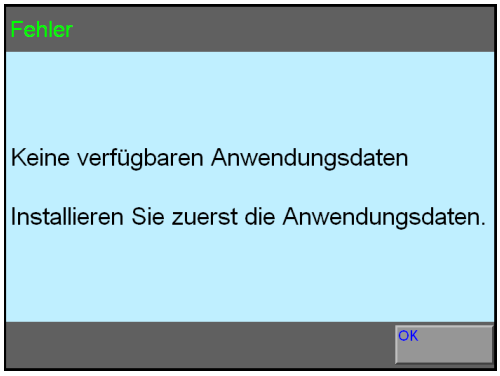


Abb. 11-3 Fehlermeldung Anwendungsdaten

Lösung:
- Die neueste DAVIE XDc II-Anwendungs- und Parts Rapido Subset-CD installieren
- Falls das Problem weiterhin besteht, bitte den örtlichen Helpdesk kontaktieren und eine "Helpdesk-Protokolldatei" senden.

11.4 Probleme mit der Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI)

11.4.1 Selbsttest des VCI-Konfigurationsmanagers

Für Wartungszwecke steht ein "Selbsttest" bereit, um Informationen über mögliche Hardwarefehler zu erhalten. Der "Selbsttest" erzeugt Ergebnisse, die als "bestanden" oder "nicht bestanden" angezeigt werden.

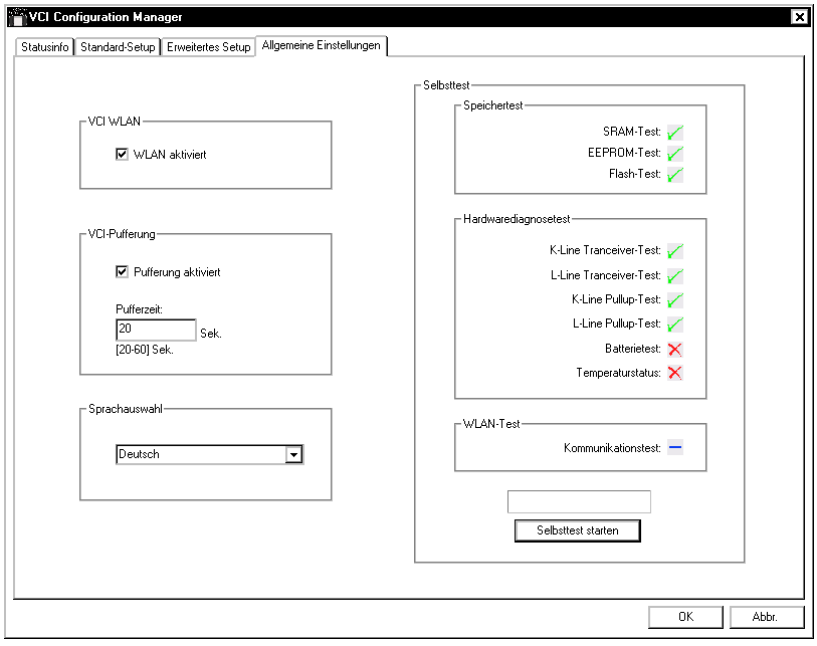


Abb. 11-4 Fehlermeldung Anwendungsdaten

Detaillierte Informationen enthält die Berichtdatei. Diese wird im Anschluss an einen "Selbsttest" erzeugt.

Der "Selbsttest" besteht aus zwei Teilen.

1. Die VCI-Hardware wird getestet.
2. Die drahtlose Kommunikation zwischen DAVIE XDc II und VCI wird getestet.

HINWEIS

Um die drahtlose Kommunikation zu testen, muss das USB-Kabel getrennt werden. Außerdem werden ein aktives WLAN-Profil auf dem DAVIE XDc II sowie die entsprechenden Einstellungen der VCI vorausgesetzt. Siehe Kapitel "VCI-Konfigurationsmanager".

Bevor mit dem "VCI-Konfigurationsmanager" ein Selbsttest der Fahrzeugkommunikationsschnittstelle durchgeführt wird, muss das DAVIE XDc II-Programm geschlossen werden.

Bei einer Störung der Funkverbindung die Fehlerliste konsultieren. Für detaillierte Anweisungen zur Durchführung des Selbsttests siehe Kapitel "Konfigurationsmanager".

Vor dem Anruf beim örtlichen Helpdesk bitte die folgenden Informationen vorbereiten:

1. Typ und Seriennummer Laptop
2. Typ und Seriennummer VCI
3. Verwendete oder installierte Runtime-Version (z. B. V5.3.0)
4. Verwendete oder installierte Anwendungsdaten (z. B. V29.02)
5. Verwendetes oder installiertes Parts Rapido Subset (z. B. V02.52)
6. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, einen Screenshot erstellen oder den Inhalt der Meldung notieren.
7. Berichtdatei des VCI-Konfigurationsmanagers

11.4.2 Selbsttest-Fehlerliste VCI-Konfigurationsmanager

Testpunkt	Wert	Bedeutung	Maßnahme
SRAM	00	OK	Keine Maßnahmen erforderlich
	01	Nicht OK	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
EEPROM	00	OK	Keine Maßnahmen erforderlich
	01	Nicht OK	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.

© 200845

Testpunkt	Wert	Bedeutung	Maßnahme
FLASH	00	OK	Keine Maßnahmen erforderlich
	01	Nicht OK	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
K-Line Transceiver	00	OK	Keine Maßnahmen erforderlich
	01	Nicht OK	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
L-Line Transceiver	00	OK	Keine Maßnahmen erforderlich
	01	Nicht OK	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
K-Line Pullup	00	OK	Keine Maßnahmen erforderlich
	01	Nicht OK	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
L-Line Pullup	00	OK	Keine Maßnahmen erforderlich
	01	Nicht OK	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
Batterie	00	OK	Keine Maßnahmen erforderlich
	01	Fehlt	Batterie einlegen, falls verfügbar.
	02	Defekt	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
	04	Batteriesensor defekt	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
	06	Batterie- und Temperatur-sensor defekt	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
Temperatur-status	bitcodierte Werte (es kann mehr als ein Bit eingestellt werden)		
	00	Sensoren OK	Keine Maßnahmen erforderlich
	01	Sensor 1 defekt	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
	02	Sensor 2 defekt	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
	04	Akkusensor defekt	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.
	08	Akkusensor nicht vorhanden	Wenden Sie sich an den örtlichen Helpdesk.

11.4.3 Wiederherstellung der drahtlosen Kommunikation

Das DAVIE XDc II kommuniziert mit den im Lkw installierten elektronischen Steuergeräten über den fahrzeugseitigen "Diagnoseanschluss" mittels einer speziellen Diagnoseschnittstelle, der Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI). Die VCI schaltet den Eingangskanal automatisch auf die erforderliche Datenleitung (K-Leitung, L-Leitung) oder den CAN-Bus des fahrzeugseitigen "Diagnoseanschlusses".

Das DAVIE XDc II bietet zwei Optionen für die Kommunikation zwischen VCI und DAVIE XDc II: per Funk oder per USB-Kommunikation.

Der sicherste Weg zum Wechsel der Kommunikationsart ist es, das DAVIE XDc II-Programm zu beenden und das USB-Kabel anzuschließen bzw. abzuziehen.

Falls im Anschluss an diesen Selbsttest eine Fehlermeldung zur Funkverbindung angezeigt wird, ist wie folgt vorzugehen:

1. Das USB-Kabel an die VCI und an das DAVIE XDc II anschließen.
2. Die VCI mit dem Fahrzeugdiagnosekabel an das Fahrzeug anschließen.
3. Den "VCI-Konfigurationsmanager" über den Shortcut im Windows-Startmenü oder durch Doppelklicken auf das VCI-Symbol in der Systemablage öffnen (siehe auch Kapitel "VCI-Konfigurationsmanager").
4. Der eindeutige Netzwerkname (SSID) wird auf dem Bildschirm "Statusinfo" angezeigt.
5. Den Bildschirm "Standard-Setup" anzeigen.
6. "Netzwerkname (SSID)" in den gewünschten eindeutigen Namen ändern, der in der näheren Umgebung noch nicht vergeben sein darf. Beispiel: VCI-02. Nur alphanumerische Zeichen verwenden. Beispiel: 1, 2 usw. und a, b, c usw. Nicht verwenden: ! @ # $ % ^ & * ( ).
7. Auf "OK" drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Die Einstellungen in der VCI und im DAVIE XDc II werden geändert.
8. Der VCI-Konfigurationsmanager wird automatisch geschlossen.
9. Den "VCI-Konfigurationsmanager" öffnen und den Bildschirm "Allgemeine Einstellungen" auswählen.
10. Auf "Selbsttest" drücken und die Bildschirmanweisungen befolgen.
11. Falls weiterhin eine Fehlermeldung zur Funkverbindung angezeigt wird, die Fehlerliste konsultieren.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, bitte den örtlichen Helpdesk kontaktieren.
Vor dem Anruf beim Helpdesk bitte die folgenden Informationen vorbereiten:

1. Typ und Seriennummer Laptop
2. Typ und Seriennummer VCI
3. Verwendete oder installierte Runtime-Version (z. B. V5.3.0)
4. Verwendete oder installierte Anwendungsdaten (z. B. V29.02)
5. Verwendetes oder installiertes Parts Rapido Subset (z. B. V02.52)

6. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, im "VCI-Konfigurationsmanager" eine "Berichtdatei" erstellen.
7. Berichtdatei des VCI-Konfigurationsmanagers

11.5 Fehlerbericht an den örtlichen Helpdesk

Wenn das Problem nicht beseitigt oder gelöst werden kann, bitte den Helpdesk telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

Den Fehler (Meldung usw.) so genau wie möglich beschreiben, wann er auftrat und was der Bediener bei seinem Auftreten gemacht hat, was zur Problemlösung versucht wurde, die Ergebnisse der Maßnahmen und die folgenden Grundinformationen mitteilen:

1. Typ und Seriennummer Laptop
2. Typ und Seriennummer VCI
3. Verwendete oder installierte Runtime-Version (z. B. V5.3.0)
4. Verwendete oder installierte Anwendungsdaten (z. B. V29.02)
5. Verwendetes oder installiertes Parts Rapido Subset (z. B. V02.52)
6. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, einen Screenshot erstellen oder den Inhalt der Meldung notieren.
7. Die "Helpdesk-Protokolldatei" und/oder eine "Berichtdatei" im "VCI-Konfigurationsmanager".

© 200845

12 WARTUNG UND PFLEGE

12.1 Sichtprüfung der DAVIE XDc II-Komponenten

Regelmäßig Sichtprüfungen sämtlicher DAVIE XDc II-Komponenten durchführen. Alle Teile auf Schäden (z. B. Risse usw.) und Verschmutzung prüfen.

VORSICHT

Regelmäßig alle Kabel auf Schäden prüfen.

Beschädigte Kabel stets ersetzen.

12.2 Reinigen der Komponenten

12.2.1 Reinigen des Laptops

VORSICHT

Vor der Reinigung des DAVIE XDc II-Laptops die Originaldokumentation im Lieferumfang des Laptops konsultieren.

VORSICHT

Den DAVIE XDc II-Laptop vor der Reinigung ausschalten und das Netzkabel abziehen.

12.2.2 Reinigen der Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI)

VORSICHT

Die VCI vor der Reinigung ausschalten und das Fahrzeugdiagnosekabel abziehen.
Das VCI-Gehäuse mit einem Tuch und mildem Reinigungsmittel, Waschbenzin oder Alkohol reinigen.
Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden.

12.3 Batterien

12.3.1 Laptop-Batterie

Siehe Originaldokumentation im Lieferumfang des Laptops.

12.3.2 VCI-Batterie

VORSICHT

- Bei unsachgemäßer Behandlung der Batterie oder bei Verwendung einer ungeeigneten Austauschbatterie besteht Explosionsgefahr.
- Die Batterie niemals öffnen.
- Die Batterie nur durch ein Originalersatzteil des Herstellers ersetzen.
- Verbrauchte Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen entsorgen.
- Batterien nicht in offenes Feuer werfen und von Wärmequellen mit Temperaturen über 65 °C fernhalten.
- Batterien nicht in Gewässer werfen.
- Batterien nicht kurzschließen.
- Kühl und trocken lagern.

Die geschätzte Lebensdauer der Batterien beträgt, je nach Lager- und Betriebsbedingungen (z. B. Temperatur), etwa 2 Jahre.
Neue Batterien müssen nach einer Lagerzeit von 3 Monaten aufgefrischt werden.

Die Batteriestatusanzeige zeigt schlechte oder verbrauchte Batterien an. Wenn eine Fehlfunktion der Batterie erkannt wird, leuchtet die rote Batterie-LED dauerhaft.

12.3.3 Ersetzen der VCI-Batterie

Die Batterie der VCI wird direkt in einen Anschluss am Boden des Batteriefachs gesteckt. Die Batterie der VCI ist normalerweise wartungsfrei und wird jedes Mal geladen, wenn die VCI an das Fahrzeug angeschlossen wird.

Wenn die Batterie der VCI ersetzt werden muss, weil sie defekt ist, wie folgt vorgehen:

1. Die VCI vom Fahrzeug und vom DAVIE XDc II trennen.
2. Den Batteriedeckel durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (beispielsweise mit einem großen Schraubendreher) entfernen.
3. Zum Entfernen der Batterie die VCI umdrehen und mit geöffnetem Batteriefach gegen die Handfläche schlagen. Die Batterie löst sich nun vom Anschluss und kann leicht entnommen werden.

4. Die neue Batterie mit dem grünen Anschluss voran in das Batteriefach einsetzen. Den Deckel leicht in das Batteriefach hineindrücken.
5. Den Batteriedeckel festdrehen. Der Batteriefachdeckel muss fest angezogen werden. Dazu nach Möglichkeit einen großen Schraubendreher verwenden.

Entsorgung:

- Defekte und verschlissene Batterien müssen gemäß den derzeit geltenden nationalen Bestimmungen entsorgt werden.
- In der Europäischen Union müssen defekte Batterien gemäß der Richtlinie 91/157/EG recycelt oder entsorgt werden.
- Verbrauchte Batterien nicht im Haushaltsmüll entsorgen, verbrennen oder in Gewässer werfen.
- Batterien nicht öffnen.

© 200845